



PIN.
FOR ART

**KUNST
KÜSST
WACH**

WIR VERWALTEN IHR VERMÖGEN WIE UNSER EIGENES

SIE HABEN DIE WAHL:



SCAN ME

Individuelle Vermögensverwaltung:

Maßgeschneiderte Portfolios ab einer Anlagesumme von 500.000 €.

Weitere Infos unter www.dje.de/vv

› 45 Jahre Erfahrung

› Made in Germany

› Inhabergeführt



SCAN ME

Online-Vermögensverwaltung:

Direktinvestments in Aktien und Anleihen ab einer Anlagesumme von 10.000 €.

Weitere Infos unter www.solidvest.de

› Bankenunabhängig

› Persönliche Betreuung

› Hohe Transparenz

WERBEMITTEL. Alle veröffentlichten Angaben dienen ausschließlich Ihrer Information und stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar. Aktienkurse können markt-, währungs- und einzelwertbedingt relativ stark schwanken. Auszeichnungen, Ratings und Rankings sind keine Kauf- oder Verkaufsempfehlungen. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Weitere Informationen zu Chancen und Risiken finden Sie auf der Webseite www.dje.de. Der Verkaufsprospekt und weitere Informationen sind in deutscher Sprache kostenlos bei der DJE Investment S.A. oder unter www.dje.de erhältlich. Verwaltungsgesellschaft der Fonds ist die DJE Investment S.A. Vertriebsstelle ist die DJE Kapital AG. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte kann in deutscher Sprache kostenlos in elektronischer Form auf der Webseite unter <https://www.dje.de/zusammenfassung-der-anlegerrechte> abgerufen werden. Die in dieser Marketingunterlage beschriebenen Fonds können in verschiedenen EU-Mitgliedsstaaten zum Vertrieb angezeigt worden sein. Anleger werden darauf hingewiesen, dass die jeweilige Verwaltungsgesellschaft beschließen kann, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile ihrer Fonds getroffen haben, gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU aufzuheben.

Kunst bewegt

Seit Jahren engagieren wir uns mit viel Herzblut in verschiedenen Kulturbereichen. Als Förderer von Kunst und Kultur unterstützen wir die Realisierung unterschiedlicher Projekte und tragen dazu bei, Kunst für alle zugänglich zu machen.



„Kinder Können Kunst ...“
in der Pinakothek der Moderne, München



Marc Gumpinger,
Algorithmische Formation, blau,
Kunstsammlung Allianz



Partnerschaft mit Jan Kuck,
Konzeptkünstler

THE i4



EMPOWERING ART & CULTURE FOR 50 YEARS.
BMW IS PROUD PARTNER OF THE PIN AUCTION 2021

#bornelectric

BMW i4 (Electric) Power consumption (WLTP) in kWh/100 km: 16.3-19.1. Electric range (WLTP) in km: 390-493. Official data on power consumption and electric range were determined in accordance with the mandatory measurement procedure and comply with Regulation (EU) 715/2007 valid at the time of type approval. In case of a range of values in the WLTP, the data take into account any optional equipment. For electric consumption and electric range, the official data no longer exist according to the NEPC, but only according to the WLTP. For information on the WLTP and NEPC measurement procedures, visit www.bmw.com and www.bmw.com. For more information on the official test procedures and official specifications, visit www.bmw.com. The data of new passenger cars are the: fields to fuel consumption, CO₂ emissions, and electric consumption of new passenger cars, which is applicable for all types of fuels. From Deutsche Automobil Treuhand GmbH (DAT), Hellmuth-Holtz-Ehrlich-Gesellschaft für Baubedürfnisse mbH (HHG), and www.dat.de.

Sacher

Ingenieure &
Sachverständige
sacher-gmbh.com

**Wir sind kreative Brandschutz-
und Tragwerksplaner.
Wir setzen auf Expertise,
Nachhaltigkeit und Qualität –
für intelligente und
passgenaue Lösungen.**



© Keith Haring Foundation 2021

Keith Haring € 1.037.500

Ergebnis Frühjahrsauktion 2021
Weltrekord für eine druckgrafische Arbeit des Künstlers

DEUTSCHLANDS NR. 1 FÜR KUNSTAUKTIONEN

Ihr Vertrauen ist unsere Motivation

Weitere Informationen: Tel. 089 55244-0 · www.kettererkunst.de

KETTERER  KUNST

GRUSSWORT	S. 10-11
SO STEIGERN SIE MIT	S. 12-13
LIVE-AUKTION LOSE 1-35	S. 16-85
ONLINE ONLY-AUKTION LOSE 36-84	S. 88-141
BETEILIGTE GALERIEN, SAMMLUNGEN UND INSTITUTIONEN	S. 142
HAUPTFÖRDERER, PARTNER UND SACHFÖRDERER	S. 143-144
IMPRESSUM	S. 162
KÜNSTLER- UND KÜNSTLERINNEN-INDEX ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN UNTER WWW.PIN-FREUNDE.DE/ PIN-AUKTION/AUKTIONSLÖSE	S. 163



**SEHR GEEHRTE GÄSTE DER PIN. BENEFIZAUKTION,
LIEBE FREUNDE UND FREUNDINNEN DER PINAKOTHEK DER
MODERNE UND DES MUSEUMS BRANDHORST,**

die letzten anderthalb Jahre waren bestimmt von einer Pandemie, wie wir sie alle noch nicht erlebt haben. Covid-19 hat den Menschen und unserer Gesellschaft sehr viel abverlangt. Berufliche Existenzen und die Gesundheit waren und sind noch immer bedroht. Werte wie Resilienz, Solidarität, Schutz, Rücksichtnahme und Fürsorge sind aktueller denn je.

Die monatelange Schließung und die strikten Einlassbeschränkungen der Museen und damit der Pinakothek der Moderne und des Museums Brandhorst bedeuteten eine schwierige Ausnahmesituation für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, aber auch für unsere Besucher und Besucherinnen.

Wir alle haben versucht, das Beste daraus zu machen. Dank großzügiger Unterstützung durch PIN. und Stiftung hat die Neue Sammlung, das Designmuseum in der Pinakothek der Moderne mit dem X-D-E-P-O-T nicht nur einen neuen Raum in der Pinakothek der Moderne eröffnet, sondern hier ebenfalls neue, auch interaktive Formate des Digitalen entwickelt. Dabei haben wir ebenfalls neue Zugänge im Bereich der Barrierefreiheit realisiert und werden diese mit unserem Projekt „Design inklusiv erleben“ weiterentwickeln.

PIN. und Sie, liebe Freunde und Freundinnen, haben die Pinakothek der Moderne auch in dieser besonderen Zeit treu und substanziell unterstützt. Das ist nicht selbstverständlich, und wir sind Ihnen hierfür außerordentlich dankbar.

Wenngleich die PIN. Auktion im letzten Jahr nur digital stattfinden konnte, ist es dem Vorstand von PIN. gelungen, mit einem innovativen Konzept nicht nur ihre Mitglieder und Interessenten, sondern auch weltweit neue Adressaten zu erreichen, um dabei gleichzeitig für die beteiligten Künstler und Künstlerinnen sowie die Galerien eine Förderung zu realisieren. Der spektakuläre Erfolg dieser PIN. Auktion hat neue Maßstäbe gesetzt.

Mit Hilfe der Spendenerlöse werden zahlreiche Vorhaben und Projekte aller vier Museen in der Pinakothek der Moderne sowie des Museums Brandhorst unterstützt. Dazu zählen u.a. die Ausstellungen des Architekturmuseums und der Neuen Sammlung zum 50-jährigen Jubiläum der Olympischen Sommerspiele in München, die Schau „Max Beckmann. Departure“ der Sammlung Moderner Kunst der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen und die Skulpturenausstellung „Future Bodies“ des Museums Brandhorst sowie das Rotundenprojekt der Staatlichen Graphischen Sammlung mit Ólafur Elíasson. Außerdem werden viele besondere Aktivitäten das 20-jährige Bestehen der Pinakothek der Moderne 2022 feiern.

Für die stetige Sammlungserweiterung der Pinakothek der Moderne ist die PIN. Benefizauktion von zentraler Bedeutung. In bald zwanzig Jahren konnten dank Ihrer Unterstützung insgesamt über 1.300 Werke für das Haus gewonnen werden. Auch die Kunstvermittlung wäre ohne die großzügige Förderung durch PIN. nicht denkbar.

Wir sagen großen Dank an den Vorstand von PIN., namentlich der Vorsitzenden Dorothee Wahl und den stellvertretenden Vorsitzenden Katharina von Perfall und Annette Stadler für die stete Initiative und Entwicklung der PIN. Benefizauktion. Ihnen und der Kuratoriumsvorsitzenden Ingvild Goetz danken wir für ihr unermüdliches und großartiges Engagement zur Unterstützung der Pinakothek der Moderne!

Wir sagen Ihnen, den Förderern und Förderinnen, Freunden und Freundinnen der Pinakothek der Moderne einen außerordentlich großen Dank für all Ihren Einsatz, Ihre Unterstützung, Ihr Wohlwollen und Ihre Passion.

Fühlen Sie sich in der Pinakothek der Moderne – ein großartiges Gesamthaus mit vier großartigen Museen – und im wunderbaren Museum Brandhorst immer auf das Herzlichste willkommen.

Im Namen aller Direktoren,
Dr. Michael Hering | Achim Hochdörfer | Prof. Dr. Andres Lepik |
Prof. Dr. Bernhard Maaz

Prof. Dr. Angelika Nollert
Direktorin
Die Neue Sammlung – The Design Museum

**BENEFIZAUKTION ZUGUNSTEN DER PINAKOTHEK DER MODERNE,
DES MUSEUMS BRANDHORST UND DER EINLIEFERNDEN KÜNSTLER,
KÜNSTLERINNEN SOWIE DER GALERIEN****LIVE-AUKTION**

Samstag, 20. November 2021, ab 20.15 Uhr in der Pinakothek der Moderne
Auktionator: Robert Ketterer

ONLINE ONLY-AUKTION

Montag, 1. November, 15.00 Uhr – Sonntag, 21. November 2021
Die Online Only-Lose werden ab 15.00 Uhr nacheinander im Minutentakt zugeschlagen.

PLUSPUNKTE DER BENEFIZAUKTION

- **HAMMERPREIS = ENDPREIS**
- **KEINERLEI AUFGELDER**
- **DIE IN DEUTSCHLAND ANFALLENDE UMSATZSTEUER BZW. EINFUHRUMSATZSTEUER IST BEREITS IM ZUSCHLAGSPREIS ENTHALTEN**
- **SUBSTANZIELLE BETEILIGUNG DER EINLIEFERNDEN KÜNSTLER, KÜNSTLERINNEN UND GALERIEN AN DEN VERSTEIGERUNGSERLÖSEN**

VORBESICHTIGUNG DER LOSE

ab Samstag, 6. November 2021,
Dienstag bis Sonntag, 10.00–18.00 Uhr,
Donnerstag, 10.00–20.00 Uhr,
in der Pinakothek der Moderne
Barer Straße 40, 80333 München
Eintritt zur Ausstellung frei!

EXPERTENFÜHRUNGEN

Samstag, 6. November, 15.00 Uhr
Sonntag, 7. November, 15.00 Uhr
Donnerstag, 11. November, 18.00 Uhr
Samstag, 13. November, 15.00 Uhr
Sonntag, 14. November, 15.00 Uhr
Donnerstag, 18. November, 18.00 Uhr

Individuelle Termine nach Vereinbarung. Bei Interesse bitten wir um Anmeldung unter
Tel. +49 (0)89 189 30 95 0 oder per E-Mail an event@pin-freunde.de

BEZAHLUNG UND ABHOLUNG

- Bezahlung der ersteigerten Kunstwerke bis Montag, 6. Dezember 2021
- Abholungen möglich von Montag bis Donnerstag, 9.30–16.30 Uhr in der Pinakothek der Moderne
- Transportkosten übernehmen Käuferin oder Käufer
- Lagermöglichkeit bis einschließlich Freitag, den 17. Dezember 2021
- Abholtermin unter +49 (0)89 189 30 95 24 oder per E-Mail an zeynep.oktay@pin-freunde.de
- Versicherungsschutz endet mit Abholung und erlischt spätestens am 18. Dezember 2021
- Ab 18. Dezember 2021 fallen zusätzliche Lager- und Transportkosten an

ONLINE BIETEN – LOSE 1–84

- Separate Anmeldung für Live- und Online Only-Auktion
- Registrierung zur LIVE-AUKTION: www.kettererkunstlive.de
- Registrierung zur ONLINE ONLY-AUKTION: www.ketterer-internet-auktion.de
- Anmeldung bis Freitag, 19. November 2021, 18.00 Uhr

SCHRIFTLICH BIETEN – LOSE 1–84

- Gebotsabgabe an pin@kettererkunst.de oder Gebotsformular unter www.kettererkunst.de
- Ihr schriftliches Maximalgebot wird nur soweit ausgeschöpft, wie es der Auktionsverlauf unbedingt erfordert

TELEFONISCH BIETEN – LOSE 1–35

- Anmeldung bis spätestens Freitag, 19. November 2021, 18.00 Uhr an pin@kettererkunst.de oder telefonisch unter +49 (0)89 55 24 41 58
- Anruf von Ketterer Kunst am Auktionsabend kurz vor Aufruf der Kunstwerke
- Bitte achten Sie darauf, unter der von Ihnen genannten Telefonnummer erreichbar zu sein
- Die Aufrufzeiten aller Lose finden Sie im Katalog. Bitte beachten Sie, dass diese je nach Verlauf der Auktion +/- 20 Min. variieren können

LIVE MITBIETEN – LOSE 1–35

Samstag, 20. November 2021, 20.15 Uhr in der Pinakothek der Moderne

SAAL-AUKTION IN DER PINAKOTHEK DER MODERNE

- Ausstellung der Bieterkarte per Akkreditierung am Abend der Saal-Auktion
- Bitte amtlichen gültigen Lichtbildausweis mitbringen

ONLINE LIVE BIETEN WÄHREND DER SAAL-AUKTION IN DER PINAKOTHEK DER MODERNE

- Ab 20.15 Uhr (MEZ) von jedem Ort der Welt
- Registrierung zur Freischaltung bis Freitag, 19. November 2021, 18.00 Uhr unter: www.kettererkunstlive.de
- ONLINE-LIVE-Bieten unter: www.kettererkunstlive.de

ONLINE ONLY (ZEITAUKTION) LOSE 36–84

Montag, 1. November, 15.00 Uhr – Sonntag, 21. November 2021

- Die Online Only-Lose werden ab 15.00 Uhr nacheinander im Minutentakt zugeschlagen
- Hammerpreis = Endpreis, keine zusätzlichen Aufgelde und keine zusätzliche Umsatzsteuer
- Es empfiehlt sich, in der Online Only-Auktion rechtzeitig ein Maximalgebot abzugeben. So läuft Ihnen nicht die Zeit davon, denn in den letzten Minuten der Auktion kommt es oft zu heftigen Biet-Gefechten und rasanten Preissteigerungen!
- Abgegebenes Maximalgebot wird automatisch nur soweit ausgeschöpft, wie es nötig ist, um andere Bieter zu überbieten

Weitere Fragen werden auf unserer Website www.pin-freunde.de beantwortet.



EBRO-IMMOBILIEN.DE

IMMER BESTE
IMMOBILIEN.
IMMER BESTES
NETZWERK.

YES ZU
EBRO

MALTE ZENSES

*1987 in Solingen

lebt und arbeitet in Berlin

DU UND ICH, SEHR MÜDE #2, 2020

Second-Hand-Kleidung

120 × 300 × 4,5 cm

Unikat

Zertifikat mit Signatur

Galerierpreis inkl. gesetzl. MwSt. € 7.600,-

Eingeliefert von Sperling, München

Mit Dank an Malte Zenses



Malte Zenses arbeitet in unterschiedlichsten Materialien und Medien. Hier nehmen patchwork-artig zusammengeflückte Second-Hand-Kleidungsstücke die Form einer schlummernden Venus an, die an diejenige von Giorgione und Tizian in der Dresdner Gemäldegalerie erinnert. Der Absolvent der Düsseldorfer Kunstakademie verbindet Techniken der Collage mit Stilmitteln aus dem Bereich der Grafik und der subkulturellen Zeichensprache. In den Entstehungsprozess fließen dabei häufig persönliche Erlebnisse ein, zufällige Beobachtungen und Marginalien des Alltags. Diese sammelt Malte Zenses in seinem persönlichen Archiv und nutzt sie wie Samples für spätere Arbeiten. Seine künstlerische Praxis kann deshalb auch als „Aneignung, Übersetzung und Wiederverwertung von erlebter Wirklichkeit beschrieben werden“ (Judith Grobe).

- Ausstellungen in zahlreichen Kunstvereinen (Kassel, Nürnberg, Wiesbaden) sowie internationale Gruppenausstellungen (Brüssel, Los Angeles, Mailand, Osaka, Venedig)

- Vertreten u.a. in der Kunstsammlung NRW

- Für die Kollektion 2021/22 kooperierte Zenses mit dem Modehaus Valentino

- Eine zweite Variante der Arbeit befindet sich in der Bundeskunstsammlung

DAMIEN HIRST

*1965 in Bristol/Großbritannien
lebt und arbeitet in London und
Gloucestershire/Großbritannien

THE VIRTUES (H9-2 COURAGE), 2021

Laminierter Giclée-Druck auf
Aluminium-Verbundscheibe
120 × 96 cm
Auflage: 760

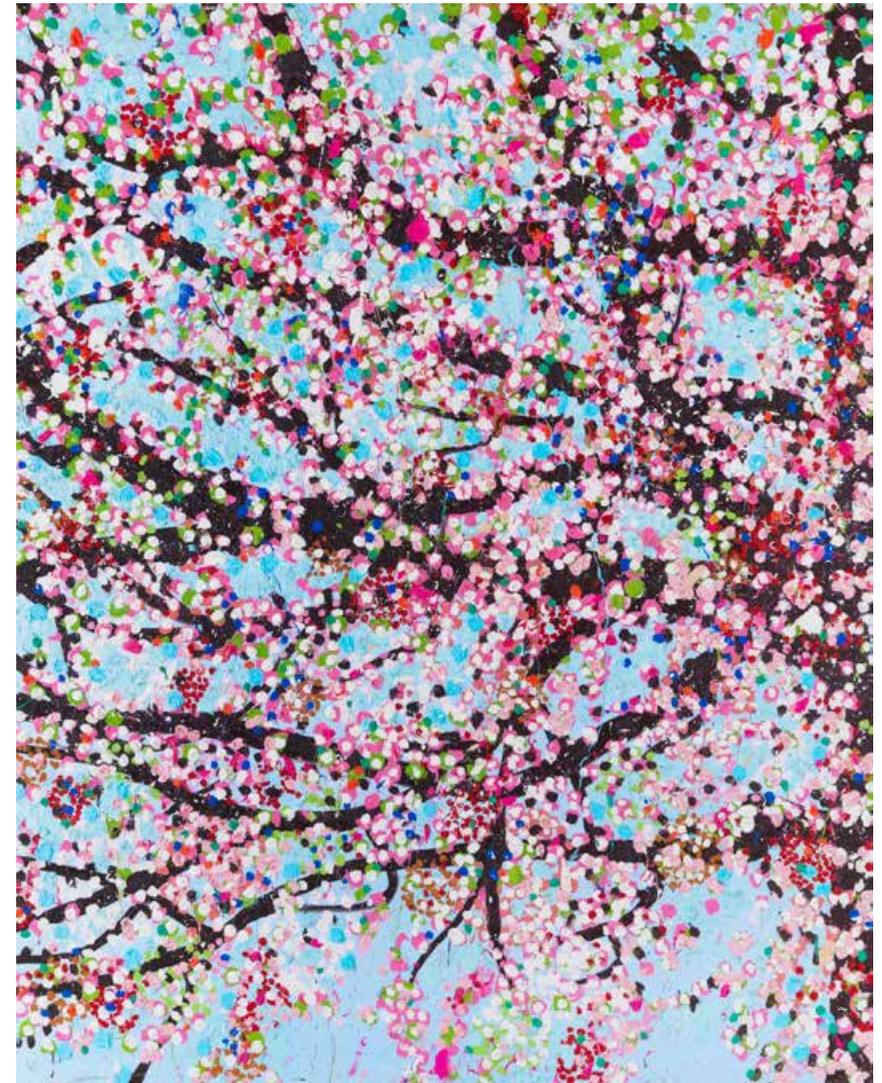
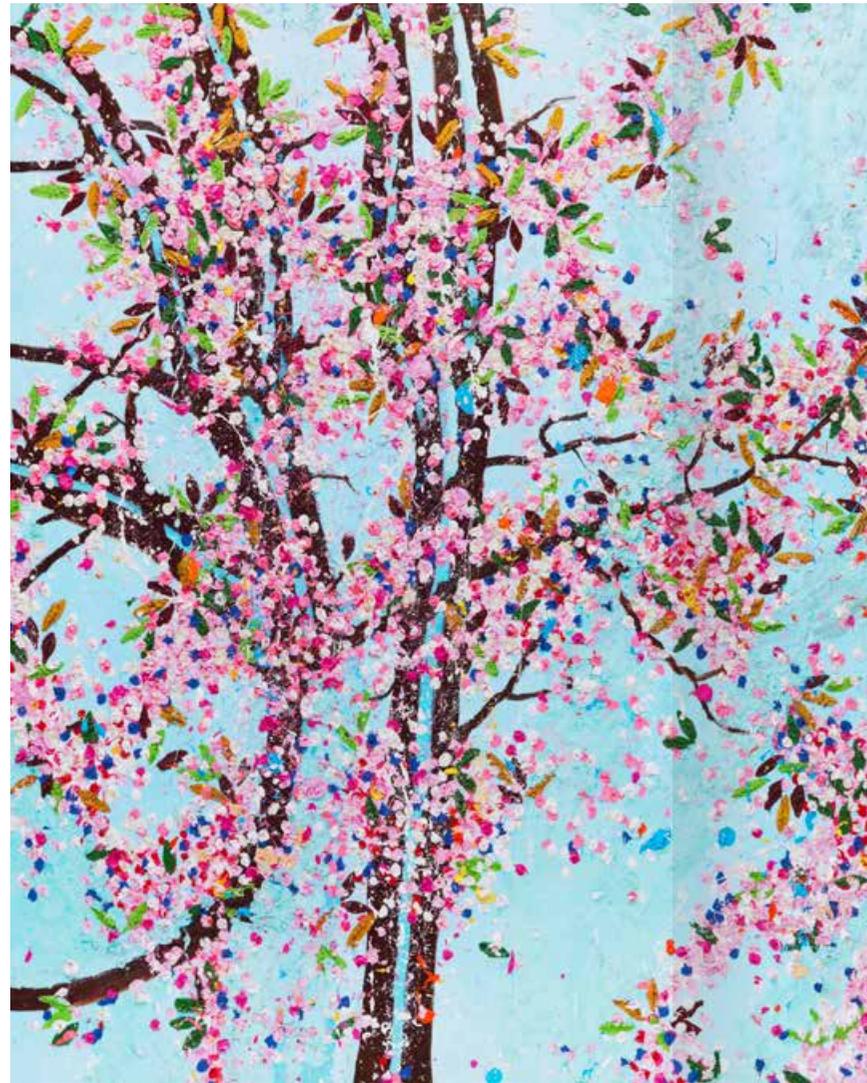
Signiert und verso typografisch nummeriert
gerahmt, mit Originalkarton

THE VIRTUES (H9-7 LOYALTY), 2021

Laminierter Giclée-Druck auf
Aluminium-Verbundscheibe
120 × 96 cm
Auflage: 1.067

Signiert und verso typografisch nummeriert
gerahmt, mit Originalkarton

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 29.800,-
Eingeliefert von Privatsammlung, München



Damien Hirst gehört zu den bekanntesten und auch skandalumwittertsten Künstlern der letzten 50 Jahre. Immer wieder ist es dem Turner-Prize-Träger gelungen, den Erwartungen seines Publikums ein Schnippchen zu schlagen: Er hat Haie, Schmetterlinge und Tabletten als Material verarbeitet, er hat einen reich gewordenen Sklaven und dessen versunkenen Schatz erfunden und einen menschlichen Schädel mit Diamanten überzogen. Nun wendet er sich unerwartet einem traditionsbehafteten Thema zu: der Kirschblüte. „The Virtues“ heißt die achteilige Serie, aus der hier zwei Blätter angeboten sind, „H9-2 Courage“ und „H9-7 Loyalty“. In Anspielung auf Impressionismus, Pointillismus und Action Painting geht es bei Hirsts Kirschblüten um die spontane Freude am Frühling. Er

selbst sagt dazu: „Bei Kirschblüten geht es um Schönheit, Leben und Tod. Sie sind extrem – sie haben etwas Hoffnungsvolles und doch Hoffnungsloses an sich. Sie sind Kunst, aber der Natur entnommen. Sie handeln von der Sehnsucht und davon, wie wir Liebe verarbeiten und warum wir sie brauchen, aber auch von der Vergänglichkeit des Augenblicks, der wahnsinnigen Vergänglichkeit der Schönheit – ein Baum in voller Blüte vor einem strahlend blauen Himmel. Wie kann man darüber streiten? Es war so schön, diese Drucke zu machen, sich für eine Weile völlig in den Farben zu verlieren. Blüten sind optimistisch und leuchtend und doch zerbrechlich, genau wie wir, und ich hoffe, dass ‚The Virtues‘ uns daran erinnern kann, immer zu versuchen, das Beste aus dem Leben zu machen.“

- Hirsts Werke erzielen auf dem Kunstmarkt Höchstpreise
- Stark gesuchte Exemplare aus der vergriffenen Serie
- Weltweit in den wichtigsten öffentlichen Sammlungen vertreten, u.a.: MoMA, NY; Tate Gallery, London; Stedelijk Museum, Amsterdam; Fondazione Prada, Mailand; Rubell Family Foundation, Miami; Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart, Berlin; Sammlung Goetz, München; Museum Brandhorst, München

KATHRYN ANDREWS

*1973 in Mobile, Alabama/USA

lebt und arbeitet in Los Angeles, Kalifornien/USA

HOLLYWOOD DAHLIA, 2020

Aluminium, Glas, Tinte und Papier

111,8 × 111,8 × 5,1 cm

Unikat

Zertifikat mit Signatur

Galerierpreis inkl. gesetzl. MwSt. € 41.700,-

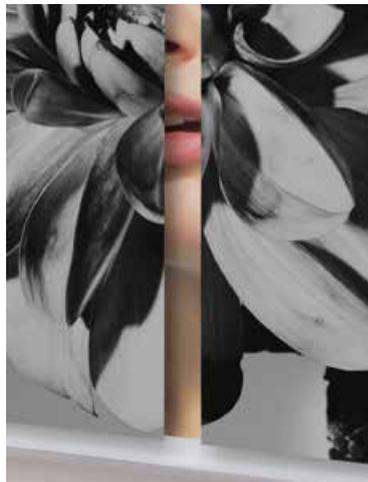
Eingeliefert von Kathryn Andrews

Mit Dank an David Kordansky Gallery, Los Angeles

PIN. dankt den American Patrons of the Pinakothek für die Unterstützung bei der Abwicklung der Einlieferung

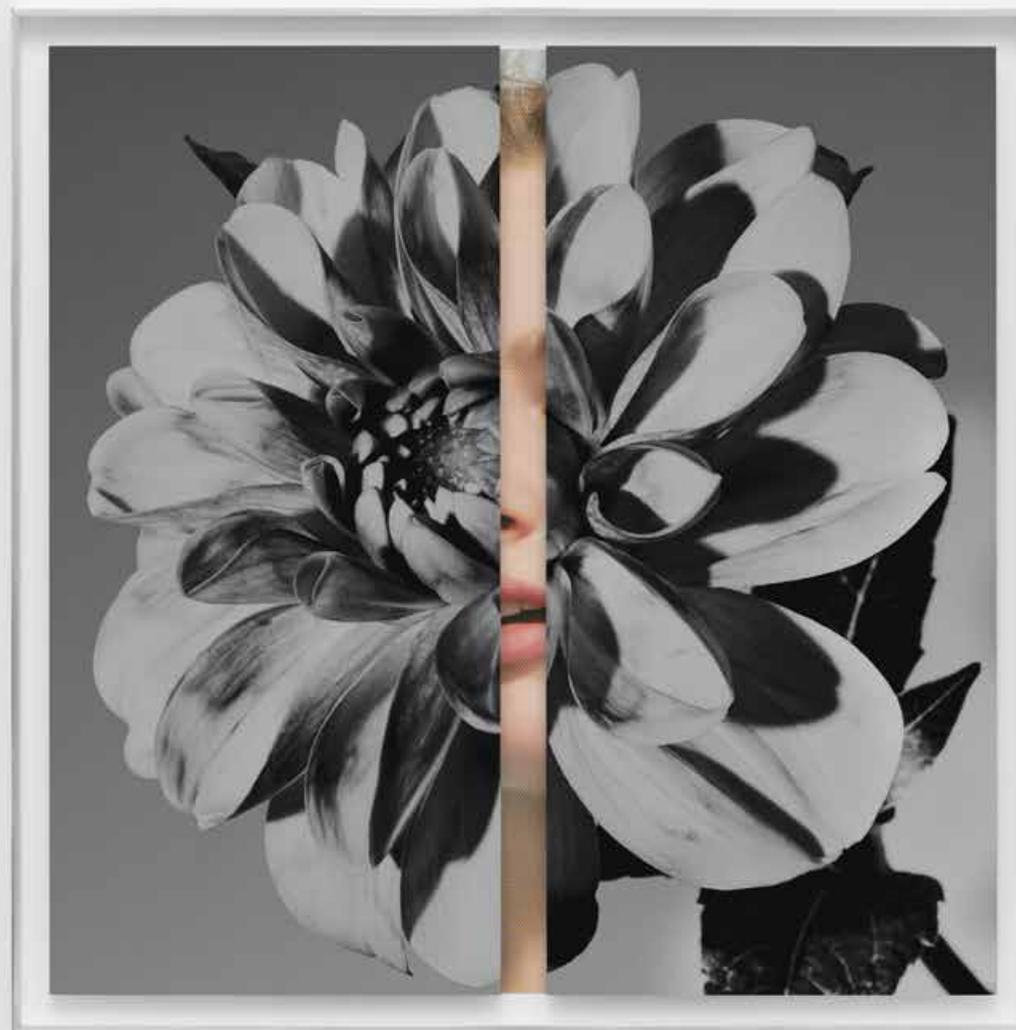
„Hollywood Dahlia“ stammt aus einer größeren Serie, die einen bis heute nicht aufgeklärten Mord an dem Hollywood-Sternchen Elizabeth Short (als „Black Dahlia“ bekannt) im Jahr 1947 zum Ausgangspunkt nimmt und den Umgang mit dem weiblichen Körper in der Kultur Hollywoods untersucht. Ein zweiteiliges Schwarz-Weiß-Foto einer Dahlienblüte, die von der Künstlerin Kathryn Andrews selbst aufgenommen wurde, ist im Siebdruckverfahren auf die Rückseite einer Glasplatte angebracht, die dann mit reflektierender Silberfarbe beschichtet wurde. Das so entstandene Bild wird durch einen dünnen Streifen eines zweiten Fotos geteilt. Es handelt sich um die Farbaufnahme des Kopfes eines weiblichen Modells, die ebenfalls aus dem Archiv von Fotografien junger Schauspielerinnen und Models aus L.A. stammt, die von der Künstlerin aufgenommen wurden. Es erinnert an einen Beauty Shot und strahlt eine geheimnisvolle Kombination aus Vertrautheit und Anonymität aus.

Nähert man sich dem Bild, offenbart es seine spezifischen Materialeigenschaften: Der Betrachter, die Betrachterin spiegeln sich in der Oberfläche und werden so physisch in die Erzählung des Werks einbezogen. Gleichzeitig sind unter der Blume andere Bereiche des Frauenporträts zu erkennen. Doch das Gesicht bleibt verdeckt. Seine Fragmentierung ist nicht nur ein Verweis auf die vorherrschende Ästhetik in der Unterhaltungsindustrie, sondern auch auf die unbeantworteten Fragen rund um den Mord an Elizabeth Short. Andrews' Objekt ist nicht schlüssig und lädt die Betrachterinnen und Betrachter dazu ein, die eigene Beziehung zu einer tief verwurzelten Hollywood-Pathologie zu reflektieren – die allgegenwärtige Objektivierung des Weiblichen, die derzeit durch die MeToo-Bewegung ans Licht gebracht wird.



Detailaufnahme

- 2020 widmete ihr das DePaul Art Museum, Chicago, eine Einzelausstellung
- Weitere Einzelausstellungen u.a. im MSU Broad Art Museum, Michigan State University, East Lansing (2017); High Line, NY (2016); Museum of Contemporary Art, Chicago; Nasher Sculpture Centre, Dallas (2016); Museum of Contemporary Art Chicago (2015); Bass Museum of Art, Miami (2014); Museum Ludwig, Köln (2013)
- Sammlungen, in denen die Künstlerin u.a. vertreten ist: Fondation Louis Vuitton; MOCA, L.A.; Nasher Museum of Art, Durham; Walker Art Center, Minneapolis; Museum Ludwig, Köln; Hammer Museum, L.A.



ZHUANG HONG YI

*1962 in Sichuan/China

lebt und arbeitet in Peking/China und Locarno/Schweiz

COLOR CHANGING WORK, MINIS, 2021

Reispapier, Tusche und Lack auf Leinwand

86 × 86 cm

Unikat, gerahmt

Signiert auf der Rückseite

Galerierpreis inkl. gesetzl. MwSt. € 31.200,-

Eingeliefert von Galerie Martina Kaiser, Köln

Mit Dank an Zhuang Hong Yi

In den letzten 20 Jahren hat der Blick nach Asien das Bild der zeitgenössischen Kunst um viele aufregende Positionen erweitert. Zhuang Hong Yi bewegt sich zwischen zwei Welten: seiner fernöstlichen Heimat China, den Niederlanden, wo er sein zweites Kunststudium absolviert hat, und der Schweiz. Die Werke der Serie „Color Changing Works“, zu der die vorliegende Arbeit zählt, zitieren in ihrer Materialsprache aus Reispapier, Tusche und Lack das chinesische Kunsthandwerk, oszillieren stilistisch jedoch zwischen europäischem Neoimpressionismus und westlicher Abstraktion. Die „Color Changing Works“ sind aus unzähligen handgefalteten Reispapierblüten zusammengesetzt. Wie ein dichtes Mooskissen liegt das Blütenmeer über der Fläche. Essenziell für seine Werke sind die virtuos eingearbeiteten changierenden Farben. Jede Blüte ist in unterschiedlich leuchtenden Tönen koloriert. Bewegt man sich vor den Arbeiten von links nach rechts, wechseln sie je nach Perspektive ihren farbigen Ausdruck. Damit greift der Künstler die Grundidee der kinetischen Kunst auf, wobei die Bewegung hier nicht vom Kunstwerk selbst ausgeht, sondern erst durch die Aktion des Rezipienten, der Rezipientin entsteht.

● Einzelausstellung im Museum Ulm (2018) und im Powerlong Art Museum Shanghai (2019)

● Vertreten in zahlreichen Ausstellungen weltweit, u.a.: Kunsthalle Rotterdam; Groninger Museum; Ararta Museum, Sankt Petersburg; Galerie Martina Kaiser Köln; ferner Ausstellungen in Australien, China, USA, Mexiko

● Werke des Künstlers wurden 2013 auf der 55. Biennale in Venedig gezeigt

● Vertreten in zahlreichen angesehenen öffentlichen und privaten Sammlungen weltweit



„My art is about happiness, enrichment, and re-enchantment. Today there is so much negativity and pain in the world; I want people to feel joy by reconnecting them with the calmness of nature. It's why the flower is so dominant in my paintings. Everywhere around the world, flowers represent peace, happiness, and prosperity. We might not all speak the same language but we all read flowers.“

Zhuang Hong Yi

LILIANE TOMASKO

*1967 in Zürich/Schweiz

lebt und arbeitet in Tappan, New York/USA, Aix-en-Provence/
Frankreich und in Königsdorf bei München sowie in Berlin

STRIDENT GREEN, 2020

Acryl auf Aluminium

152,5 x 140 cm

Unikat

Signiert auf der Rückseite

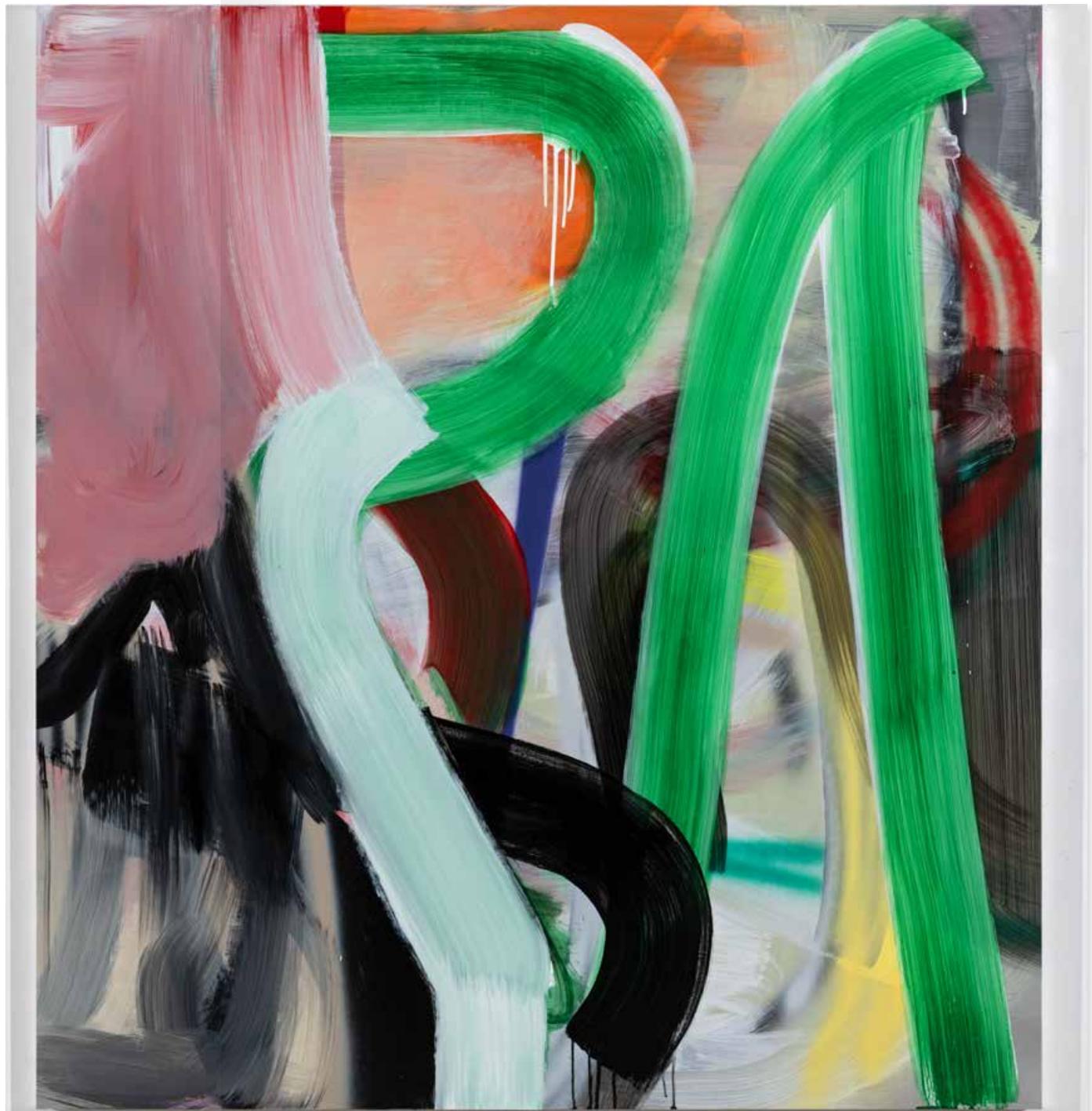
Galeriopreis inkl. gesetzl. MwSt. € 32.000,-

Eingeliefert von Liliane Tomasko und KEWENIG, Berlin

PIN. dankt den American Patrons of the Pinakothek für die
Unterstützung bei der Abwicklung der Einlieferung

Seit mehr als 20 Jahren beschäftigt sich Liliane Tomasko mit den Themen Schlaf, Traum und dem Unterbewusstsein. Ausgangspunkt ihrer Kompositionen sind die Faltenwürfe der Laken eines ungemachten Bettes. In ihren abstrakten Gemälden lösen sich diese Falten in verwobene Linien und sich überlagernde Farbschichten auf, in denen sich tiefliegende Emotionen zu materialisieren scheinen. Durch ihren unvoreingenommenen, intuitiven Umgang mit Farbe erfasst Tomasko das gesamte Spektrum menschlicher Emotion und Zustände. Oft heben sich, wie in dem Gemälde „Strident Green“, klar definierte Pinselstriche von verschwommenen Partien ab. Tomasko dringt zu den wesentlichen Pfeilern der menschlichen Existenz vor: zu Sehnsüchten und Ängsten, zu verdrängten und vergessenen Bereichen unseres Lebens, die unserem Bewusstsein meist verschlossen bleiben und dennoch einen starken Einfluss ausüben.

- Vertreten in öffentlichen Sammlungen, u.a.: K20/K21 Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf; Staatliche Graphische Sammlung, München; Lenbachhaus, München; Staatliche Kunsthalle, Karlsruhe; Albertina, Wien; Kunstmuseum Bern; Kistefos Museum, Jevnaker; Lowe Art Museum, Miami
- Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen, darunter mit Gerhard Richter, Katharina Grosse, Charline von Heyel und Christopher Wool in der Ausstellung „Abstract Painting Now!“, Kunsthalle Krems



„Sleep to most is no more than a necessity. However, maybe during those hours spent in this almost unconscious state, something is illuminated that cannot be seen in the brightness of the day.“

Liliane Tomasko

JOHN BALDESSARI

*1931 in National City, Kalifornien/USA

†2020 in Los Angeles, Kalifornien/USA

THIRD STREET, SANTA MONICA: GRASS, 2000

Farblithografie

68,8 × 68,8 cm (Blattmaß); 73,2 × 73,2 cm (Rahmenmaß)

Edition 61 + 15 AP, hier 5/15 AP

Signiert auf der Rückseite

THIRD STREET, SANTA MONICA: FLOWER, 2000

Farblithografie

68,8 × 68,8 cm (Blattmaß); 73,2 × 73,2 cm (Rahmenmaß)

Edition 61 + 15 AP, hier 3/15 AP

Signiert auf der Rückseite

Galeripreis inkl. gesetzl. MwSt. € 7.600,-

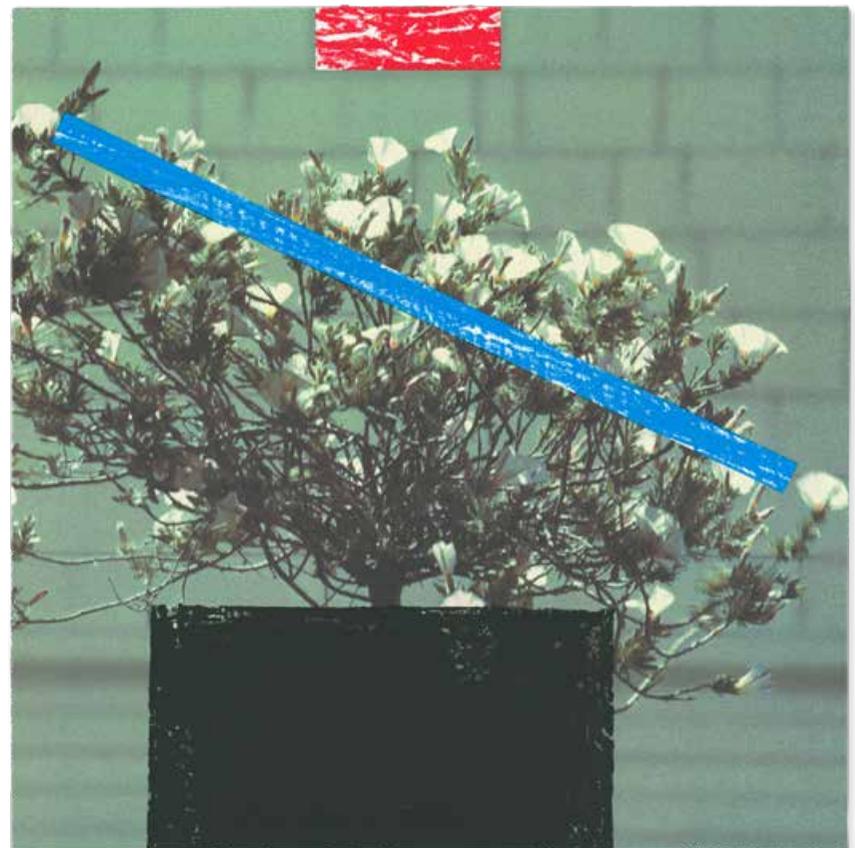
Eingeliefert von Knust Kunz Gallery Editions, München

„I go back and forth between wanting to be abundantly simple and maddeningly complex.“

John Baldessari

Im Januar 2020 starb der weltweit verehrte US-amerikanische Konzeptkünstler John Baldessari. Seit Mitte der 1960er Jahre gehörte er zu den wegweisenden Künstlern, deren Werke nachfolgende Generationen von Künstlern geprägt haben, darunter Cindy Sherman, Mike Kelley und Barbara Kruger. Baldessari war in allen Gattungen künstlerisch tätig, in Malerei, Film, Fotografie, Grafik, Installation und Skulptur, doch die Grundlage seines Werks bilden seit den späten 1960er Jahren Fotografien, sowohl eigene wie vorgefundene, die er verfremdet, überarbeitet und ergänzt. Im Zentrum seiner Arbeitspraxis steht die Collage, wobei sich dieser Begriff in seinem Werk als sehr dehnbar erweist. Basierend auf seinem eigenen Archiv aus Filmstills, Texten, Fotografien und Zeitungsausschnitten arrangiert Baldessari Montagen, die neue Sinnzusammenhänge entstehen lassen. Ihn interessierte das erzählerische Potenzial dieser ihrem ursprünglichen Zusammenhang entrissenen Aufnahmen und die Frage, wie durch deren Verfremdung, assoziative Aneinanderreihung und Re-Kombination Bedeutungsebenen neu hinzugewonnen werden können. Das gilt auch für die hier vorliegenden Lithografien. Das raffinierte Changieren zwischen Schärfe und Unschärfe, zwischen fotografischen Aufnahmen und Übermalung fordert den Betrachter heraus, sich immer wieder zu vergewissern, was er sieht.

- Ausgezeichnet mit dem Goldenen Löwen der Biennale von Venedig 2009 und dem Goslarer Kaiserring 2012
- Baldessarıs Werke wurden in mehr als 120 internationalen Einzelausstellungen und über 300 Gruppenausstellungen gezeigt
- Vertreten in bedeutenden Museen weltweit, u.a.: Art Institute of Chicago; Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofía, Madrid; Museum Ludwig, Köln; Museum of Fine Arts, Houston; MoMA, NY; SFMoMA; Solomon R. Guggenheim Museum, NY; Tate, London; Whitney Museum of American Art, NY
- PIN. hat für die Bayerischen Staatsgemäldesammlungen insgesamt 9 Werke Baldessarıs angekauft



WILLIAM KENTRIDGE

*1955 in Johannesburg/Südafrika

lebt und arbeitet ebenda

UNTITLED (CALLIGRAPHIC BIRDS II), 2015

Tuschpinsel auf 11 doppelten Buchseiten

je 26 × 37 cm

96,4 × 167,1 cm (gerahmt)

Unikat

Signiert auf der Vorderseite

Galeriewert inkl. gesetzl. MwSt. € 196.000,-

Eingeliefert von William Kentridge

Mit Dank an Goodman Gallery, Südafrika

William Kentridge spendet seinen Anteil am

Versteigerungserlös an seine Kunststiftung

The Centre for the Less Good Idea

Als Sohn des Rechtsanwalts Sydney Kentridge, der Nelson Mandela, Desmond Tutu und die Familie des Bürgerrechtlers Steve Biko vertrat, wurde der Künstler bereits früh mit der politischen Gewalt und dem Unrecht im Apartheidstaat konfrontiert. Als Künstler greift er diese Themen auf, ohne sie plakativ darzustellen. Besonders in seinen Animationsfilmen und raumfüllenden Videoinstallationen, mit denen er bereits 1997 auf der Documenta 10 beim internationalen Publikum einen tiefen Eindruck hinterließ, spürt er den Traumata seines Landes nach. Auch „Untitled (Calligraphic Birds II)“ wirkt wie eine Animationssequenz. Hier trifft die Zeichnung auf das Medium des Buches, die spontane Geste auf das Festgeschriebene – eine Metapher für die Grenzen sprengende Macht der Kunst.

„Ich interessiere mich für eine politische Kunst, das heißt eine Kunst der Mehrdeutigkeit, des Widerspruchs, der unvollendeten Gesten und des ungewissen Ausgangs.“

William Kentridge, 1992



● Wie in einem Daumenkino schwebt die Friedenstaube über die Buchseiten

● Bedeutendster südafrikanischer Künstler, auch Theater- und Opernregisseur

● Mit seiner Installation „Refusal of Time“ Publikums-magnet auf der Documenta 13 (2012)

● Weltweit vertreten in öffentlichen Sammlungen, u.a.: MoMA, NY; Museum of Contemporary Art, Chicago; Tate Modern, London

● Erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Kaiserring, Goslar (2003), und den Kyoto-Preis (2010)

● Von Oktober 2020 bis April 2021 umfangreiche Einzelausstellung in den Deichtorhallen, Hamburg, und von März bis August 2021 im MUDAM, Luxemburg

ED RUSCHA

*1937 in Omaha, Nebraska/USA

lebt und arbeitet in Los Angeles, Kalifornien/USA

RUSTY REGION, 2021

Trockenpigment und Acryl auf Papier

28 x 38,4 cm (Blattmaß)

Unikat, gerahmt

Signiert auf der Vorderseite

Galerierpreis inkl. gesetzl. MwSt. € 110.000,-

Eingeliefert von Ed Ruscha

PIN. dankt den American Patrons of the Pinakothek für die Unterstützung bei der Abwicklung der Einlieferung

Ed Ruscha hat mit seinem Werk seit den 1960er Jahren Wegmarken gesetzt, die ihn zu einem der wichtigsten Künstler seiner Generation machen. Seine Gemälde, Zeichnungen, Drucke und Künstlerbücher nutzen Sprache sowie die ikonische amerikanische Land- und Stadtlandschaft als bildliches Material. Ruscha wurde in Omaha, Nebraska, geboren und wuchs in Oklahoma City auf. Seine eigene amerikanische Reise führte ihn 1956 von Oklahoma City nach Los Angeles, darin weist sie Parallelen zur großen Migrationsbewegung auf, die amerikanische Bürgerinnen und Bürger während eines Großteils des 19. Jahrhunderts bis zur Großen Depression in den 1930er Jahren in den Westen des Landes führte. Die für die diesjährige Auktion zur Verfügung gestellte Arbeit „Rusty Region“ (2021) weist zahlreiche Besonderheiten auf, die wir mit Ruschas bekanntesten Werken verbinden. Der Begriff „Rusty Region“ bezieht sich auf den immer wieder thematisierten amerikanischen Rust Belt oder „Rostgürtel“, ehemals reiche, nun verarmte Industriestädte im Nordosten und Mittleren Westen der USA. Der Text – er ist wie in so vielen Arbeiten des Künstlers fast wie eine Schaufensterbeschriftung angelegt – scheint sich in Rot quer über das Papier zu spannen. Die Buchstaben wirken, als sei ein starker Wind über die noch feuchte Farbe gefahren. Das Erscheinungsbild ruft die für Los Angeles so typischen Werbeschilder herauf, doch bleibt auch hier wie bei allen Arbeiten Ruschas die Beziehung zwischen bildhafter Form und Textsinn uneindeutig. Ruscha ahmt Sprache in seinen Werken nicht einfach nur nach. Vielmehr unterzieht er sie komplexen visuellen Transformationen, deren Bedeutungen ebenso unbestimmt sind wie in der abstrakten Malerei auch.

„Good art should elicit a response of ‚Huh? Wow!‘ as opposed to ‚Wow! Huh?‘.“

Ed Ruscha



● Seinem Werk wurden zahlreiche internationale Ausstellungen gewidmet, u. a.: Whitney Museum, NY; MOCA, L.A.; Hayward Gallery, London; Haus der Kunst, München; Getty Museum, L.A.; Museum Brandhorst, München

● Vertreten mit zahlreichen Werken und Künstlerbüchern in über 50 international bedeutenden öffentlichen Sammlungen, u. a.: MoMA, NY; Centre Pompidou, Paris; Tate Gallery, London; Stedelijk Museum, Amsterdam; Museum Brandhorst, München; Pinakothek der Moderne, München

● 2005 vertrat Ruscha die USA auf der Biennale von Venedig

BARBARA HAMMER

*1939 in Hollywood, Kalifornien/USA

†2019 in New York/USA

UNTITLED, 1969/1971

Aquarell

45,7 × 60,9 cm (Blattmaß); 62,2 × 82,2 cm (Rahmenmaß)

Unikat

Zertifikat

Galerierpreis inkl. gesetzl. MwSt. € 29.800,-

Eingeliefert von KOW, Berlin

Mit Dank an Estate of Barbara Hammer

In den 70ern wurde Barbara Hammer als Pionierin des Queer Cinema zur Ikone, obwohl Hammer als selbstbestimmte und unabhängige Frau Schlagworte wie „queer“ für sich immer ablehnte. Ihr frühes malerisch-zeichnerisches Werk ist in ihrer filmischen Arbeit aufgegangen. Hammer war Teil bahnbrechender Filmproduktionen, welche die weibliche Sexualität zelebrierten. Es war ein Jahrzehnt, das die Künstlerin selbst als „glorreiche Zeit der feministischen Ideale“ bezeichnete und in dem sie ihre eigene Sexualität entdeckte. Das vorliegende Blatt entstand kurz nach ihrem Coming-out. Gemeinsam mit ihrer damaligen Partnerin unternahm Hammer eine Motorradtour durch Kalifornien – Easy Rider gegen den Strich gebürstet. Die frische Liebe, das junge Glück sowie die unendliche Freiheit und Lebensfreude, welche sie während dieses abenteuerlichen Trips empfunden haben muss, sind in dem heiteren, farbsprühenden Aquarell deutlich erkennbar. In dem überwiegend abstrakten Blatt finden sich Anspielungen wie Herzen oder engelhafte Figuren.

- Vertreten in renommierten Sammlungen, u.a.: Australian Center for the Moving Image, Melbourne; MoMA, NY; Centre Pompidou, Paris; Pinakothek der Moderne, München

- Durch große Film-Retrospektiven im MoMA, NY, in der Tate Modern, London, in der National Gallery of Art, Washington, D.C., und im Jeu de Paume, Paris, in den Fokus der internationalen Kunstwelt gerückt

- Die PIN. Freunde der Pinakothek der Moderne e.V. haben 2021 zwei aus der gleichen Zeit stammende großformatige Blätter der Künstlerin für die Graphische Sammlung München angekauft

- Teilnahme an insgesamt drei Whitney-Biennalen, NY (1985, 1989 und 1993)



PIA FRIES

*1955 in Beromünster/Schweiz

lebt und arbeitet in Düsseldorf und München

JAVA-JUTE, 2009

Ölfarbe, Buntstift und Faksimile auf Holz

zweiteilig, je 80 × 60 cm

Unikat

Jeweils rückseitig signiert, datiert und betitelt

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 34.000,-

Eingeliefert von Pia Fries

Mit Dank an Galerie Thomas, München, und

Stefan Maria Mittendorf

Pia Fries gehört zu den profiliertesten und stilistisch eigenständigsten Malerinnen ihrer Generation. Für ihre zum Teil großformatigen Gemälde arbeitet sie mit Öl und Siebdruck oder Faksimile auf Holz. „java-jute“ gehört zu der 14-teiligen Serie „Merian's Surinam“, in der Fries Bilder der Malerin und botanischen Illustratorin Maria Sybilla Merian (1647–1717) verwendet. Merians Reproduktionen von Pflanzen, Blumen, Tieren und Insekten sind mit pastosen Partien aus Ölfarbe in unterschiedlichen Sättigungsgraden überarbeitet. In den zwischen Gegenständlichkeit und Expressivität, zwischen zeichnerischer Präzision und gestischen Setzungen und schließlich zwischen Geschichte und Gegenwart changierenden Arbeiten spielt die Materialität der Farbe die herausragende Rolle. Seit 2014 ist Pia Fries Professorin für Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in München. Sie zeigte ihre Werke auf zahlreichen internationalen Ausstellungen wie der Biennale von Venedig und in großen Einzelausstellungen in den Museen von Winterthur, St. Gallen, Bonn und Karlsruhe.

- Vertreten in bedeutenden Sammlungen, u.a.: Kunsthaus Zürich; Kunstmuseum Bonn; Kunstpalast, Düsseldorf; LACMA; Musée d'Art Moderne de Paris; Museum Folkwang, Essen; Staatsgalerie Stuttgart

- Trägerin wichtiger Kunstpreise, u.a.: Fred-Thieler-Preis (2009); Kunst- und Kulturpreis der Stadt Luzern (2014); Gerhard Altenbourg-Preis (2017)

„Die Farbe macht, was sie kann. Sie macht sogar mehr, als ich selbst kann. Sie überrascht mich. Ich muss ihr gehorchen.“

Pia Fries, Kunstbulletin, 2015



MARKUS AMM

*1967 in Stuttgart

lebt und arbeitet in Genf/Schweiz

O.T., 2021

Ölfarbe auf Gesso/Leinwand/Holztafel

35 x 30 x 2 cm

Unikat

Signiert auf der Rückseite

Galeriopreis inkl. gesetzl. MwSt. € 25.000,-

Eingeliefert von Markus Amm

Mit Dank an Galerie Karin Günther, Hamburg

Markus Amms Arbeiten können leuchtend und illusionistisch sein, aber auch kraftvoll skulptural und körperlich. In vielen Fällen sind sie beides zugleich. Amms Bilder lösen ein Kontinuum von unterschiedlichen Empfindungen aus. Das Schauen selbst wird zum Erlebnis. Die Methoden und Prozesse, die Amm zur Herstellung vieler seiner Werke verwendet, verlangen von ihm lange Zeiten des Wartens und Betrachtens. „[Die] Zeit, in der man nicht aktiv malt, in der man das Bild nur anschaut, ist der wichtigste Teil des Prozesses“, hat Amm bemerkt. „Es ist der Moment, in dem [der Künstler] am meisten mit dem Bild beschäftigt ist.“

Amm handhabt seine Leinwände mit großer Kunstfertigkeit. Die stark absorbierende Gesso-Grundierung bildet einen Malgrund, auf dem das Öl diffundiert. Glatt und durchscheinend aufgetragen, liegt das Pigment wie farbiger Rauch über der Leinwand. Amms Arbeiten – abwechselnd transluzent und opak – bilden eine Schnittstelle zwischen gegensätzlichen Zuständen: Innen und Außen, Form und Auflösung. Durch diese Offenheit erlangt das Unbestimmte eine eigene Art von Klarheit.

- Regelmäßige Ausstellungen in den Galerien Karin Günther, Hamburg; David Kordansky, L.A.; Harald Street, London
- Vertreten in öffentlichen und privaten Sammlungen, u.a.: Deutsche Bank, Frankfurt am Main; Bundeskunstsammlung; Kunstmuseum Stuttgart; Dallas Museum of Art





NATHALIE DJURBERG

*1978 in Lysekil/Schweden

HANS BERG

*1978 in Rättvik/Schweden
leben und arbeiten in Berlin

THE SOFT SPOT (WALL, 121 CM), 2020

Holz, Stoff, Mörtel, Polymer-Ton,

Acrylfarbe, Harz, Draht

ca. 46,5 × 121 × 26 cm

Unikat

Zertifikat mit Signatur

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 65.500,-

Eingeliefert von Nathalie Djurberg &

Hans Berg

Mit Dank an Gió Marconi Galerie, Mailand

Mitten im Lockdown haben Djurberg & Berg an einer Serie von neuen Blumenskulpturen gearbeitet, „The Soft Spot“. Spätestens seit ihrer raumgreifenden Installation auf der Biennale in Venedig 2009 interessieren sich der Künstler und die Künstlerin für Blumen und ihre zahlreichen Bedeutungsebenen. Der wilde, geheime Garten der Biennale-Arbeit, der sich wie eine florale Unterwelt anfühlte, war der erste Beleg dafür. Danach sind die beiden immer wieder auf das Blumenthema zurückgekommen. Ihre jüngste Werkserie unterscheidet sich in ihrem Aussehen völlig von allen früheren Blumenskulpturen. Sie hat organisch begonnen, mit einem echten Baumstamm mit kleinen Pilzen und Blumen. Die Aussagen, die mit bestimmten Blumen verbundenen sind, faszinieren Djurberg und Berg. Eine Lilie etwa steht für Reinheit, ein Veilchen für Bescheidenheit oder eine rote Rose für Liebe und Leidenschaft. In der Vergangenheit hat die Sprache der Blumen oft die direkte Kommunikation zwischen den Geschlechtern ersetzt. Aufgeladen mit

körperlichen oder sexuellen Konnotationen, sind bestimmte Blüten seit dem Mittelalter der ideale Träger verbotener Botschaften. Aus „The Soft Spot“ spricht nicht nur eine große Sehnsucht nach Leben, Schönheit und Sinnlichkeit, sondern auch nach den damit verbundenen Gefahren.

- Große raumgreifende Installation aus Blumenarbeiten und Videos auf der 53. Biennale in Venedig, 2009

- Vertreten in internationalen Sammlungen, u.a.: Prada Foundation, Mailand; MoMA, NY; Baltimore Museum of Art; Julia Stoschek Collection, Düsseldorf; Sammlung Goetz, München; Hammer Museum, L.A.; Solomon R. Guggenheim Museum, NY; Sprengel Museum, Hannover

- Einzelausstellungen der letzten Jahre in: Schirn Kunsthalle, Frankfurt am Main; Moderna Museet, Stockholm; Museum Frieder Burda, Baden-Baden; Baltimore Museum of Art

GEROLD MILLER

*1961 in Altshausen

lebt und arbeitet in Berlin und Pistoia/Italien

SET 597, 2021

Edelstahl lackiert

100 × 80 × 5,3 cm

Unikat

Signiert auf der Rückseite

Zertifikat mit Signatur

Galeripreis inkl. gesetzl. MwSt. € 26.200,-

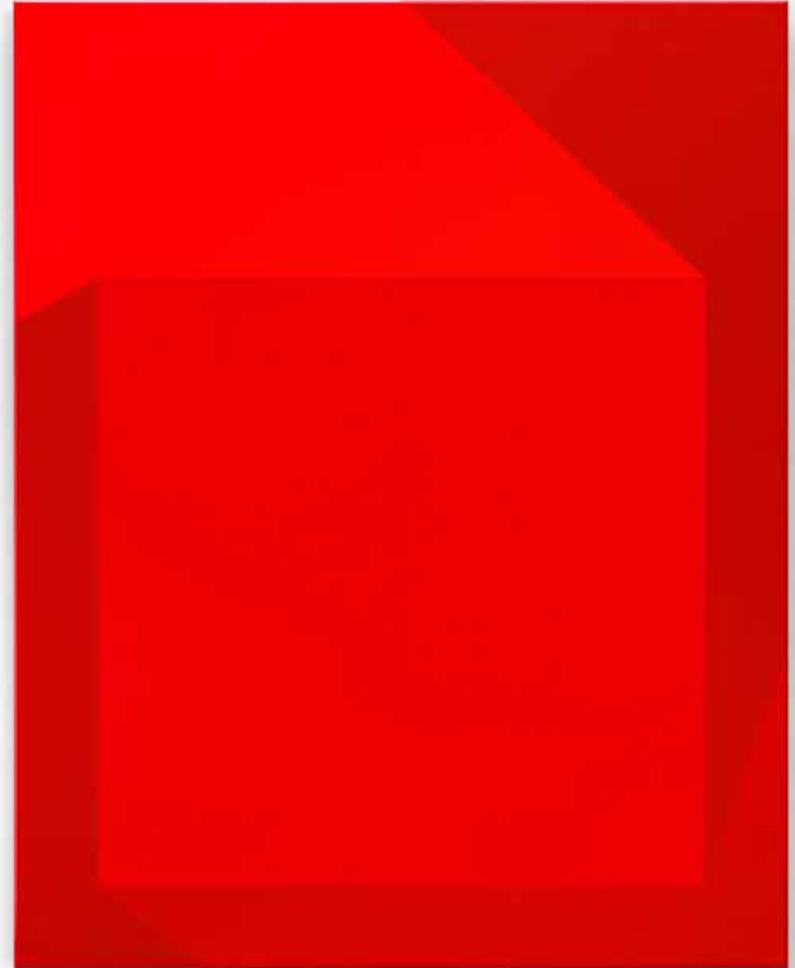
Eingeliefert von Gerold Miller und Wentrup, Berlin

Gerold Millers Kunst hinterfragt die Grenzen zwischen Minimal Art und Konzeptkunst. Zentral ist dabei die Beziehung zwischen Vorstellbarkeit und Sichtbarkeit, zwischen geometrischer Präzision und visueller Vieldeutigkeit.

„Set 597“ gehört zu einer Reihe neuer Arbeiten aus der Serie „Set“. Darin verschmilzt die Flächigkeit der Sets mit der bewegten Binnenstruktur früherer Werkgruppen. Fünf Rottöne teilen die Bildebene in unterschiedliche, diagonal angeschnittene Felder. Der geschlossene, rechteckige Körper der Sets komprimiert bzw. streckt das Motiv und lässt so aus der Fläche heraus illusionistische Tiefenräume entstehen. Das Zusammenwirken der unterschiedlichen Farben aus dem gleichen Spektrum setzt die Werke unter Spannung und lässt sie gleichermaßen statisch wie dynamisch erscheinen.

- Vertreten in öffentlichen Sammlungen, u.a.: Nationalgalerie, Berlin; Louisiana Museum of Modern Art, Humlebæk; Lenbachhaus, München; Hamburger Kunsthalle; Kunstmuseum Stuttgart; Neues Museum – Staatliches Museum für Kunst und Design, Nürnberg; New Orleans Museum of Art; Museo d'arte della Svizzera italiana, Lugano

- Ausstellungen in zahlreichen nationalen und internationalen Galerien und Museen





STAN DOUGLAS

*1960 in Vancouver/Kanada
lebt und arbeitet ebenda

LOOT, 2014

Chromogener Digitaldruck auf Dibond-
Aluminium aufgezogen
128,9 × 250,8 × 6,4 cm (gerahmt)
Edition 2/5 + 2 AP
Signiert auf der Rückseite

Galeriewert inkl. gesetzl. MwSt. € 83.300,-
Eingeliefert von Stan Douglas
Mit Dank an David Zwirner Gallery,
New York

Stan Douglas gehört neben Jeff Wall zu den bekanntesten Künstlern Kanadas. Seine Filme, Videos, Fotografien und Filminstallationen drehen sich oft um das, was er „spekulative Geschichte“ nennt. Sie zeigen Schlüsselmomente, in denen Geschehnisse eine ganz andere Wendung hätten nehmen können. Douglas betrachtet Fotografien als „Filme ohne bewegte Bilder“ und inszeniert sie ähnlich präzise wie eine Filmsequenz unter Einsatz von Kulissen, Schauspielern und akribischer Ausleuchtung. Doppel- und Dreifachbelichtungen sind bei ihm die Regel. Die Kompositionen werden aus diversen Einzelaufnahmen zusammengesetzt. Viele der epischen Fotografien basieren auf historischen Orten oder Episoden. Für die großformatige Serie „Scenes from the Blackout“, zu der „Loot“ gehört, stellte Douglas die möglichen Auswirkungen eines totalen Stromausfalls im

heutigen New York nach. Die Sequenz beginnt mit einem Panoramablick auf die Skyline der Stadt, wobei der Mond auf eine fast vollständig verdunkelte Stadlandschaft herabscheint. Es folgen Szenen individuellen Erfindungsreichtums – eine einsame Frau, die in einem Aufzug gefangen ist, bastelt aus einer Dose Pflanzenfett und einem Schnürsenkel eine Kerze – und von Plünderungen, Diebstahl und Chaos. Douglas nutzt das Medium der Fotografie, um den zwischenmenschlichen Dynamiken nachzuspüren, die sich offenbaren, wenn gesellschaftliche Übereinkünfte vorübergehend außer Kraft gesetzt sind.

- „Loot“ wurde 2019 als Teil der Serie „Scenes from the Blackout“ in der Hauptausstellung der Biennale in Venedig gezeigt und ist im Katalog abgebildet

- Vertreten in öffentlichen Sammlungen, u.a.: Centre Pompidou, Paris; Museum of Contemporary Art Chicago; MoMA, NY; SFMoMA; Solomon R. Guggenheim Museum, NY; Tate, London

- Douglas wird Kanada 2022 auf der 59. Biennale in Venedig vertreten

GRIT RICHTER

*1977 in Dresden

lebt und arbeitet in Hamburg

IN BETWEEN, 2021

Öl auf Leinen

130 × 110 cm

Unikat

Signiert auf der Rückseite

Galeripreis inkl. gesetzl. MwSt. € 17.900,-

Eingeliefert von Galerie Tanja Wagner, Berlin

Mit Dank an Grit Richter

„Die richtige Malerei für die Zeit der Pandemie“, schrieb das Kunstmagazin „Art“ Anfang 2021 über Grit Richter. Der Ausdruck ihrer sanft bis neonfarbig leuchtenden Bilder changiert zwischen introspektiv, humorvoll und skurril; abstrakte Formen treten hier in einen emotionalen Diskurs. In „In Between“ kippt die Matrix zum rechten Bildrand, und wir wissen nicht, ob und wie das Raster fortläuft und was mit dem aus den Fugen geratenen System passiert. Richters multidisziplinäre künstlerische Praxis aus Malerei, Skulptur, Wandmalerei und Textilarbeit wird zusammengehalten durch ein allen gemeinsames Arsenal an Formen und Figurationen. Dabei erforscht sie die Darstellbarkeit von kollektiven menschlichen Emotionen, Erinnerung und Unbewusstsein.

- Studierte in Dresden und Hamburg, erhielt zahlreiche Stipendien (u.a. vom DAAD) und hält aktuell einen Lehrauftrag in Hamburg

- Seit der Armory Show 2019 und den Frieze Viewing Rooms 2020 auch in den USA und in Großbritannien zunehmend bekannt und geschätzt

- Februar 2021
10-seitiger Artikel in „Art“



BERNARD FRIZE

*1954 in Saint-Mandé/Frankreich

lebt und arbeitet in Paris/Frankreich und Berlin

GRUES ET MARE N°1, 2017

Acryl und Harz auf Leinwand

90 × 90 cm

Unikat

Signiert auf der Rückseite

Galeripreis inkl. gesetzl. MwSt. € 97.600,-

Eingeliefert von Bernard Frize

Mit Dank an Galerie nächst St. Stephan Rosemarie Schwarzwälder, Wien

Die konzeptuelle Malerei von Bernard Frize, welche als „peinture automatique“ beschrieben wird, ist stark prozessorientiert. „Ein Bild sollte einen befähigen, herauszufinden, wie es gemacht wurde, so als ob man es selbst gemalt hätte“, so der Künstler. Zu diesem Zweck greift der Franzose auf eine Vielzahl von Techniken, unkonventionellen Materialien und Werkzeugen zurück. Er produziert üblicherweise in Serien, die nicht selten parallel zueinander entstehen. Dieses besondere Vorgehen macht es ihm möglich, seine ursprünglich getroffenen Entscheidungen zu testen, zu überdenken und gegebenenfalls zu revidieren. Zudem folgt er eigens festgelegten und gut durchdachten Vorgaben, mittels derer er alle methodischen und ästhetischen Möglichkeiten analysiert, so lange, bis er sie für gänzlich erschöpft hält. Die Essenz der Malerei aufzudecken, befreit von einem tieferen Leitgedanken und jeglicher ästhetischen Vorstellung – das ist das Ziel seiner Arbeit. Die Bedeutung seiner Werke soll sich einzig und allein auf das beschränken, was sie zeigen. Trotzdem versteht Frize sie als „Bilder“ und damit als Abbildungen von etwas, das einen schauenden Blick sowie eine verstehende Interpretation fordert.

- Teilnehmer der Biennale in Venedig (1990, 2005), der Sydney Biennale (1998) und der Shanghai Biennale (2000)

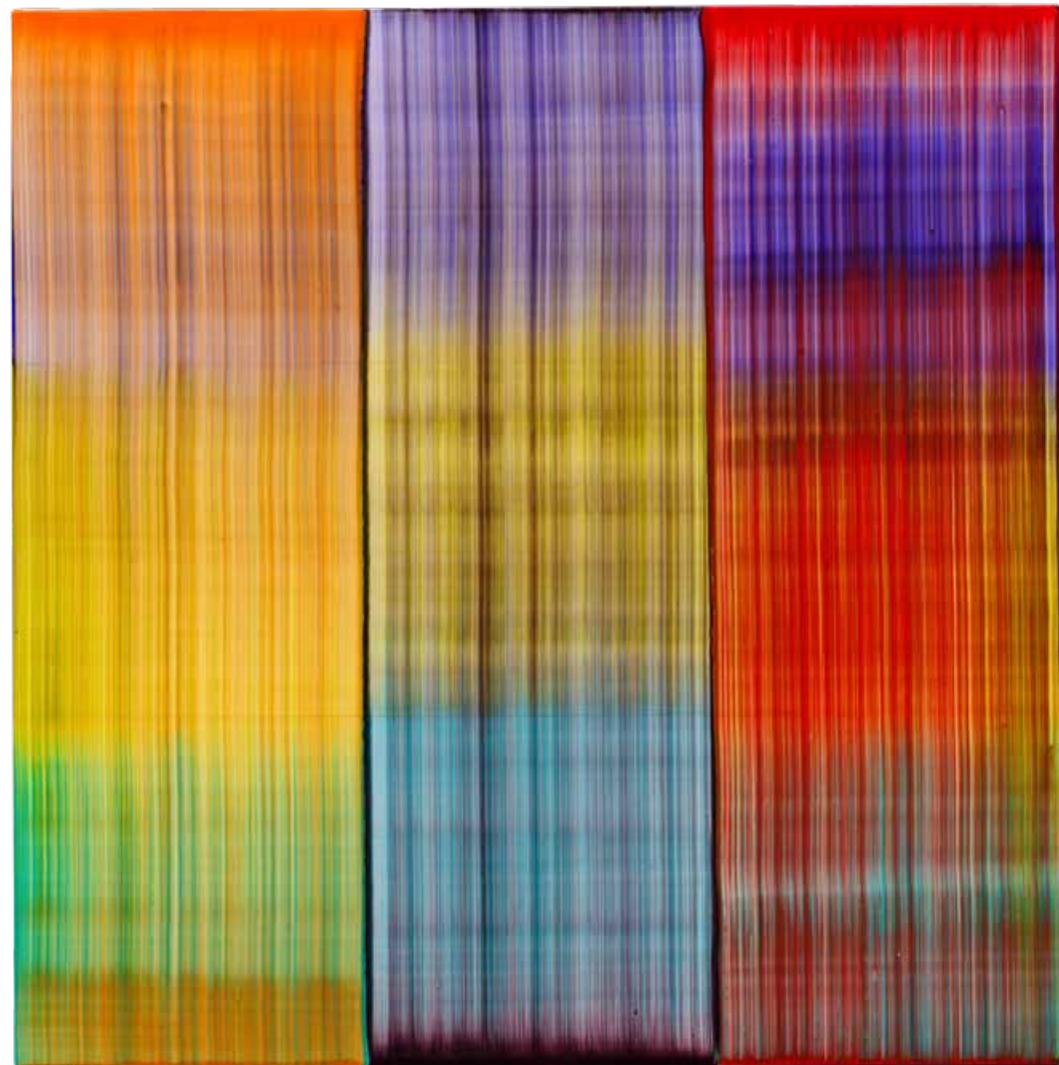
- 2019 Einzelausstellung im Centre Pompidou, Paris

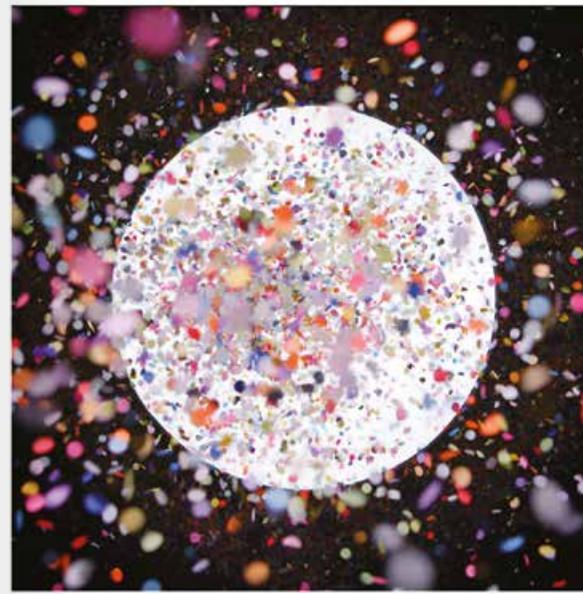
- Vertreten u.a. in folgenden Sammlungen: Tate Gallery, London; Centre Pompidou, Paris; Lenbachhaus, München; Kunstmuseum Stuttgart; Museo Reina Sofía, Madrid; LACMA

- Erhielt 2011 den Fred-Thieler-Preis sowie 2015 den Käthe-Kollwitz-Preis

„Damit der Zufall eine Chance hat, muss man Bedingungen schaffen, die ihn ermöglichen, und dazu gehört viel Zeit. Es ist eine ziemlich komplizierte Angelegenheit, Situationen zu arrangieren, in denen man nichts tut und die Dinge von selber geschehen.“

Bernard Frize





MAARTEN BAAS

*1978 in Arnsberg
lebt und arbeitet in 's-Hertogenbosch/
Niederlande

REAL TIME CONFETTI CLOCK, 2020

Video (Bildschirm und Videoplayer)
50 x 50 cm
Edition von 20
Zertifikat mit Signatur

Galeriewert inkl. gesetzl. MwSt. € 29.800,-
Eingeliefert von Maarten Baas
Mit Dank an Die Neue Sammlung –
The Design Museum, München

Mit seinen als rebellisch, verspielt, intellektuell und künstlerisch geltenden Arbeiten erlangte Maarten Baas schon früh in seiner Schaffenszeit eine autonome Position in der Designszene. Baas' vielseitige Haltung zum Design wird insbesondere durch den Einsatz unterschiedlicher Disziplinen deutlich. So verbindet er in seiner Serie „Real Time“ (seit 2009), zu der die „Confetti Clock“ gehört, Film, Performance, Technik, Kunst und Design miteinander, um Uhren – und Zeit generell – neu zu denken.

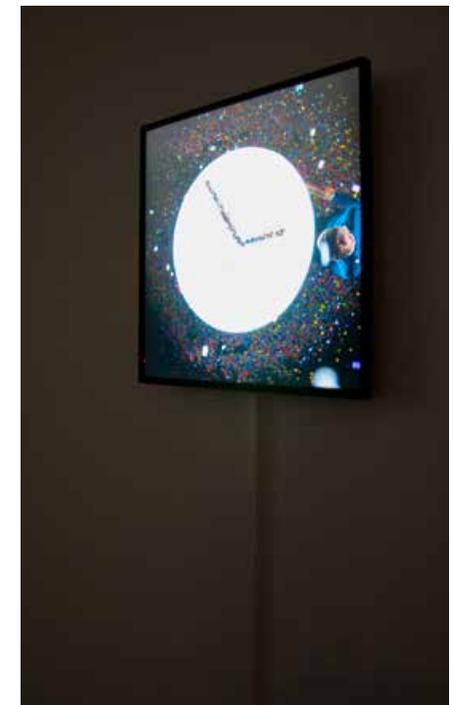
Jede Uhr, gleich ob Projektion, Installation oder Standuhr, basiert auf einer ununterbrochenen, 12-stündigen Performance. Die Zeiger werden manuell von Menschen in Echtzeit bewegt. Unermüdlich wischt jemand, fegt jemand, reißt jemand gleichsam die vergangene Minute weg und markiert so die neue. Die Handlung verdeutlicht die Vergänglichkeit und vor allem Unwiederbringlichkeit von Zeit.

Auch „Confetti Clock“ läuft in Echtzeit. Einmal ein-

geschaltet, zeigt das Video die Zeit so zuverlässig an wie jede andere elektrische Uhr. Das Werk verweist auf den Beginn der Karnevalssaison um 11.11 Uhr am 11.11. des jeweiligen Jahres. Um Punkt 11.11 Uhr gibt es eine Konfettiexplosion, die den Beginn des Auftritts eines Mannes mit Handbesen markiert.

Maarten Baas schafft es, in seinen Arbeiten neue Wege zu finden, mit dem Phänomen der Zeit umzugehen und uns Geschichten mit seinem Design zu erzählen.

- 2021 gezeigt in der Einzelausstellung „New Times“ in der Pinakothek der Moderne mit großen Abbildungen im Katalog
- Vertreten in öffentlichen Sammlungen, u.a.: MoMA, NY; Victoria and Albert Museum, London; Musée des Arts Décoratifs, Paris; SFMoMA; Rijksmuseum, Amsterdam
- Projekte mit Louis Vuitton, Swarovski, Dior und Dom Ruinart



Ausstellungsansicht

TOMÁS SARACENO

*1973 in San Miguel de Tucumán/Argentinien

lebt und arbeitet in Berlin

FOAM SB 84/P15, 2019

Rostfreier Stahl, Metalldraht, Plexiglas irisierend (hängende Skulptur)

58 × 58 × 52 cm

Unikat

Zertifikat mit Signatur

Galerierpreis inkl. gesetzl. MwSt. € 69.000,-

Eingeliefert von Tomás Saraceno

Courtesy neugerriemschneider, Berlin

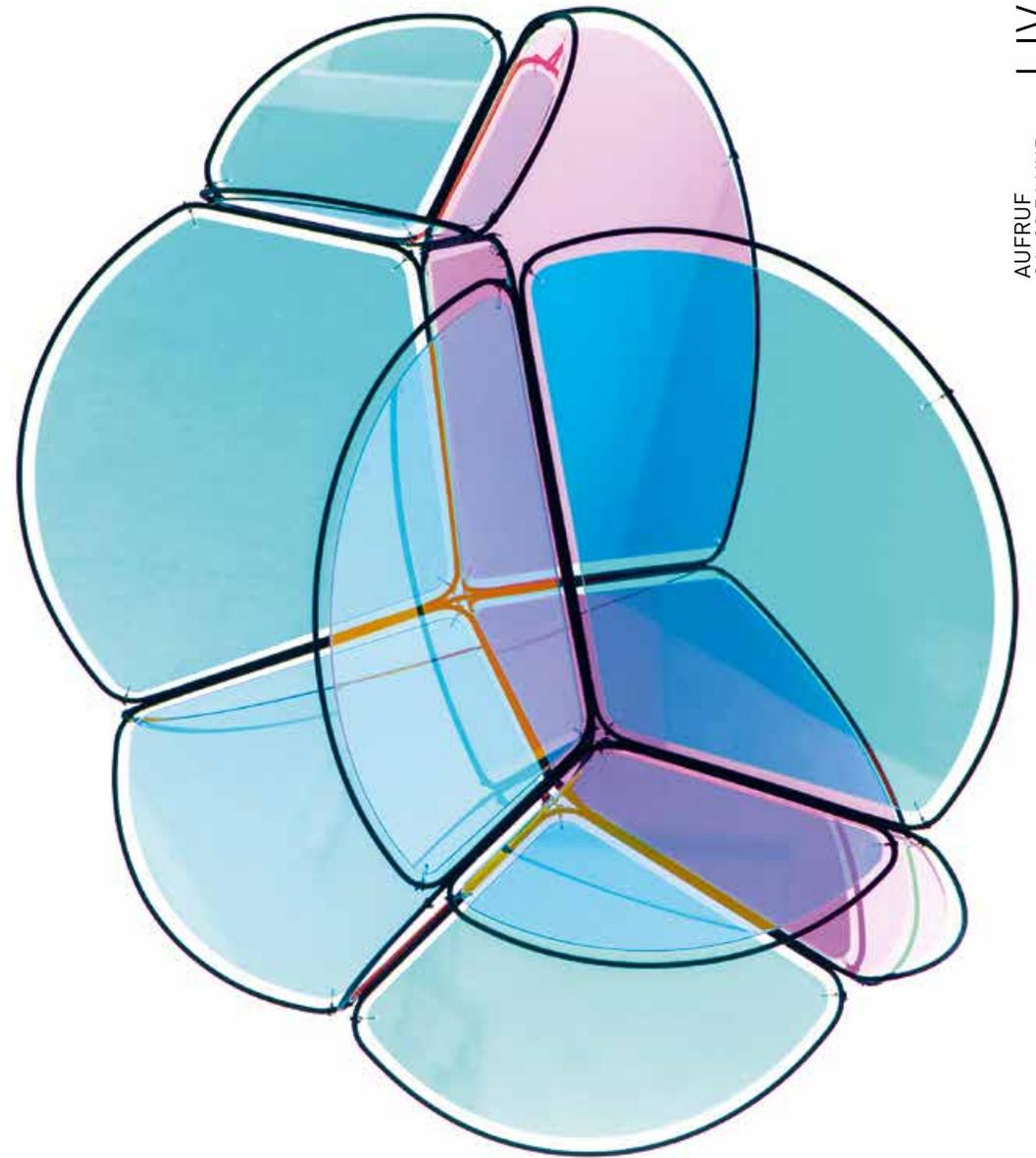
In enger Zusammenarbeit mit Ingenieuren, Architekten, Anthropologen und Biologen kreiert der Performance- und Installationskünstler Tomás Saraceno eine genauso aufregende wie hochkomplexe Mischung aus Kunst und Forschung. Er selbst versteht seine Arbeit als Antwort auf globale ökologische Themen wie Klimawandel oder Bevölkerungswachstum. Damit reiht sich Saraceno in die historische Tradition der Wissenschaft betreibenden Kunstschaffenden ein: Der Ingenieur-Künstler, ein Denkmodell der Renaissance, arbeitet als konstruierender Freigeist im Spannungsfeld zwischen Biologie, Chemie, Physik, Mathematik, Soziologie und der Lehre von Schönheit. Saracenos interdisziplinäres Œuvre verfolgt eine natur-laborhafte Ästhetik und beschäftigt sich konzeptuell u.a. mit der Erstellung von Modellen, welche tatsächliche Verbesserungsvorschläge für Umweltproblematiken bieten sollen. Ein sich stets wiederholendes Motiv ist die plastische Darstellung von Schaum, dessen besondere Beschaffenheit der Argentinier analysiert und durch einen vielfach vergrößerten Maßstab zu verdeutlichen versucht, so auch im vorliegenden Werk. Das intensiv leuchtende Blau und Pink imitiert die irisierende Farbigkeit von Schaumbläschen, die rundgebogenen Metallstäbe die Komplexität der Oberflächenspannung.

„What I ask myself is what is there before space, and time, and what is that moment of singularity when everything came into being.“

Tomás Saraceno

● Internationale Ausstellungen, u.a.:
Palais de Tokyo, Paris; Museum Boijmans
Van Beuningen, Rotterdam; Museum
Haus Konstruktiv, Zürich; Garage
Museum of Contemporary Art, Moskau;
Architekturbiennale Venedig 2021

● Vertreten in öffentlichen Sammlungen,
u.a.: Boros Collection, Berlin; Dallas
Museum of Art; MoMA, NY; SFMoMA;
Walker Art Center, Minneapolis;
Hamburger Bahnhof, Staatliche Museen zu
Berlin; Lumas Foundation, Zürich; MMK,
Frankfurt am Main; Lenbachhaus München



AUFRUF
CA. 20:54 UHR

LIVE LOS 18

KENDELL GEERS

*1968 in Johannesburg/Südafrika

lebt und arbeitet in Brüssel/Belgien

LES FLEURS DU MAL 6446, 2019/2020

Acryl auf Leinwand

160 × 99 cm

Unikat

Signiert auf der Rückseite

Galeriewert inkl. gesetzl. MwSt. € 35.700,-

Eingeliefert von Kendell Geers

Mit Dank an Goodman Gallery, Südafrika, und M77 Gallery, Mailand

Der aus einer weißen südafrikanischen Arbeiterfamilie stammende Kendell Geers schloss sich als Jugendlicher der militanten Anti-Apartheid-Bewegung an und entdeckte dabei die Macht der Kunst, die Politik zu verändern. Im Jahr 2013 kuratierte Okwui Enwezor die zweite Retrospektive von Geers im Haus der Kunst, in der er die Poesie und Politik seiner Praxis mit einem gespiegelten Labyrinth im Zentrum kontrastierte. Kurz darauf und angesichts einer durch die Retrospektive ausgelösten Krise ließ er sich von den Schriften Goethes inspirieren und wandte sich der Malerei zu, mit besonderem Augenmerk auf die spirituellen Dimensionen der Politik im Allgemeinen und des Klimawandels im Besonderen.

Geers begann mit der Arbeit an „Les Fleurs du Mal 6446“ 2019 in seinem Hinterhof und stellte die Arbeit während des ersten Lockdowns 2020 in Brüssel fertig. Schnittblumen sind für ihn Symbole des Lebens und des Todes, denn sie sind ein schöner, farbenfroher Ausdruck des Lebens, dennoch entkräftet und bald verwelkend und sterbend. Geers unterstreicht die visuelle Doppelbedeutung, indem er die Blüten so malt, als handele es sich um Einschusswunden oder, noch treffender, um das Virus Covid-19. Im Hintergrund wird das aus vier Buchstaben bestehende Wort FLOW oben und unten, links und rechts gespiegelt, so dass ein konkretes Gedicht entsteht. Das dekorative Muster ist gleichzeitig ein Zaun oder eine Grenze, auf der die Blumen wachsen könnten, wenn sie eine Chance bekämen. Das Gemälde verweist auf Goethes „Metamorphose der Pflanzen“ und lädt den Leser ein, im Einklang mit der Natur zu leben.

- Kendell Geers gehört zu den wichtigsten und renommiertesten Künstlern Südafrikas

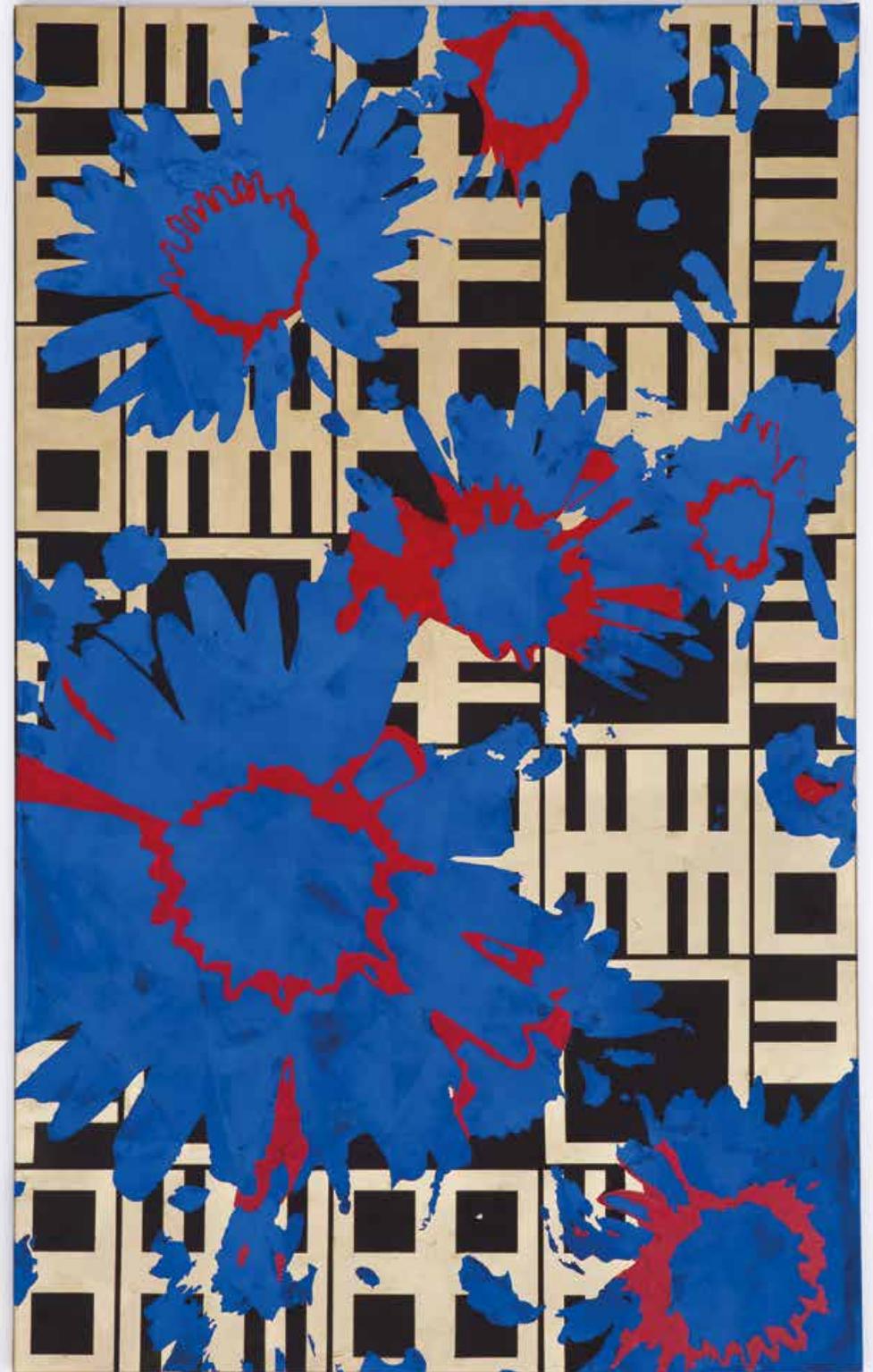
- Teilnehmer der Venedig-Biennale (2007, 2017); Documenta (2002, 2017); São Paulo Biennale (2010); Biennale Johannesburg (1995, 1997)

- Vertreten in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen weltweit, u.a.: Haus der Kunst, München; Centre Pompidou, Paris; Goodman Gallery, Kapstadt; Kunsthalle Stockholm

- Vertreten in privaten und institutionellen Sammlungen, u.a.: Centre Pompidou, Paris; SMAK, Gent; Chicago Art Institute; Museum für zeitgenössische Kunst, Antwerpen; Nationalmuseum für zeitgenössische Kunst, Athen; South African National Gallery

„Africa was never discovered. It was always there since the origin of our species on the other side of the Mediterranean Sea.“

Kendell Geers im Gespräch mit Joachim von Beust, Kunstraum, Brüssel, 2020



RITA ACKERMANN

*1968 in Budapest/Ungarn

lebt und arbeitet in New York/USA

OCTOBER, 2012

Öl auf gealtertem Papier

66,4 × 47,6 cm (Blattmaß)

82,7 × 63,1 × 3 cm (Rahmenmaß)

Unikat

Zertifikat mit Signatur

Galeriep Preis inkl. gesetzl. MwSt. € 36.600,-

Eingeliefert von Rita Ackermann als Schenkung an PIN. Freunde der Pinakothek der Moderne e.V. mit Dank an HAUSER & WIRTH

Mit ihren ausdrucksstarken Kompositionen bewegen sich Rita Ackermanns Gemälde und Zeichnungen zwischen Figuration und Abstraktion. Ackermanns Ausdruckskraft, die sich verschiedener Mittel wie Öl- und Acrylfarbe, Pastell, Wachstift oder roher Pigmente bedient, wurzelt in automatischen Gesten und den ihnen inhärenten gegensätzlichen Impulsen. Die ungarisch-amerikanische Künstlerin entführt die Betrachterinnen und Betrachter in eine Sphäre der zeitgleichen Gegensätzlichkeiten: Schöpfung und Zerstörung eingefangen in ein und demselben Moment. An Menschen erinnernde Formen verschwimmen und lösen sich gänzlich auf – nur um gleich darauf wieder an anderer Stelle in Erscheinung zu treten. Dabei sind die Einflüsse des Tanzes und auch des Abstrakten Expressionismus in ihrer gestischen, organischen Linienführung eindeutig wahrnehmbar. Das für diese Künstlerin so typische Schichtungsprinzip bildet den Rahmen für einen Strudel pulsierender Pigmente und Texturen, die den Betrachter gleichzeitig einladen und umfassen.

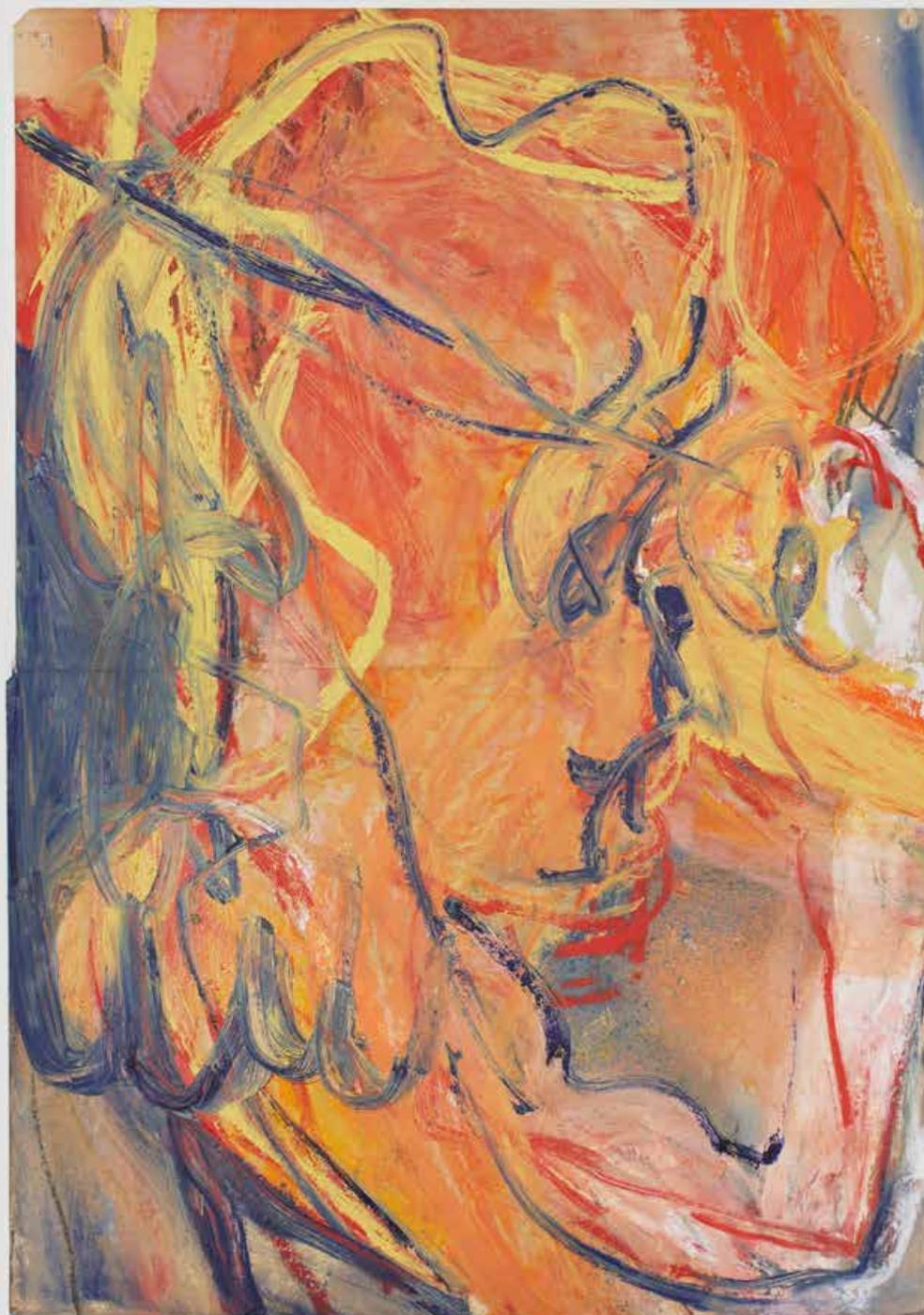
„Drawings are like veins; blood vessels leading to the heart... I do not know if life is forever, but I know I make paintings to live.“

Rita Ackermann

● Internationale Einzelausstellungen, u.a.: La Triennale di Milano; Malmö Konsthall; Sammlung Friedrichshof, Burgenland; Sammlung Friedrichshof Stadtraum, Wien; The Museum of Contemporary Art, Miami; Ludwig Museum, Budapest; Swiss Institute, NY

● Vertreten in öffentlichen Sammlungen, u.a.: MoMA, NY; MOCA, L.A.; Dallas Museum of Art; Museum of Contemporary Art, Miami; SFMoMA; Denver Art Museum; Museum het Domein, Sittard; The Zabudowicz Collection, London,

● 2008 vertreten auf der Whitney Biennale, NY



REGINE SCHUMANN

*1961 in Goslar

lebt und arbeitet in Köln

COLORMIRROR MESH RED, 2021

Fluoreszierendes Acrylglas

170 × 100 × 11 cm

Unikat

Signiert auf der Rückseite

Galeripreis inkl. gesetzl. MwSt. € 37.000,-

Eingeliefert von Regine Schumann

Mit Dank an Dr. Ilka Klotten und Dep Art Gallery, Mailand

Regine Schumann konzentriert sich in ihren Arbeiten auf die Wirkung von Licht, das von fluoreszierenden Materialien ausstrahlt. Sie nutzt Stoffe, Plastilightschnüre, fluoreszierende Sprühfarbe und vor allem Acrylglasplatten, die sie in Anlehnung an die Farbenlehre Goethes zu komplexen Farbkörpern zusammensetzt. Diese erfahren eine essenzielle Verwandlung in unterschiedlichen Lichtsituationen: bei natürlichem Tageslicht, Kunst- oder Schwarzlicht.

Bei den in den Jahren 2020–2021 entstandenen Werkzyklen „Moons“ und „Mesh“ nähern sich Halbkreisformen und Segmente scheinbar an, manche überlappen sich, bilden Schatten und Tiefe innerhalb der Farbkörper, Kontur, Hinter- und Vordergrund scheinen sich auf verschiedenen Ebenen neu zu definieren. Optischen Illusionen gleich, verändert sich nicht nur die Farbigkeit der Objekte je nach Licht- und Raumsituation, sondern auch die ihnen innewohnende räumliche Wirkung. Neben zahlreichen Stipendien, u. a. das DAAD-Stipendium für Italien 1990 und das Stipendium des Landes NRW für Japan im Jahr 2000 sowie Aufträgen für Kunst im öffentlichen Raum, erhielt Schumann 2006 den Leo-Breuer-Preis.

- Vertreten in öffentlichen Sammlungen, u.a.: Kunstmuseum Celle; Museum für Angewandte Kunst, Köln; Sabadell Foundation, Barcelona; LVR LandesMuseum, Bonn; Staatliches Museum, Schwerin; Vanhaerents Art Collection, Brüssel

- Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen, u.a.: Dep Art Gallery, Mailand; Galerie Rafael Pérez Hernando, Madrid; Taguchi Fine Art, Tokio; Bundeskunsthalle, Bonn; Kunsthalle Bremen; Kunstsammlungen Chemnitz



Ansicht bei Schwarzlicht



AUFRUF
CA. 21:00 UHR

LIVE LOS 21

JIM LAMBIE

*1964 in Glasgow/Schottland

lebt und arbeitet ebenda

WOOL PAINTING (BOUNDLESS PANORAMA), 2019

Beschichtete Wolle auf Leinwand

152 × 122 × 3,5 cm

Unikat

Zertifikat mit Signatur

Galerierpreis inkl. gesetzl. MwSt. € 66.500,-

Eingeliefert von The Modern Institute/Toby Webster Ltd, Glasgow

Mit Dank an Jim Lambie

Jim Lambie ist bekannt für seine visuell fesselnden, humorvollen, verblüffenden Arbeiten, die sowohl beim breiten Publikum als auch bei der Kritik großen Zuspruch finden. In den Wollbildern verlegt er Wollfäden akribisch in abstrakten Formationen, die schließlich die gesamte Oberfläche der Leinwand bedecken. Die Verwendung von beschichteter Wolle steht im Einklang mit seiner üblichen Materialauswahl, die aus leicht zu beschaffenden, haushaltsüblichen Materialien besteht, etwa farbigen Brillengläsern, Knöpfen, Gürteln, Leitern oder Lautsprecherboxen. Das Alltägliche wird zum Ausgangspunkt leuchtend farbiger, oft ganze Räume umfassender Installationen von großer Strahlkraft und Eleganz.

Lambie ist tief in der Musikszene seiner Heimatstadt Glasgow verwurzelt. Sein Vater tourte an den Wochenenden mit seiner mobilen Disco durch Schottland, während seine Mutter als Go-Go-Tänzerin aushalf. Lambie selbst spielte in einer lokalen Band und arbeitet noch immer als DJ. Die Populärkultur bleibt in seinen Arbeiten immer präsent. Seine Werke sind gespickt mit oftmals metaphorischen oder ironischen Verweisen auf die Kunst- und Musikgeschichte. Wie der Rock'n'Roll, so ist auch Lambies Œuvre unangepasst, ausgefallen und überschwänglich.

„The everyday and universal objects are often overlooked and ignored. I am bringing these elements into sharp focus. Placing them in a more central role. It's surprising how universal some objects are.“

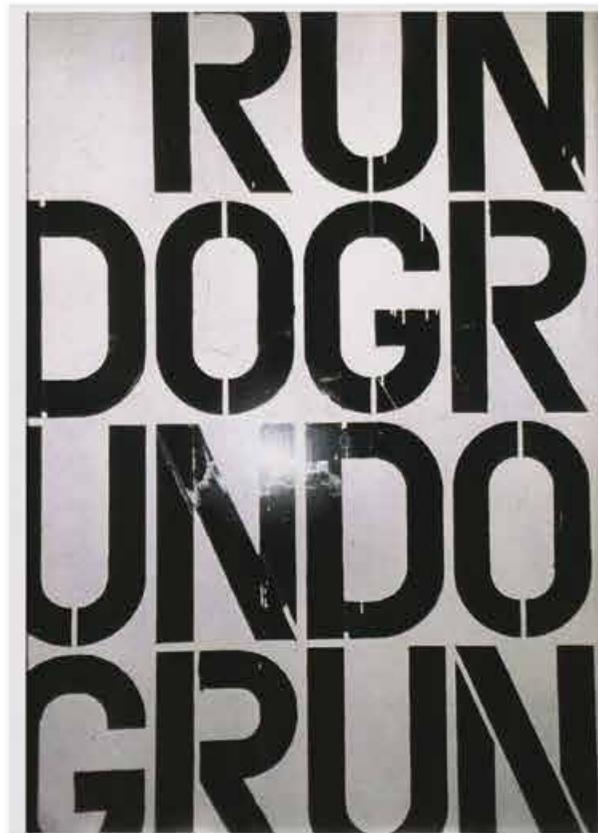
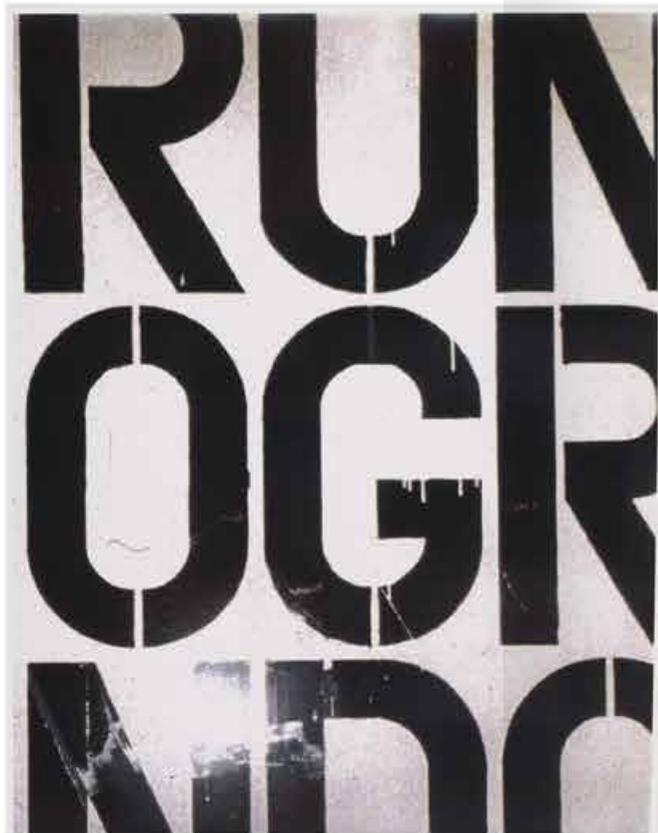
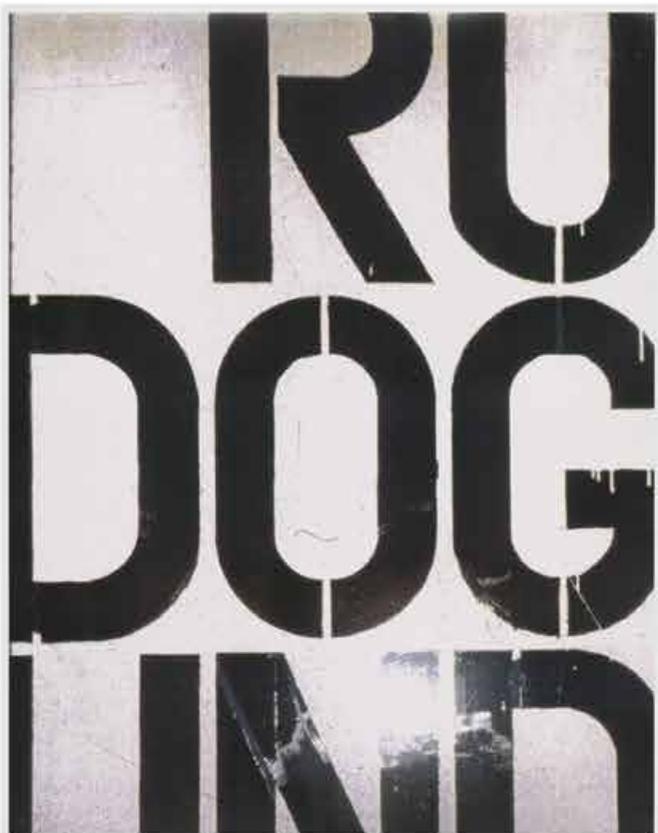
Jim Lambie, 2018

- Internationale Einzel- und Gruppenausstellungen, u.a.: Hirshhorn Museum and Sculpture Garden, Washington, D.C.; Museum of Fine Arts, Boston; MoMA, NY; Centraal Museum, Utrecht

- Vertreten in bedeutenden Sammlungen, u.a.: Tate Gallery, London; MoMA, NY; National Galleries of Scotland, Edinburgh; Glasgow Museum of Modern Art

- Vertrat Schottland 2003 beim ersten schottischen Pavillon auf der Biennale in Venedig und wurde 2005 für den Turner Prize nominiert





CHRISTOPHER WOOL

*1955 in Chicago, Illinois/USA
lebt und arbeitet in New York/USA

RUN DOG RUN, 1991

3 Offsetdrucke auf 150 g Taiga matt
je 88,5 × 70 cm (Blatt 1 + 2)
88,5 × 64,5 cm (Blatt 3)
Blätter einzeln gerahmt
Edition 2/25 + 7 AP
Signiert auf der Rückseite

Galeriewert inkl. gesetzl. MwSt. € 89.300,-
Eingeliefert von Galerie Gisela Capitain, Köln
Mit Dank an Christopher Wool

Christopher Wool zählt seit Langem zu den bekanntesten Künstlern der Gegenwart. Seit fast vier Jahrzehnten hinterfragt Wool die traditionellen Begriffe der Malerei – also Komposition, Geste und Materialien – mit Hilfe mechanischer Prozesse und Verfahren der Wiederholung und Reproduktion. Hintergrund seiner Arbeit bildet die schroffe Ästhetik New Yorks. Ende der 1980er Jahre schuf Wool die ersten seiner heute ikonischen Wortgemälde.

Anregung fand er in allgemeinen Redewendungen, Songtexten und den unzusammenhängenden Schriften der urbanen Landschaft – den Warnungen, Prahlereien, Beleidigungen und territorialen Markierungen der Sprayer-Szene. Die Arbeit „Run Dog Run“ basiert auf einer Serie von ursprünglich neun bemalten Bildtafeln, die wiederholt die Worte „Run“ und „Dog“ verwenden, wobei die Anordnung der Wörter variiert. In den hier angebotenen Blättern verfremdet Wool die simple Aussage weiter, indem er die Worte aufbricht und über den Blattrand hinaus weiterführt, wodurch neue Konstellationen und Bedeutungen provoziert werden. Was für sich genommen in seiner

Einfachheit einem Lehrbuch aus der Grundschule entstammen könnte, schafft durch die verzerrte Anordnung eine beunruhigende Mehrdeutigkeit. Es liegt eine offene Aggression in dem eindringlichen Befehl, zu laufen. Der Betrachter selbst wird zum Hund, zum Adressaten dieses Befehls, dessen Sinn sich nicht erschließt. Laufen, laufen, laufen – der drängende Charakter der Aufforderung spiegelt die unbarmherzige Geschwindigkeit urbaner Existenz am Ende des 20. Jahrhunderts wider.

- Seit Jahren das erste verfügbare Exemplar der extrem gesuchten, vergriffenen, sehr frühen Serie
- Ikonisches Motiv des weltberühmten Künstlers
- Vertreten in öffentlichen Sammlungen und Museen, u.a.: Centre Pompidou, Paris; Musée National d'Art Moderne, Paris; Hirshhorn Museum and Sculpture Garden, Washington, D.C.; MoMA, NY; Sammlung Goetz, München; Tate, London; Whitney Museum of American Art, NY; Museum Brandhorst, München

JAN ALBERS
*1971 in Wuppertal
lebt und arbeitet in Düsseldorf

LOrdLuminOus, 2021

Sprühfarbe auf Styropor und Holz, Acrylglasbox
171 × 111 × 34 cm

Galeripreis inkl. gesetzl. MwSt. € 33.300,-
Eingeliefert von Jan Albers
Mit Dank an Galerie Van Horn, Düsseldorf

„Kontemplative Verdichtung und ungestüme Aggressivität sind in seinen Arbeiten untrennbar miteinander verwoben.“

Belinda Grace Gardner

Jan Albers zählt zu denjenigen Künstlern, die die Idee von Malerei stetig erweitern. Sie ist in seinem Werk auf unerwartete Weise präsent, allerdings nicht mehr als Farbe auf Leinwand. Stattdessen benutzt er als Malgrund zerklüftete dreidimensionale Bildträger aus Metall, Holz, Polystyrol oder Keramik, die er erst formt, um sie dann mit Sprühfarbe zu bearbeiten. Sein Werk sei eine „permanente Baustelle im Wechsel von Zerstörung und Reparatur“, schreibt der Direktor des Kunstmuseums Bonn, Stephan Berg. Etwas scheint für den Künstler erst dann wirklich brauchbar zu sein, wenn es gebrochen, gestaucht, perforiert oder zumindest teilweise verfremdet ist. Trotz der von Albers angewandten Techniken wie Zerschneiden, Perforieren, Fragmentieren oder Sezieren bleibt der Drang nach Klarheit und Präzision stets sichtbar. Seine raumgreifenden, abstrakten Reliefs erinnern, wie Viola Weigel bemerkt, mal an die Oberflächen ferner Planeten oder Bergmassive, mal an urbane Architekturen oder die formale Reduktion der amerikanischen Minimal Art.

Jan Albers' Werk gilt als eine der zentralen Positionen der abstrakten Gegenwartskunst. Sein Werk ist eine spannende Erweiterung der Frage nach der zukünftigen Ausrichtung des skulpturalen Schaffens zwischen abstrakter Malerei, Wandbild und Raumobjekt.

- 2020 mit einer zentralen Arbeit in der Ausstellung „Feelings“ in der Pinakothek der Moderne gezeigt
- Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen weltweit, u.a.: Hamburger Kunsthalle; Kunstpalast Düsseldorf; Von der Heydt-Museum – Kunsthalle Barmen; Kunstmuseum Bonn; Kunstmuseum Stuttgart; Kunsthalle Gießen; Langen Foundation, Neuss; Kunstpalais Erlangen; International Triennial of Contemporary Art, Izmir; National Museum of Contemporary Art, Seoul; Museum Het Valkhof, Nijmegen
- 2003 mit dem Pollock-Krasner Foundation Award, NY, ausgezeichnet
- Vertreten in öffentlichen Sammlungen, u.a.: K20/K21 Kunstsammlung NRW; Hamburger Kunsthalle; Von der Heydt-Museum, Wuppertal; Kunstmuseum Stuttgart; Kunstmuseum Bonn



JEFF ELROD

*1966 in Dallas, Texas/USA

lebt und arbeitet in Marfa, Texas/USA und New York/USA

BOOTLEG PHARAOH, 2020

Inkjet-Tinte auf Leinen

186,7 × 132 cm

Unikat

Signatur auf Rückseite

Galerierpreis inkl. gesetzl. MwSt. € 107.000,-

Eingeliefert von Jeff Elrod

Mit Dank an Galerie Max Hetzler, Berlin

PIN. dankt den American Patrons of the Pinakothek für die Unterstützung bei der Abwicklung der Einlieferung

Jeff Elrod gehört zu den interessantesten Künstlern seiner Generation. Seit den späten 1990er Jahren basiert das Werk des amerikanischen Malers auf der Verflechtung analoger und digitaler Praktiken wie Photoshop oder Illustrator. Die so generierten Entwürfe überträgt er mit Hilfe einer Vielzahl von Techniken wie Malerei und Zeichnung, aber auch Tintenstrahldruck, Airbrush, Sprühfarbe und abgeklebten Schablonen auf die Leinwand. Gerade im Laufe des Entstehungsprozesses seiner jüngsten Werkserie wechselt Elrod immer wieder zwischen dem Analogen und dem Digitalen. Das Material Inkjet-Tinte ist per se eine Anspielung auf kommerzielle Druckverfahren. Die Gemälde sind vielschichtig und geheimnisvoll. Sie sind in einem Stil gehalten, der den komprimierten, flachen Bildschirmbereich des Computers ebenso präsent hält wie die unendliche Tiefe und Ausdehnung des digitalen Raumes. Rätselhafte Zeichen und Figuren tauchen auf, ohne je konkret zu werden. Alles bleibt schwebend, nur angedeutet, ungreifbar. Mit dem Titel des Gemäldes „Bootleg Pharaoh“ spielt Elrod auf gängige Praktiken im Umgang mit dem Internet an. „Bootleg“ bedeutet Raubkopie. Alles ist allen verfügbar. Das Netz kennt keine Hierarchien. In seinen komplexen, vielschichtigen Kompositionen reflektiert Elrod diese Realität – und bleibt doch hundertprozentig, was er immer war: ein Maler.

- Ausgestellt u.a. im Kunstmuseum Bonn; Fondazione Sandretto Re Rebaudengo, Turin; MoMA PS1, NY; Modern Art Museum of Fort Worth; Whitney Museum of American Art, NY
- Vertreten in öffentlichen Sammlungen, u.a.: MoMA, NY; Whitney Museum of American Art, NY; Centre Pompidou, Paris; Hirshhorn Museum and Sculpture Garden, Washington, D.C.; Walker Art Center, Minneapolis; Dallas Museum of Art; Museum of Fine Arts, Houston; The Menil Collection, Houston



DONALD BAECHLER

*1956 in Hartford, Connecticut/USA

lebt und arbeitet in New York/USA

THE PERILS OF IMPRECISION #3, 2004

Gouache, Vinylfarbe, Trockenpigment und Collage auf handgeschöpftem Papier

101,6 × 101,6 cm

Signiert auf der Vorderseite

Galerierpreis inkl. gesetzl. MwSt. € 25.000,-

Eingeliefert von Galerie Thaddaeus Ropac, London • Paris • Salzburg • Seoul als Schenkung an PIN. Freunde der Pinakothek der Moderne e.V.

Donald Baechler ist ein international gefeierter Künstler. Nach seinem Studium an der Frankfurter Städelschule zog er 1980 nach New York und schloss sich dort der neo-expressiven Bewegung der East-Village-Kunstszene an. Die Einflüsse dieser Zeit, in der er mit Künstlern wie Keith Haring, Jean-Michel Basquiat und Kenny Scharf zusammenarbeitete, prägen seinen Stil bis heute. Zudem ist Baechlers Œuvre stark vom Pop-Art-Künstler Andy Warhol beeinflusst. Seine symbolisch aufgeladenen, teils naiven Bildwelten entwickeln sich aus collageartigen Zusammensetzungen von Fotos, Spielzeugen, Landkarten, Kinderzeichnungen, Zeitungsausschnitten und Werbeanzeigen. Dominierende und ausdrucksstarke Konturlinien sowie eine reduzierte Farbpalette zeichnen die Ästhetik seiner Werke aus. Baechler versteht sich selbst als abstrakten Künstler, dessen Anliegen primär formaler Natur ist und auf Linie, Form, Farbe und Komposition beruht. Das zu ersteigende Objekt zeigt das gewollt klischeehafte Motiv eines im Bildzentrum schwebenden Totenschädels und scheinbar einfältige Begleitelemente wie Rosen oder Sprechblasen. Die Kombination von Unschuld, Aufrichtigkeit und Raffinesse präsentiert sich in einer universell verständlichen Bildsprache.

● Vertreten in internationalen Sammlungen, u.a.: MoMA, NY; Whitney Museum of American Art, NY; Guggenheim Museum, NY; LACMA; Stedelijk Museum, Amsterdam; Centre Pompidou, Paris; Lenbachhaus, München

● Seit 1995 von der Münchner Galerie Klüser vertreten



KARIN SANDER

*1957 in Bensberg

lebt und arbeitet in Berlin und Zürich/Schweiz

MAP ICON, 2020

Leuchtschrift in Form des Google-Markierungszeichens, rot

Neonröhre Ø 1,2 cm, innerer Kreis Ø 13 cm

61 × 38,5 × 5 cm

Unikat

Zertifikat mit Signatur

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 18.000,-

Eingeliefert durch Esther Schipper, Berlin

Mit Dank an Karin Sander und Barbara Gross, München

„Ich kenne keine Künstlerin der Gegenwart, die einen so zum Staunen bringt wie Karin Sander.“

Nicole Fritz, Direktorin der Kunsthalle Tübingen

Strahlend rot leuchtet das wohlbekannteste Google-Maps-Icon bei Karin Sander. Als tagtägliches Orientierungshilfsmittel beim Auffinden neuer Wege oder bisher unbekannter Orte begleitet das universell verständliche Piktogramm den modernen Menschen durchs Leben. Ein Sinnbild unserer digitalisierten Welt, das immer und überall Auskunft darüber geben kann, wonach gesucht wird und wo man sich befindet. Mit seismografischem Gespür reagiert die international gefeierte Künstlerin auf alltägliche architektonische, institutionelle oder gesellschaftliche Gegebenheiten und verändert diese mit subtilen Eingriffen.

Es entstehen Interventionen wie z.B. der Transparenzaufzug in Linz, die Kernbohrungen im Neuen Berliner Kunstverein oder wie die veränderten Oberflächen und Größenverhältnisse beispielsweise in polierten Wandstücken sowie das Eingreifen in Begegnungsräume im öffentlichen Raum. Ihre Arbeiten machen „etwas sichtbar, was schon da ist, sich aber in einem Zustand befindet, der nicht wahrgenommen wird, in einem Zustand der Latenz“, so Harald Welzer in einem Gespräch mit Karin Sander 2002.

- Vertreten in internationalen Sammlungen, u.a.: Hirshhorn Museum and Sculpture Garden, Washington, D.C.; SFMoMA; Staatsgalerie Stuttgart; The Metropolitan Museum, NY; MoMA, NY; The National Museum of Art, Osaka

- Vertreten in Einzelausstellungen, u.a.: MoMA, NY; SFMoMA; Whitney Museum of American Art, NY; The National Museum of Art, Osaka; Kunstmuseum Winterthur; Kunsthalle Tübingen

- Diverse Auszeichnungen, u.a. Rom-Preis der Villa Massimo, Rom; Villa Romana Preis, Florenz; ars viva-Preis des BDI, Berlin; Hans Thoma-Preis, Staatspreis des Landes Baden-Württemberg



MONIKA BAER

*1964 in Freiburg im Breisgau
lebt und arbeitet in Berlin

NOT YET TITLED, 2020

Acryl- und Aquarellfarben auf Papier und Holz, Sägeblatt, Schrauben
40 x 50 x 4,3 cm
Unikat
Signiert auf der Rückseite

Galerierpreis inkl. gesetzl. MwSt. € 26.200,-
Eingeliefert von Galerie Barbara Weiss, Berlin
Mit Dank an Monika Baer

Monika Baer zählt zu den bedeutendsten deutschen Malerinnen der Gegenwart. Sie ist mit wichtigen Werken auch in den Sammlungen der Pinakothek der Moderne und des Museums Brandhorst vertreten. Im ironischen Zusammenhang bricht sie mit den historischen Avantgarden des 20. Jahrhunderts und reflektiert zugleich die Situation der zeitgenössischen Malerei, die sich stets mit neuen Herausforderungen konfrontiert sieht. So erforscht die Künstlerin das Medium der Malerei und testet seine physikalischen Eigenschaften und Grenzen. Ebenso greift sie die Materialität der Leinwand an, indem sie ihren Bildern dreidimensionale Elemente oder Objekte hinzufügt und diese damit über die Grenzen der Leinwand hinaus erweitert.

Von einem abstrakt-puristischen Idiom distanziert sich das hier präsentierte Bild durch die Gegenüberstellung der Malerei mit Fragmenten von zwei Sägeblättern, die an der Leinwand angeschraubt sind. Mit diesen Details werden Grenzen zwischen Bild- und Alltagsrealität, zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion befragt.

- Vertreten in renommierten internationalen Sammlungen, u.a.: Museum Ludwig, Köln; Art Institute of Chicago; MoMA, NY; LACMA; Pinakothek der Moderne, München; Museum Brandhorst, München

- Einzelausstellungen in den letzten Jahren, u. a.: Neuer Berliner Kunstverein; Kunstmuseum Bonn; Kestner Gesellschaft, Hannover; Museum Abteiberg, Mönchengladbach; Art Institute of Chicago; Pinakothek der Moderne, München

- Von Oktober bis Dezember 2021 widmet ihr die Kunsthalle Bern eine Einzelausstellung, die von Valerie Knoll kuratiert wird

- Preisträgerin des Dieter-Krieg-Preises, Bonn (2019), und des Hanna-Höch-Preises, Berlin (2020)

„Meine Bilder sind nicht zynisch, allerdings sind sie gegen Idealisierung und Sentimentalität und für Hysterie und Destabilisierung. Das ist die Logik, die meine Arbeit und alle Bilder, so unterschiedlich und gegensätzlich sie auch wirken mögen, zusammenhält.“

Monika Baer im Gespräch mit Franziska Linhardt, 2019



ANGELA BULLOCH
*1966 in Ontario/Kanada
lebt und arbeitet in Berlin

BENT COLUMN: MEDIUM, 2016

MDF, Farbe
120 × 47 × 30 cm
Unikat
Zertifikat mit Signatur

Galerierpreis inkl. gesetzl. MwSt. € 39.300,-
Eingeliefert von Angela Bulloch
Mit Dank an Esther Schipper, Berlin

„The works often continue to evolve after they have been realized, simply by the fact that they are concerned with an element of change, or an inherent potential for some kind of shift to occur.“

Angela Bulloch

Angela Bullochs „Bent Column: Medium“ setzt sich aus insgesamt fünf übereinandergestapelten, geometrischen Figuren zusammen, den sogenannten Polyedern. Was die Konstruktion außergewöhnlich und die Erfahrung des Betrachtens zu einem geradezu interaktiven Erlebnis macht, ist die Tatsache, dass sich das Aussehen der Skulptur mit wechselndem Blickwinkel gänzlich verwandelt und somit keine Ansichtsseite der anderen gleicht. Dabei ändert sich nicht nur die Form des Objekts, sondern auch dessen Farbigkeit.

Das dahinterstehende Konzept sieht also eine dynamische Auseinandersetzung vor, die verlangt, dass sich in unterschiedlichen Geschwindigkeiten, Richtungen und Abständen um die Plastik herumbewegt wird. Welcher Anblick sich in einem bestimmten Moment bietet, liegt demnach ebenso in der Verantwortung der Rezipienten. Die fortlaufende Skulpturenserie demonstriert Bullochs Interesse sowie ihre Sensibilität für menschliche Interaktion, Systeme, Regeln und Muster, für die Geschichte von Formen wie auch für den Bereich zwischen Mathematik und Ästhetik. So schafft die Kanadierin faszinierende Sphären der künstlerisch-kompositorischen Metamorphose, wobei ihre Arbeit scheinbar immer das zu inszenieren sucht, was jenseits unseres (Be-)Greifens liegt.

● 1997 für den Turner Prize und 2005 für den Preis der Nationalgalerie für junge Kunst in Berlin nominiert

● Vertreten in öffentlichen Sammlungen, u.a.: National Gallery of Victoria, Melbourne; Centre Pompidou, Paris; Lenbachhaus, München; Berlinische Galerie, Berlin; Collection Guggenheim Abu Dhabi; Tate, London

● Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen, u.a.: MAAT, Lissabon; Secession, Wien; 8. Berlin Biennale; L'espace culturel, Louis Vuitton, Paris; Solomon R. Guggenheim Museum, NY



Vier verschiedene Ansichten der Skulptur

K. H. HÖDICKE
*1938 in Nürnberg
lebt und arbeitet in Berlin

BESTECKE, 1972
Kunstharz auf Leinwand
Holzrahmen Ø 150 cm
Signiert und datiert auf der Rückseite

Galeripreis inkl. gesetzl. MwSt. € 107.000,-
Eingeliefert von K. H. Hödicke
Mit Dank an Staatliche Graphische Sammlung, München,
und König Galerie, Berlin

Der 1938 in Nürnberg geborene Karl Horst Hödicke steht im Zentrum der deutschen Nachkriegsmalerei: Von seinen Anfängen in der gestischen Abstraktion der 1950er Jahre über seine Auseinandersetzung mit der Pop Art, seine psychedelischen Bildentwürfe in den 1970er Jahren bis hin zu seiner neo-expressiven Werkphase spielte er eine prägende Rolle. Hödickes künstlerische Wurzeln liegen einerseits im deutschen Expressionismus, den er in seiner Jugend in den Münchner Museen kennengelernt hatte.

Die Kompositionen entstehen spontan vor der Leinwand: Wie bei einer Jazzimprovisation folgen wir dem Rhythmus der Linien, Farben und abstrakten Flächenaufteilungen. Auf der anderen Seite öffnet sich Hödicke in den frühen 1960er Jahren den „coolen“, hartkantigen Emblemen des deutschen Wirtschaftswunders: Werbeanzeigen, Neonröhren, Preisschildern, Schaufensterspiegelungen. So fügen sich die leuchtende Gabel, der blinkende Schriftzug und die abstrakten Pinselstriche in dem 1972 entstandenen Rundbild zu einer spannungsreichen Komposition. Als würde ein flüchtiger Blick plötzlich festgefroren und in Malerei verewigt werden, werden die schillernden Versprechungen der neuen Konsumkultur überhöht. Zweifellos ist „Bestecke“ eine Ikone des „German Pop“.

- Die Retrospektive von K. H. Hödicke in der Staatlichen Graphischen Sammlung, München, wurde in der Presse euphorisch als ein „Homecoming“ des Künstlers gefeiert

- Derzeit ist Hödicke prominent in der Präsentation „German Pop“ des Museums Brandhorst vertreten, neben seinen Weggefährten Gerhard Richter, Sigmar Polke, Jörg Immendorff, Thomas Bayrle und Joseph Beuys

- Eine der letzten verfügbaren Arbeiten aus dieser frühen Werkphase des Künstlers

- Vertreten in zahlreichen Sammlungen weltweit, u.a.: MoMA, NY; MACBA, Barcelona; Lenbachhaus, München; Busch Reisinger Museum, Cambridge (Mass.); Hamburger Bahnhof, Staatliche Museen zu Berlin; Hamburger Kunsthalle; Bundeskunstsammlung; Pinakothek der Moderne, München; Museum Brandhorst, München



MICHAEL E. SMITH

*1977 in Detroit, Michigan/USA

lebt und arbeitet in Providence, Rhode Island/USA

OHNE TITEL, 2021

Stuhl

54 x 50 x 26 cm

Unikat

Zertifikat mit Signatur

Galerierpreis inkl. gesetzl. MwSt. € 23.800,-

Eingeliefert von KOW, Berlin

Mit Dank an Michael E. Smith

Michael E. Smith ist einer der Ausnahmekünstler seiner Generation. Seine Werke sind zärtlich geflüsterte Statements zum Status quo unserer Gegenwart. Sie sind offene Angebote an diejenigen, die sie betrachten, verschließen sich aber gegenüber eindimensionalen Antworten. Mit seinen installativen Skulpturen steht Smith in der Tradition von Künstlern wie Bruce Nauman und Mike Kelly, die Kunstgeschichte geschrieben haben. Den Ausgangspunkt für diese Wandskulptur ist die Sitzschale eines „Shell Chair“-Stuhls von Charles und Ray Eames – Massenprodukt und Designklassiker zugleich. 1948 wurde er bei einem vom New Yorker Museum of Modern Art ausgelobten Wettbewerb für „Low Cost Furniture Design“ mit dem 2. Platz ausgezeichnet. Seit den 1960er Jahren erobert der Eames-Chair den öffentlichen und privaten amerikanischen Lebensraum; seine allgegenwärtige Präsenz machte ihn geradezu unsichtbar. Smith holt ihn uns mit seiner Assemblage ins Blickfeld zurück. Die von ihm ausgewählte Sitzschale erzählt von ihrem langen Leben mit allen Höhen und Tiefen. Über Jahrzehnte hinweg wurde sie dem sich wandelnden Zeitgeschmack mehrfach farblich angepasst. Durch permanente Abnutzung zeichnet sich heute ungewollt ein lebhaftes Bild auf der Oberfläche ab. Smiths künstlerische Intervention trifft die Schale mitten ins Herz ihres Designs, wenn er die Rückenlehne kappt und deren oberen Teil um 90 Grad gedreht wieder in die Sitzfläche einsteckt. Augenblicklich werden der Stuhl zur Skulptur und seine oberflächlichen Abnutzungsspuren zu einer farblich delikaten Reminiszenz auf das amerikanische Action Painting der 1950er Jahre. Zugleich legt Smith mit der ergonomisch atemberaubend gekurvten Schnittkante der Rückenlehne die ‚Aorta‘ des Designklassikers frei – ein nur allzu schöner Hinweis auf den Menschen und seine Anmut.

● Zuletzt waren Michael E. Smiths radikale und gleichermaßen subtile Installationen 2018 in der Kunsthalle Basel, auf der Biennale in Venedig 2019 und 2020 in der Wiener Secession, im Frühjahr 2020 sowie im Herbst 2021 in der Staatlichen Graphischen Sammlung München zu sehen



RICHARD MOSSE

*1980 in Kilkenny/Irland

lebt und arbeitet in New York/USA

BURNT FOREST, AMAZONAS

(FROM THE SERIES TRISTES TROPIQUES), 2020

Archiv Pigmentdruck

120,6 × 149,8 cm (gerahmt)

Edition 4/5 + 2 AP

Zertifikat mit Signatur

Galeripreis inkl. gesetzl. MwSt. € 35.700,-

Eingeliefert von carlier | gebauer, Berlin

Mit Dank an Richard Mosse

Angesichts der Umweltkatastrophen der letzten Monate erscheint kein Künstler so aktuell wie Richard Mosse. Seine Serie „Tristes Tropiques“ zeigt eine Reihe von großformatigen fotografischen Karten, die Orte von Umweltverbrechen im sogenannten brasilianischen Feuerbogen beschreiben. Die in vibrierend leuchtenden Farben gehaltenen topografischen Bilder zeigen verletzte Biotope, die von der Ausbeutung durch den Menschen betroffen sind. Noch sind Spuren von Leben erkennbar, aber ihre Bedrohungen durch Waldsterben und Ökozid sind unverkennbar.

Mosse verarbeitet Tausende von Multispektralbildern, die er mit einer Drohne über den einzelnen Standorten aufnimmt, und erstellt so aussagekräftige Karten, die Gebiete mit Umweltzerstörung hervorheben. Multispektrale Bilder werden von der wissenschaftlichen Forschung verwendet, um Abholzung und ökologische Schäden zu erkennen und Gebiete mit konzentrierter CO₂-Freisetzung, toxischer Verschmutzung und anderen Aspekten der Schädigung des empfindlichen Ökosystems zu lokalisieren. In der Agrarindustrie und der Mineralogie wird diese leistungsstarke Technologie eingesetzt, um die Natur und ihre Ressourcen profitabler zu nutzen. Mosse nutzt das Medium reflexiv, als Künstler und Geschichtenerzähler, um Karten zu erstellen, die eine entwaffnende gestische Ästhetik ausstrahlen und gleichzeitig Spuren der komplexen ökologischen Narrative offenbaren, die abwechselnd geopolitischer, multinationaler, lokaler und kultureller Natur sind.

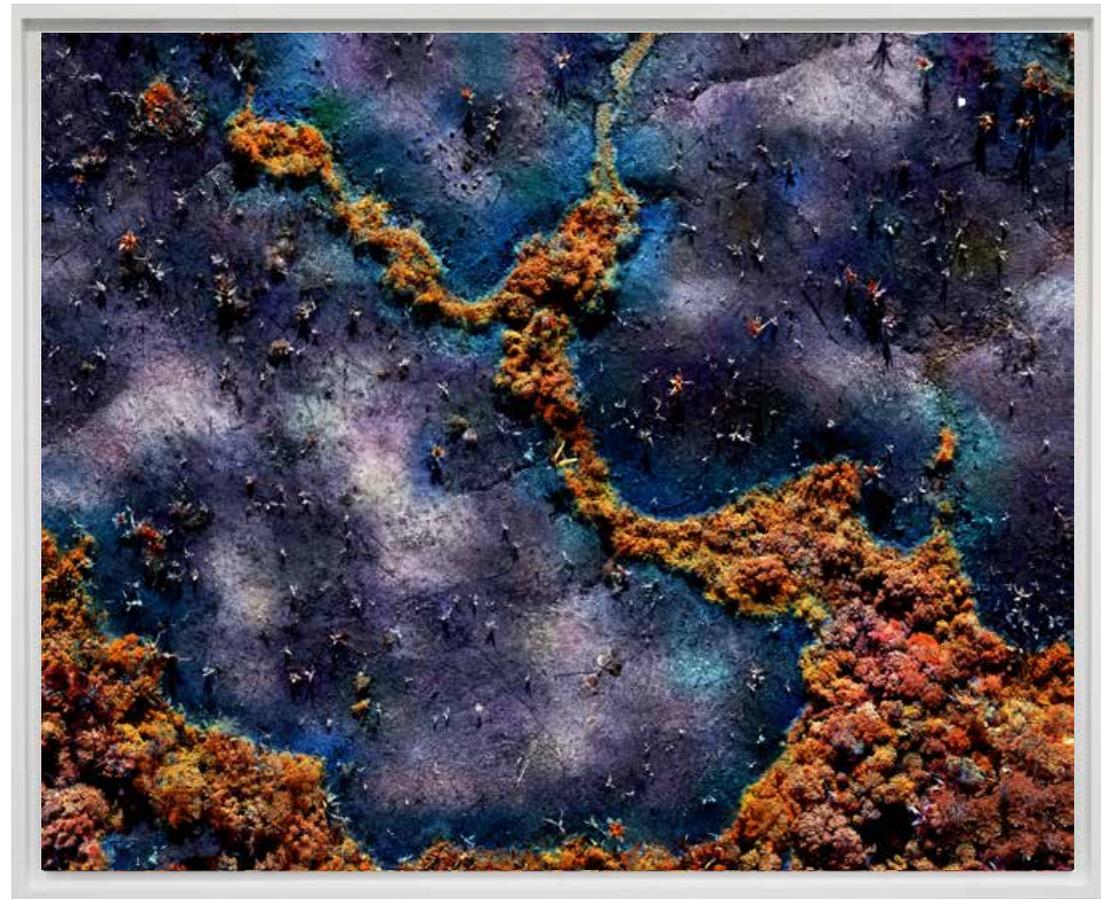


Detailansicht

● Auszeichnung mit zahlreichen Stipendien und Preisen, u.a. dem renommierten Prix Pictet, London

● Vertreten in öffentlichen Sammlungen, u.a.: The Denver Art Museum; Cleveland Museum of Art; Museum of Contemporary Art, Chicago; Museum of Fine Arts, Houston

● Für 2022 ist eine Einzelausstellung in der Kunsthalle Bremen geplant



JEREMY DELLER

*1966 in London/Großbritannien

lebt und arbeitet ebenda

JUSTIFIED AND ANCIENT, 2014

Siebdruck auf Birkenperrholz, neolithische Werkzeuge

45 × 44 × 3 cm

Unikat

Zertifikat mit Signatur

Galeripreis inkl. gesetzl. MwSt. € 13.300,-

Eingeliefert von The Modern Institute/Toby Webster Ltd, Glasgow

Mit Dank an Jeremy Deller

„I work because I'm interested
in other people. I'm nosy.“

Jeremy Deller

Als künstlerischer Produzent, Verleger, Filmemacher, Kollaborateur, Kurator, Organisator von Paraden und Kulturarchivar hat Jeremy Deller neue Wege zur Erkundung der sozialen Landschaft gefunden. Seine Arbeit beschäftigt sich auf breiter Ebene mit populärer und traditioneller Kultur. Seine Streifzüge durch die Volkskunst sind bewusst anspruchslos, anti-urban und von einer unterhaltsamen Leichtigkeit geprägt. Deller bezeichnet sein Werk als „sozialen Realismus“, der sich durch sein Interesse an und seinen Kommentar zu der sozialen und politischen Geschichte sowie der Identität Großbritanniens auszeichnet.

Die Serie „Justified and Ancient“ steht im Zusammenhang mit Dellers Großprojekt „Sacrilège“. Mit der Verwendung neolithischer Pfeile und Axtköpfe setzt Deller seine kontinuierliche Auseinandersetzung mit der Verflechtung des Elementaren und Historischen mit populären Ausdrücken für die alltägliche, zeitgenössische Welt fort.

● Vertreten in Einzelausstellungen, u.a.: Museum of Contemporary Art, Cleveland; Brooklyn Museum, NY; Hayward Gallery, London; Wiels – Zentrum für zeitgenössische Kunst, Brüssel; Hammer Museum, L.A.; Palais de Tokyo, Paris; Kunsthalle Basel; Barbican Art Gallery, London

● Erhielt 2004 den Turner Prize und vertrat Großbritannien 2013 auf der 55. Biennale von Venedig



SABINE MORITZ

*1969 in Quedlinburg

lebt und arbeitet in Köln

RAY, 2021

Öl auf Papier

150 × 150 cm

Unikat

Signiert auf der Rückseite

Galerierpreis inkl. gesetzl. MwSt. € 47.600,-

Eingeliefert von Sabine Moritz

Für ihre abstrakten Gemälde verwendet Sabine Moritz seit ihren ersten Ölskizzen sehr oft das quadratische Format. 2021 führt die Künstlerin die abstrakte Malerei in ihrem Werk auf Leinwand und Papier entscheidend weiter. Das Quadrat wird anhand von großformatigen Arbeiten variantenreich durchgespielt. Es ist frei von den üblichen Sehgewohnheiten, die beispielsweise dem Querformat etwa die Landschaft und dem Hochformat das Porträt zuordnen. Während das Quadrat in seiner Gleichförmigkeit eine menschliche Konstruktion ist, beziehen sich die Titel in Moritz' Arbeiten auf Vorstellungen von Naturphänomenen, Orten, Stimmungen oder Zeiten. So auch bei „Ray“ – Strahlen. In diesem Bild erscheinen die Komplexität der Farben, Formen und Bewegungsrichtungen wie ein Lichtspektrum in malerischer Abstraktion. Es ist, als ob etwas Unsichtbares sichtbar geworden wäre, auf das der Titel verweist. Hier geht es um Abgrenzung und Begrenzung in einer Auseinandersetzung mit der Unendlichkeit des Möglichen.

„Abstrakt oder figurativ zu malen, ist jeweils immer eine andere Form des Arbeitens. Wenn es abstrakt nicht weitergeht oder ich merke, dass ich Distanz zu dem Bild brauche, um erstmal abzuwarten oder zu verstehen, was ich eigentlich gemacht habe, dann ist es ganz entspannend, etwas Figuratives, Gegenständliches zu machen, bei dem man seinen Geist anders unterordnen muss.“

Sabine Moritz (11.1.2021)

● Vertreten von internationalen Galerien:
Marian Goodman Gallery, NY/Paris; Pilar Corrias Gallery, London; Thomas Zander Galerie, Köln

● In öffentlichen Sammlungen vertreten,
u.a.: Lenbachhaus, München; Von der Heydt-Museum, Wuppertal; Deutsche Bank, Frankfurt am Main; Kunsthalle Rostock; Tate Modern, London; LVMH, Paris



JEFF KOONS

*1955 in York, Pennsylvania/USA

lebt und arbeitet in New York/USA

BALLOON DOG (ORANGE), 2015

Porzellan

26,7, × 26,7 × 12,7 cm

Edition AP 12/2.300 + 50 AP

Signiert und nummeriert auf der Rückseite

Galerierpreis inkl. gesetzl. MwSt. € 11.200,-

Eingeliefert von Jeff Koons

PIN. dankt den American Patrons of the Pinakothek für die Unterstützung bei der Abwicklung der Einlieferung

Im September dieses Jahres war Jeff Koons in München, um sein neues Projekt mit BMW vorzustellen. Die Präsentation fand in der Pinakothek der Moderne statt. Koons, der die Münchner Museen sehr schätzt, sagte spontan zu, die PIN. Auktion zu unterstützen. Sein populäres, einflussreiches und gefeiertes Œuvre stellte von Anfang an den traditionellen Kunstbegriff in Frage. Sein Ansatz, Alltagsgegenstände durch dramatische Veränderungen von Material, Maßstab und Bedeutung in augenfällige Ikonen zu verwandeln, hat zu einigen der innovativsten Werke unserer Zeit geführt. Koons schöpft aus unzähligen kunsthistorischen Quellen, wie den Readymades von Marcel Duchamp und der durch Andy Warhol berühmt gewordenen Pop Art. Das Thema Kunstgeschichte zieht sich wie ein roter Faden durch sein Werk, ob Koons nun Fundstücke auf die Ebene der klassischen Kunst hebt oder Werke in der Art barocker Skulpturen und Gemälde schafft.

Exemplarisch für seine Kunst ist die zwischen 1994 und 2000 entstandene monumentale Skulptur „Balloon Dog“ in den Farben Rot, Blau, Gelb, Orange und Magenta, die sich in den besten Kunstsammlungen der Welt befindet. Auf den ersten Blick ähnelt sie einem manuell gedrehten Luftballontier, wie es Clowns auf einer Geburtstagsfeier formen. Es geht um Feiern, Kindheit, Farbe und Einfachheit. Aber für den Künstler ist es auch ein trojanisches Pferd – mit der Tiefgründigkeit einer antiken Skulptur.

1995 verwandelte Jeff Koons erstmals den großformatigen „Balloon Dog“ in eine limitierte Auflage aus Porzellan. Für das hochkomplexe Projekt „Balloon Dog (Orange), 2015“ arbeitete Jeff Koons mit der französischen Porzellanfirma Bernardaud zusammen und sparte bei der Umsetzung des ikonischen Hundes in Porzellan kein Detail aus. Mit dieser skulpturalen, limitierten Auflage ermöglicht Koons den Liebhabern des „Balloon Dog“, ein Stück Kunstgeschichte mit nach Hause zu nehmen.

● Seltener Artist's Proof aus der limitierten Porzellan-Edition

● Koons ist weltweit in über 50 renommierten Museen, Stiftungen und Kultureinrichtungen vertreten.

● 2019 wurde Koons' „Rabbit“ (1986) für 91 Millionen Dollar versteigert und brach damit den Rekord für das teuerste Werk eines lebenden Künstlers, das bei einer Auktion verkauft wurde

„My work is a support system for people to feel good about themselves.“

Jeff Koons, 2001



AUFRUF
CA. 21:28 UHR

LIVE LOS 35

W

R



Wir geben der Kunst den richtigen Rahmen.



M

murrer-rahmen.de

ONLINE ONLY (ZEITAUKTION)
LOSE 36-84

MONTAG, 1. NOVEMBER AB 15.00 UHR –
SONNTAG, 21. NOVEMBER 2021

DIE ONLINE ONLY-LOSE WERDEN AM
21. NOVEMBER 2021 AB 15.00 UHR
NACHEINANDER IM MINUTENTAKT
ZUGESCHLAGEN

Bitte beachten Sie, dass hier die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die PIN. Online Only Benefizauktion“ gelten – einsehbar unter pin-freunde.de oder ketterer-internet-auktion.de.

„Es geht um die Falten der Geschichte und um eine temporeiche Gegenwart.“

Katja Strunz

KATJA STRUNZ

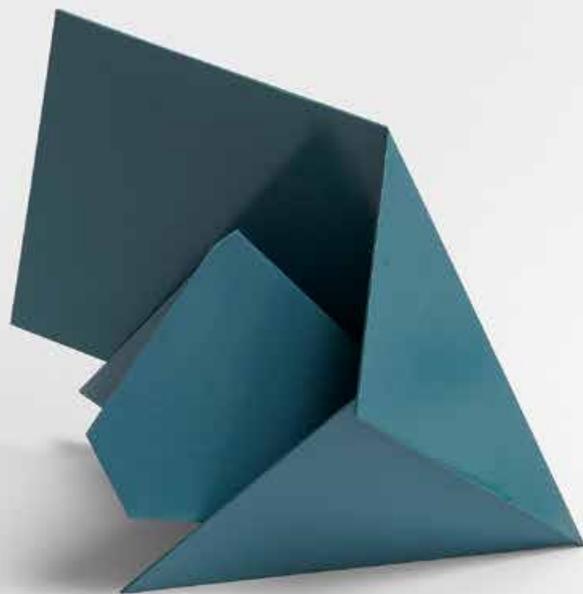
*1970 in Ottweiler
lebt und arbeitet in Berlin

GREEN DRAGON, 2020

Lackierter Stahl
31 × 38 × 23 cm
Unikat
Zertifikat mit Signatur

Galeriep Preis inkl. gesetzl. MwSt. € 11.900,-
Eingeliefert von Katja Strunz
Mit Dank an Contemporary Fine Arts, Berlin

Eine inhaltliche Thematik ist in den Arbeiten stets präsent: Das Wechselverhältnis von Raum, Zeit und Geschwindigkeit sowie physikalische Überlegungen hinsichtlich der Expansion und Kontraktion von Raum. Beim Prozess der Sichtbarmachung dieser Wirkkräfte spielt für die Künstlerin immer eine entscheidende Rolle, wo genau sich der Mensch in diesem verwobenen Komplex befindet. Diese Überlegungen manifestieren sich in den minimalistisch gefalteten Metallskulpturen. Trotz ihrer reduzierten, konstruktivistischen Formensprache dominieren die Werke in ihrer Monumentalität oftmals den Raum. Strunz spielt mit Zitaten der Nachkriegsmoderne und fragmentiert bzw. rekonstruiert so scheinbar verlorengegangene Utopien.



- Einzelausstellungen: u.a.: Berlinische Galerie, Berlin; Camden Art Centre, London; Museum of Contemporary Art, Indianapolis; Saarländermuseum, Saarbrücken; Museen Haus Lange Haus Esters, Krefeld
- Gruppenausstellungen u.a.: Centre Pompidou, Paris; Migros Museum, Zürich; Mumok, Wien; São Paulo Biennale; Hara Museum of Contemporary Art, Tokio; Carnegie Museum of Art, Pittsburgh; Pinakothek der Moderne, München
- Vertreten in öffentlichen Sammlungen, u.a.: Centre Pompidou, Paris; Musée National d'Art Moderne, Paris; Kupferstichkabinett, Staatliche Museen zu Berlin; MoMA, NY; Muzeum Sztuki w Łodzi; Berlinische Galerie, Berlin; Stiftung Saarländischer Kulturbesitz, Saarbrücken

Online Only AGBs unter pin-freunde.de

TROIKA

Eva Rucki (*1976, Deutschland)
Conny Freyer (*1976, Deutschland)
Sebastien Noel (*1977, Frankreich)
leben und arbeiten in
London/Großbritannien

BORROWED LIGHT, 2020

Plexiglas, Diafilm
90 × 70 × 17,5 cm
Unikat
Zertifikat

Galeriep Preis inkl. gesetzl. MwSt. € 16.000,-
Eingeliefert von max goelitz, München
Mit Dank an Troika und Galería OMR,
Mexiko-Stadt

- Vertreten in öffentlichen Sammlungen, u.a.: Centre Pompidou, Paris; M+, Hongkong; Victoria and Albert Museum, London; Art Institute of Chicago; MoMA, NY; The Israel Museums, Jerusalem



Online Only AGBs unter pin-freunde.de

2003 gründeten Eva Rucki, Conny Freyer und Sebastien Noel das Künstler/-innen-Kollektiv Troika. Ihre Arbeit „Borrowed Light“ besteht aus zwei sich in der Mitte überschneidenden Diafilmstreifen, die mit farbigem Laser belichtet und diagonal in einer Acrylbox montiert sind. Troika imitiert in den sich überlagernden Farbverläufen die immer wieder aufs Neue auf- und untergehende Sonne. Dieses Ereignis zählt zu den am häufigsten aufgenommenen fotografischen Motiven und visualisiert den kollektiven Wunsch, vergängliche Naturphänomene digital dokumentieren zu können. Troika erweitern in „Borrowed Light“ die zweidimensionale Fotografie zu einem dreidimensionalen Objekt und erkunden, wie Technologie unsere Beziehung zur Realität verändert.

- 2010 realisierte Troika drei Installationen für den Britischen Pavillon auf der Expo in Schanghai
- Vom 4. September bis 30. Dezember 2021 zeigt die Galería OMR in Mexiko-Stadt die Einzelausstellung „Untertage“ Part 1 des Künstlerkollektivs



STEF HEIDHUES

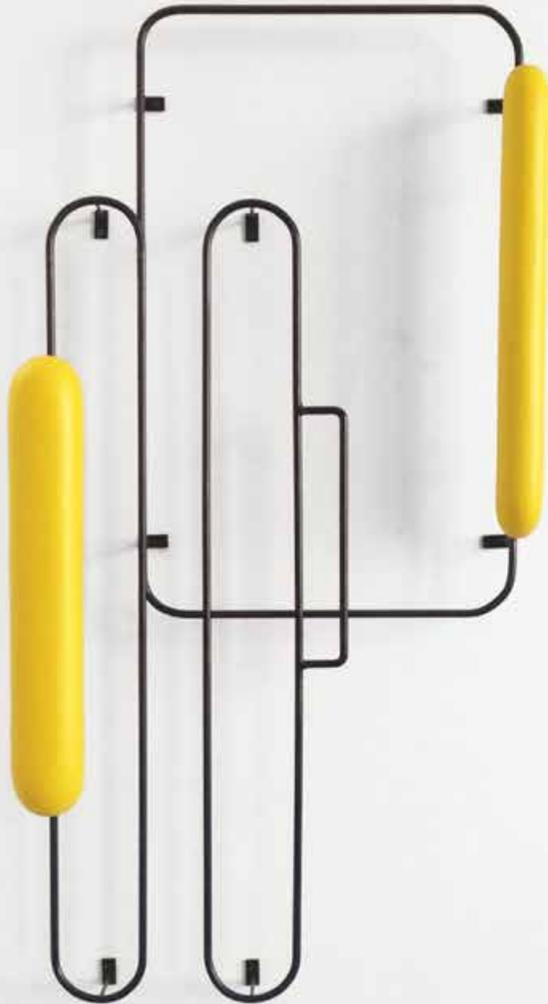
*1975 in Washington, D.C./USA
lebt und arbeitet in Berlin

Y3, 2016

Stahl, Styrodur, Spachtel, Lack
140 × 73 × 20 cm
Unikat
Zertifikat mit Signatur

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 8.300,-
Eingeliefert von Stef Heidhues
Mit Dank an Galerie EIGEN + ART, Leipzig/
Berlin

- In der Tradition der Installations-, Konzept- und Prozesskunst von Franz Erhard Walther



Stef Heidhues studierte von 1999 bis 2005 an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg bei Franz Erhard Walther. Mit artifiziellen, unorganischen Materialien reproduziert sie die Ästhetik von Industriebrachen, Baustellen oder Neubauruinen. Die Stipendiatin der Villa Aurora in Los Angeles (2018) sagt über ihr Werk, dass sie von Orten fasziniert sei, an denen beabsichtigte wie auch absichtslose Gestaltung ineinandergreifen. Ihre an der Wand fixierte Skulptur „Y3“ erinnert an Gegenstände aus dem Alltag wie eine Lampe oder eine Garderobe und weckt Assoziationen zu kunstgeschichtlichen Vorbildern, etwa die Werke Mondrians.

- Vertreten u.a.: Bundeskunstsammlung; Sammlung Philara, Düsseldorf; Sammlung Goldschmidt, Brüssel

Online Only AGBs unter pin-freunde.de

Online Only AGBs unter pin-freunde.de

MARKUS HOFER

*1977 in Haslach/Österreich
lebt und arbeitet in Wien/Österreich

DIE BASSENA (BLAU), 2021

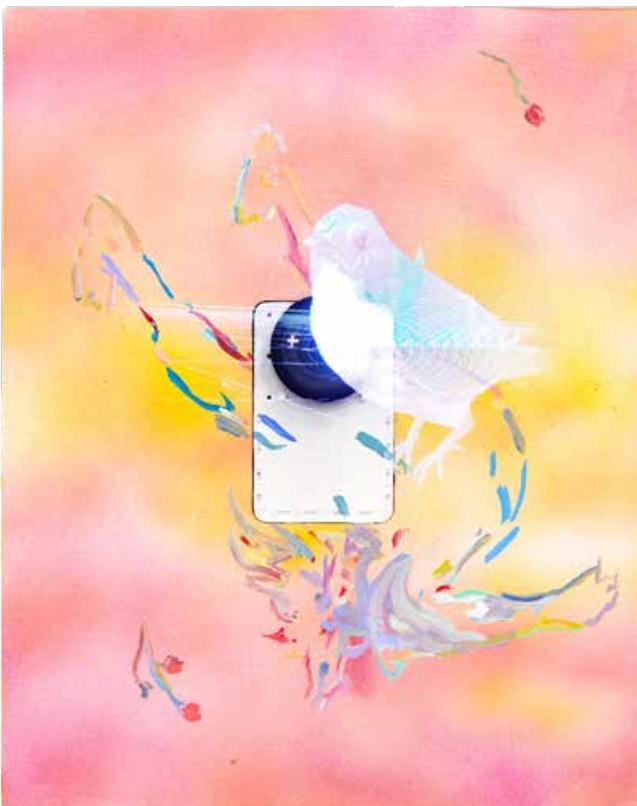
Waschbecken (Bassena), Wasserhahn,
MDF-Platte, Metall, Spachtelmasse, Lack
82 × 53 × 29 cm
Unikat
Signatur auf Rückseite
Zertifikat mit Signatur

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 10.700,-
Eingeliefert von Markus Hofer

Irritation und Transformation unserer gewohnten Wahrnehmungsschemata – dieser virtuose, künstlerische Schachzug gelingt Markus Hofer mit seinem Instrumentarium, der Intervention. Bereits existierende und von dem österreichischen Künstler gezielt ausgewählte Alltagsgegenstände werden durch einen bildhauerischen Eingriff vollkommen neu kontextualisiert und mit neuer Bedeutung aufgeladen. Hofer spielt mit Form- und Sinnanalogien und lotet so die Grenzen zwischen Kunst und funktionaler Banalität aus. Hofers Waschbecken (Bassena) waren vor der Einführung der heutigen Wasserleitungssysteme in jedem Wiener Hausgang zu finden. Sie vermitteln den Betrachterinnen und Betrachtern einen eingefrorenen Augenblick des absoluten Stillstands.

- Vertreten in folgenden Sammlungen: Belvedere in Wien; Albertina, Wien; Museum Würth
- Hofer war der erste Künstler, der von der Albertina zur Ausstellungsreihe „Intervention“ eingeladen wurde





RACHEL ROSSIN

*1987 in West Palm Beach, Florida/USA
lebt und arbeitet in New York/USA

GASLIT-STONETREE, 2020

Acryl-Airbrush und Ölfarbe auf Holzpaneel
mit holografischem Display-Fächer und
Fernbedienung
Laufzeit (Video/Projektion) 2:10 min
50 x 40 x 3 cm
Unikat
Signiert auf der Rückseite

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 13.100,-
Eingeliefert von 14a, Hamburg
Mit Dank an Rachel Rossin

Rachel Rossin ist eine international anerkannte Multimedia-Künstlerin, die an der Schnittstelle zwischen dem Analogen und dem Digitalen arbeitet. In ihren Arbeiten schafft die Künstlerin simulierte Hybrid-Welten, indem sie traditionelle Techniken der Kunstproduktion mit neuen Technologien wie Virtual Reality verbindet und mit Bildern aus der Kunstgeschichte, der Populärkultur und der neuen Technologie kombiniert. Für ihre Hologramm-Combine-Paintings integriert Rossin LED-Bildschirmfächer direkt in die Oberfläche ihrer Gemälde, die eine von der Künstlerin eigens programmierte KI abspielen. Ein Kanarienvogel flattert auf, Rosenblüten sinken herab, beides sogenannte Sentinel-Arten (Wächter-Organismen), die Risiken für den Menschen frühzeitig erkennen und vor drohender Gefahr warnen.

- Rossins Arbeiten befinden sich in öffentlichen und Privatsammlungen, u.a.: Borusan Contemporary Museum of Art, Istanbul; Zabludowicz Collection, London; Stolbun Collection, Houston

- 2021 wurde sie in der Serie „New York Close Up“ von Art21 vorgestellt

- Rossin ist die erste Virtual-Reality-Stipendiatin am NEW INC, des Inkubators des New Museum, NY

Online Only AGBs unter pin-freunde.de

TYRA TINGLEFF

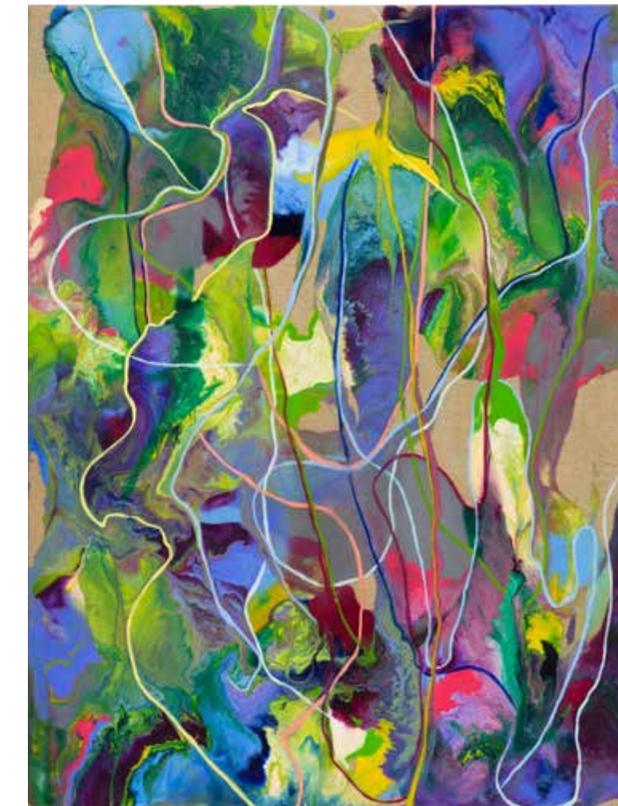
*1984 in Norwegen
lebt und arbeitet in Berlin und
Oslo/Norwegen

**This is not a A or B Conversation,
so C yourself out, 2021**

Öl auf Rohleinwand
120 x 90 x 2,5 cm
Unikat
Signiert auf der Rückseite

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 8.300,-
Eingeliefert von ChertLüdde, Berlin
Mit Dank an Tyra Tingleff

- Einzel- und Gruppenausstellungen, u.a.: Kunsthall Oslo; SALTS, Basel; The Sunday Painter, London; RH Contemporary Art, NY; Chert, Berlin; Spazio Cabinet, Mailand; Frieze, NY



Die Gemälde der jungen Norwegerin verströmen Farbe und Bewegung. Tingleff bezieht sich auf die lange Tradition abstrakter Malerei, entfernt sich aber von deren strengen Manifestationen und historisch männlichem Kanon. Tingleffs Werke werden von fragmentarischen Titeln begleitet, die von Humor, Verletzlichkeit und Ironie beseelt sind und als Gegenpart zum Visuellen fungieren. Ihre halluzinatorischen Kompositionen kennzeichnen eine große Vielschichtigkeit, die aus dem Zusammenspiel von zeichnerischen Linien und amorphen Flächen lebt. Farben und Formen verbinden sich zu einem vibrierenden, immer weiter expandierenden Universum, in dessen Tiefe der Blick keinen Halt findet.

- Kommende Einzelausstellungen: Kunstnerfubundet, Oslo (2022); ChertLüdde, Berlin (2022)

- Vertreten in folgenden Sammlungen: Koro – The Norwegian State Collection, Statoil Collection, Modern Forms, London; Privatsammlung der königlichen Familie von Norwegen, Oslo

Online Only AGBs unter pin-freunde.de

IGNACIO URIARTE

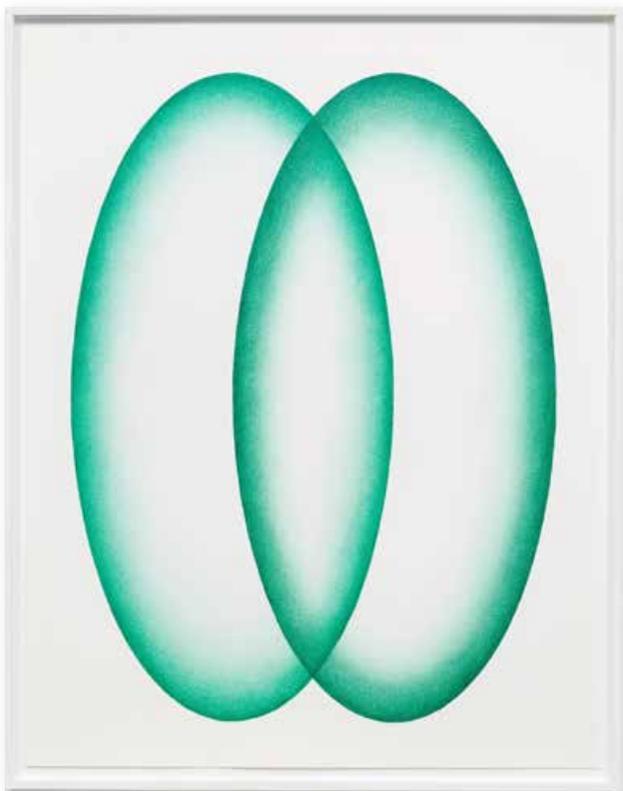
*1972 in Krefeld
lebt und arbeitet in Berlin

OVALES ECHO, 2017

Pigmentierte Tinte und dokumentenechter
Kugelschreiber auf Papier
137,2 × 108,2 cm (gerahmt)
Unikat
Signiert auf der Rückseite
Zertifikat mit Signatur

Galeriep Preis inkl. gesetzl. MwSt. € 10.700,-
Eingeliefert von Ignacio Uriarte
Mit Dank an Philipp von Rosen Galerie, Köln

Ignacio Uriarte arbeitet mit Materialien, die in jeder Art von Büro zu finden sind. Die vorliegende Zeichnung kann als ein optisches und chemisches Experiment betrachtet werden. Gegenwärtig drängt die Verwendung von zwei unterschiedlichen, büroüblichen grünen Stiften den Betrachter dazu, genau hinzusehen und zu entdecken, dass tatsächlich



ein Farbunterschied zu erkennen ist. Dieser Unterschied führt zu der räumlichen Wirkung, die die beiden nebeneinanderliegenden Ovale haben. Die Frage ist: Werden sich die Grüntöne, die von unterschiedlichen Stiftfabrikaten stammen, im zeitlichen Verlauf unterschiedlich verändern? Oder werden sie mehr oder weniger gleich bleiben – wie es aufgrund ihrer „Dokumentenechtheit“ zugesichert wird? Auf jeden Fall ist „Ovales Echo“ ein schönes Beispiel für Ignacio Uriartes Erforschung von Büromaterialien.

- Institutionelle Einzel- und Gruppenausstellungen, u.a.: Bundeskunsthalle, Bonn; Contratiempos, Fundación „la Caixa“, Barcelona; MUSAC León; GAEP Gallery, Bukarest; MACBA, Barcelona; Albertina, Wien; Kupferstichkabinett, Staatliche Museen zu Berlin; Museum Ludwig, Köln

- Vertreten in öffentlichen Sammlungen, u.a.: Colección „la Caixa“, Barcelona; Berlinische Galerie, Berlin; Museum Ludwig, Köln; MUSAC, León; Colección JUMEX, Mexiko-Stadt; Lenbachhaus, München; Bundeskunstsammlung

Online Only AGBs unter pin-freunde.de

IRINA OJOVAN

*1988 in Chişinău/Moldawien
lebt und arbeitet in Düsseldorf und München

C. PROFILE N5, 2021

Öl auf Leinwand
120 × 100 cm
Unikat
Signiert auf der Rückseite

Galeriep Preis inkl. gesetzl. MwSt. € 6.500,-
Eingeliefert von Irina Ojovan
Mit Dank an Galerie Loock, Berlin

- 2020 mit dem Bayerischen Kunstförderpreis ausgezeichnet

- Einzel- und Gruppenausstellungen, u.a.: Sotheby's, München; salondergegenwart, Hamburg; MAM Galerie, Wien

- Die letzten Ausstellungen der erfolgreichen Nachwuchskünstlerin bei Loock waren komplett ausverkauft

Online Only AGBs unter pin-freunde.de



SAM PULITZER

*1984 in Fremont, New Hampshire/USA
lebt und arbeitet in New York/USA

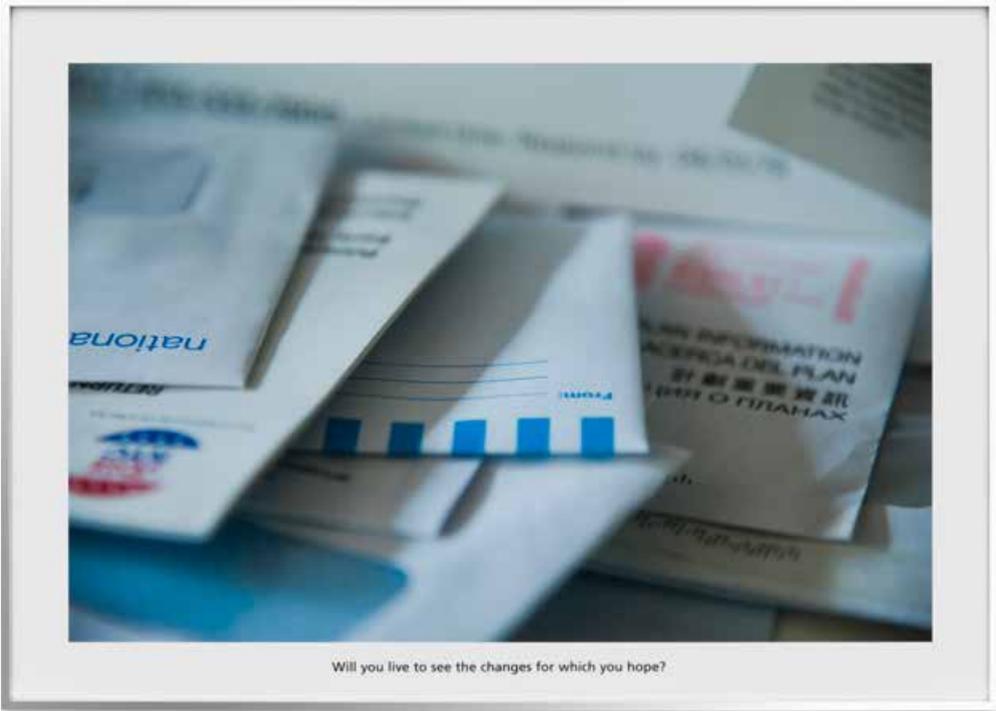
**BEFORE THE LAW. THE PREMISE OF
A BETTER LIFE, 2019**

C-Print, gerahmt, bedrucktes Plexiglas
59,4 x 84,1 cm
Edition 1/2 + 1 AP
Signiert auf Zertifikat

**THE RADIANCE THAT A SUDDEN SUN
DISCLOSES. THE PREMISE OF
A BETTER LIFE, 2019**

C-print, gerahmt, bedrucktes Plexiglas
59,4 x 84,1 cm
Edition 1/2 + 1 AP
Signiert auf Zertifikat

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 11.900,-
Eingeliefert von Galerie Francesca Pia, Zürich
Mit Dank an Sam Pulitzer



Will you live to see the changes for which you hope?



Are concessions gained by a sudden change of heart?

Erfolgreicher kann sich der Lebenslauf eines Künstlers kaum lesen: Nach zahlreichen internationalen Galeriepräsentationen, u.a. in New York, Brüssel, Mexiko-Stadt, Rom, Berlin, Zürich, gewinnt der New Yorker Sam Pulitzer 2017 den renommierten Baloise Art Prize der Art Basel und hat anschließend weitere institutionelle Einzelausstellungen. Dabei sind es gerade diese Systeme von Erfolg und Zufall, die Pulitzer in seiner Kunst hinterfragt. Marginal, poetisch und sentenzenhaft wirken die Fotografien mit ihren enigmatischen Bildunterschriften. Schrift und Bild laden einander auf. Der Betrachter verharrt in seinem Versuch, Gesehenes und Gelesenes in eine Verbindung zu bringen.

- 2017 Auszeichnung mit dem Baloise Art Prize
- Zahlreiche internationale Galerieausstellungen
- Institutionelle Einzelausstellungen, u.a. im Kunsthau Glarus und im Hamburger Bahnhof der Staatlichen Museen zu Berlin
- Vertreten in internationalen Sammlungen, u.a.: Sammlung Ringier, Zürich; Kunsthau Glarus; Hamburger Bahnhof, Staatliche Museen zu Berlin; Collection FRAC Île-de-France

**PAUL HUTCHINSON**

*1987 in Berlin
lebt und arbeitet in Berlin

HOODIE, GREEN GLOW, 2018

Inkjet print
195 × 130 cm
197,4 × 132,4 × 4,5 cm (gerahmt)
Edition 1/1 + 1 AP
Signiert auf der Rückseite
Zertifikat mit Signatur

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 14.300,-
Eingeliefert von Paul Hutchinson
Mit Dank an Galerie Russi Klenner, Berlin;
Knust Kunz Gallery Editions, München;
Sies + Höke, Düsseldorf

Der Künstler Paul Hutchinson beschäftigt sich in seiner fotografischen Praxis und auch in seinen Texten mit Phänomenen des modernen urbanen Lebens wie der innerstädtischen Straßenkultur und den Bedingungen sozialer Mobilität. Oszillierend zwischen Momenten der Intimität und Fragilität, großstädtischer Rauheit und politischer Aussage versteht er seine künstlerische Arbeit als Versuch, eine zeitgenössische und individuelle Vision der Zeit, in der wir leben, zu schaffen.

Auch „Hoodie, Green Glow“ ist eine Referenz an die Straßenkultur. Das Werk zeigt eines der bekanntesten Motive des Künstlers und wurde bereits in mehreren Ausstellungen gezeigt.

- Hutchinson ist seit 2011 mit zahlreichen Preisen und Stipendien ausgezeichnet worden; zuletzt war er Fellow der Villa Aurora, L.A.

- Zahlreiche Buchprojekte sowie Bildbeiträge zu Zeitschriften wie „Monopol“, „Zeitmagazin“, „PIN UP Magazine“ oder „Camera Austria“

- Vertreten in öffentlichen Sammlungen, u.a.:
Berlinische Galerie, Berlin;
Museum im Prediger,
Schwäbisch Gmünd;
Collection of the University of the Arts, London

Online Only AGBs unter pin-freunde.de

JENNA BLISS

*1984 in Yonkers, New York/USA
lebt und arbeitet ebenda

STARBUCKS DNA, 2019

Leuchtkasten und Klebefolie
ø 34 × 10 cm
Unikat
Zertifikat mit Signatur

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 3.600,-
Eingeliefert von FELIX GAUDLITZ, Wien
Mit Dank an Jenna Bliss

In ihrer künstlerischen Praxis verarbeitet Bliss Elemente aus ihrer Recherche und setzt sie in Fotografien, Kurzvideos und Skulpturen um. Bei ihrer Serie von Leuchtkästen handelt es sich um kommerzielle Straßenschilder, die überall in New York und auf der ganzen Welt zu sehen sind und Logos von Unternehmen wie Starbucks, Ford oder BP zeigen. Den Prozess der Doppelbelichtung nachahmend (eine Technik, die der analogen Filmherstellung nahekommt), wählt Bliss verschiedene Filmstills aus ihrem Archivmaterial aus und druckt sie auf die Leuchtkästen.

- In den letzten vier Jahren ausgestellt bei
Francesca Pia, Zürich; Miguel Abreu, NY;
Kunstverein München; Schinkel Pavillon, Berlin;
KW Institute for Contemporary Art, Berlin



Online Only AGBs unter pin-freunde.de

JULIAN GÖTHE

*1966 in Berlin
lebt und arbeitet ebenda

0000! (.HOW ABOUT ME'), 2011

Siebdruck
42,5 × 105,5 cm (gerahmt)
Unikat
Zertifikat mit Signatur

Galeriopreis inkl. gesetzl. MwSt. € 9.500,-
Eingeliefert von Galerie Buchholz, Köln
Mit Dank an Julian Göthe

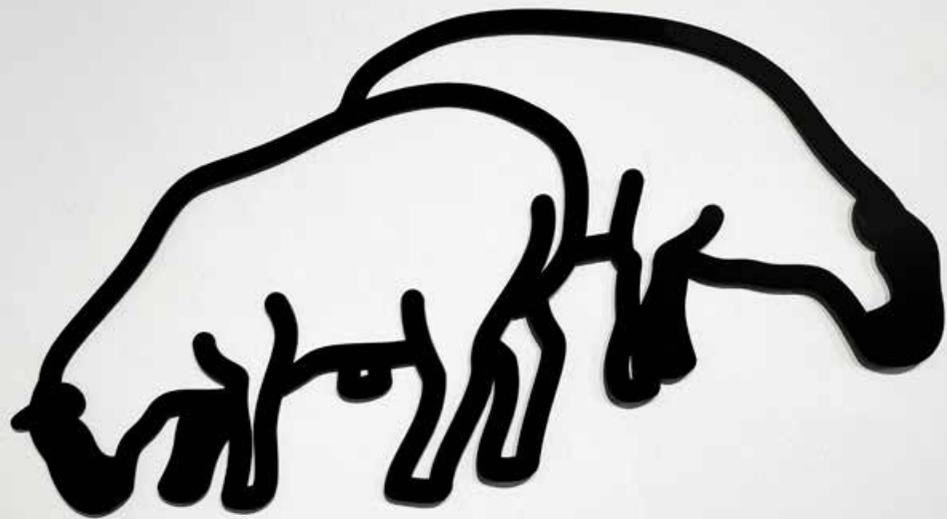
In seiner vierten Einzelausstellung „Oooo!“ 2011 in der Galerie Buchholz präsentierte Julian Göthe eine neue Installation aus skulpturalen Arbeiten, Wandobjekten und Arbeiten auf Papier. Zu den zentralen Werken zählten sieben große querformatige Panels, welche jeweils in drei Teile untergliedert sind und sich aus wiederkehrenden Motiven zusammensetzen. Zu sehen

sind Abbildungen von Kinder- und Jugendzeichnungen des Künstlers, moderne Hochhäuser oder gotische Kathedralen, aus dem Internet stammende Fotografien von männlichen Models und Bodybuildern sowie Darstellungen von Umwelt- bzw. Kriegskatastrophen. Diese irritierenden Arrangements aus eigentlich nicht Zusammengehörendem lassen die Betrachtenden mit dem Gefühl zurück, hier werde etwas Verdrängtes, gewollt Vergessenes aufgearbeitet.

- Einzelausstellungen u.a.: Kunsthalle Basel; Sammlung Goetz, München; Bayerische Staatsoper München; Kunstverein München
- In der Ausstellung „Look at this“ (2021) in der Pinakothek der Moderne mit vier großformatigen Skulpturen vertreten
- Vertreten in öffentlichen Sammlungen, u.a.: Mumok, Wien; Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf; Bundeskunstsammlung; Pinakothek der Moderne, München



Online Only AGBs unter pin-freunde.de



JULIAN OPIE

*1958 in London/Großbritannien
lebt und arbeitet ebenda

SHEEP 1 (FROM NATURE SERIES), 2015

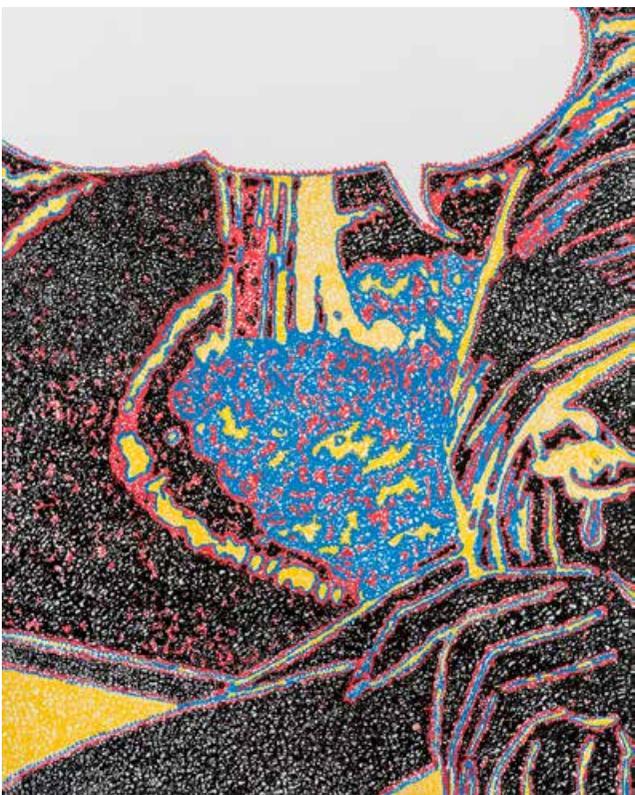
Wandskulptur, Aluminium Cut-out
44,9 × 86,5 cm
Edition 19/25
Signiert auf der Rückseite

Galeriopreis inkl. gesetzl. MwSt. € 9.500,-
Eingeliefert von Galerie Frank Flügel,
Nürnberg/Kitzbühel
Mit Dank an Julian Opie

Online Only AGBs unter pin-freunde.de

Die Reduzierung des Dargestellten auf das Wesentliche, ohne den Verlust charakteristischer Eigenschaften mittels schwarzer Konturlinien – das ist die Essenz der Werke Opies. Seine originelle und unverwechselbare Bildsprache erinnert an Piktogramme und besticht durch einen Minimalismus mit maximaler Wirkungskraft. Erste internationale Bekanntheit erlangte der Londoner Maler, Bildhauer und Videokünstler Mitte der 1980er Jahre mit einer Serie farbiger Metallskulpturen. Als Inspirationsquelle dienen ihm klassische Porträts und Skulpturen sowie japanische Holzschnitte, aber auch die Ästhetik der profanen Comic- und Konsumwelt.

- Vielfach ausgestellt in öffentlichen Museen und Galerien, u.a.: Tate Modern, London; MoMA, NY; Mumok, Wien; Tate Britain, London; Manifesta 11, Zürich; National Portrait Gallery, London
- 2017 auf der Biennale in Venedig vertreten

**MARTIN GROSS**

*1984 in Plauen
lebt und arbeitet in Berlin

POEM FOR MEG, 2018

Industry Painter auf Papier

185 × 150 cm

Unikat

Signiert auf der Rückseite

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. 10.700,-

Eingeliefert von Martin Groß

Mit Dank an Galerie EIGEN + ART,

Leipzig/Berlin

Martin Groß studierte an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig, wo er 2011 mit dem Studienpreis ausgezeichnet wurde. 2013 ging er mit einem Atelierstipendium nach London und begann im Folgejahr ein postgraduales Studium an der Royal Academy School. Die Impulse für seine Werke zieht er aus der rasanten Taktung des großstädtischen Lebens im 21. Jahrhundert und verarbeitet dabei die täglich auf den Menschen einströmende und sich rapide ändernde Informationsflut von Zeichen, Tönen und Bildern. Dabei bezieht er sich auf die Lebenswirklichkeit heutiger Metropolen, deren verführerischer Konsumkosmos zur Projektionsfläche für Gefühle, Wünsche und Träume transzendiert. Die wachartige Konsistenz des verwendeten stark deckenden Industriemarkers in den Farben Schwarz, Rot, Gelb und Blau verleiht der Oberfläche seiner Bilder eine haptische Komponente.

- Mehrere Einzelausstellungen, u.a.: K11 Art Foundation, Wuhan (2019); Kunsthalle Rostock; Kunstraum Potsdam (2019)

- Vertreten in öffentlichen Sammlungen, u.a.: Kulturstiftung des Freistaates Sachsen; Sammlung Hense; Sammlung Hildebrand

- 2021 Einzelpräsentation auf der Frieze London

Online Only AGBs unter pin-freunde.de

TAMINA AMADYAR

*1989 in Kabul/Afghanistan
lebt und arbeitet in Berlin

YELLOW SEASON, 2021

Pigment, Glutin auf Leinwand

150 × 120 cm

Unikat

Signiert auf der Rückseite

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 14.300,-

Eingeliefert von Tamina Amadyar

Mit Dank an Galerie Guido W. Baudach,

Berlin

- 2021 Auszeichnung mit dem ars viva-Preis für Bildende Kunst des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im BDI e. V.

- Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen, u.a.: ars viva 2022, Berlin; Brücke Museum, Berlin; Eleni Koroneou Gallery, Athen; Kewenig, Palma de Mallorca; Oldenburger Kunstverein; Hiromi Yoshii Gallery, Tokio; Kunsthaus Essen

- Amadyars Werke sind in verschiedenen privaten wie institutionellen Sammlungen im In- und Ausland vertreten

Online Only AGBs unter pin-freunde.de



Die Malerei von Tamina Amadyar erscheint als genuin zeitgenössische Form der Abstraktion. Die in Berlin lebende Künstlerin übersetzt persönliche Seherfahrten auf der Grundlage situativ angefertigter Skizzen in offen angelegte Farbraumkompositionen von großer koloristischer Intensität. Dabei sind es meist nur zwei Farben, die Amadyar in einem Bild verwendet. Farben, die sie aus reinem Pigment und gelatineähnlichem Leim selbst anmischt und mit einem quastartigen Pinsel schrittweise, teils einander überlagernd auf die farblos grundierte Baumwollleinwand überträgt. Im ebenso unmittelbar wie kontrolliert geführten Malvorgang verschränken sich Elemente von Kalligrafie und Tanz. Körperlichkeit und taktile Haptik sind diesen Bildern gleichsam eingeschrieben und verleihen den von Amadyar gesetzten Farbfelder eine erstaunliche Tiefe und Plastizität. Darüber hinaus eröffnen sie den Betrachterinnen und Betrachtern (auch wenn die Titel bereits eine inhaltliche Spur legen) einen intersubjektiven Resonanzraum für eigene Empfindungen und Assoziationen.

ROY MORDECHAY

*1976 in Haifa/Israel
lebt und arbeitet in Düsseldorf

TRIGGER POINT #04, 2020

Aquarell, Tinte, Kaffee, Acryl und
Ölfarbe auf Leinwand
151 × 136 cm
Unikat
Signiert auf der Rückseite
Zertifikat mit Signatur

Galeriep Preis inkl. gesetzl. MwSt. € 8.500,-
Eingeliefert von Nir Altman Galerie,
München
Mit Dank an Roy Mordechay

Roy Mordechay zählt zu den individuellsten
und vielseitigsten Malern seiner Generation.
Er erschafft Bildwelten, deren mal abstrakte,
mal gegenständliche Inhalte und Formen
zur Erkundung einladen und dabei wie in



den Werken von Kandinsky unerschöpflich
erscheinen. Die Referenzen reichen vom di-
gitalen Zeitalter über jüdisches Mittelalter
bis hin zu prähistorischen Höhlenmalerei-
en. In einem spielerischen Prozess setzen
sich seine Arbeiten aus einer Vielzahl von
Bildern zusammen, die aufeinanderprallen,
schwingen und nachhallen. Seine Bildmo-
tive folgen dem Prinzip der Traumlogik und
dem Moment des Sich-Erinnerns, in dem
man die Traumbilder im Wachzustand nicht
weiter zu fassen bekommt.

- Absolvent des renommierten Avni Institute of Art in Tel Aviv, Träger des Israel Young Artist Prize, Stipendiat zahlreicher internationaler Institutionen
- Vertreten in öffentlichen Sammlungen, u.a.: Kunstpalast Düsseldorf; The Israel Museum, Jerusalem
- 2021 mit einer Einzelausstellung auf der Art Cologne vertreten

Online Only AGBs unter pin-freunde.de

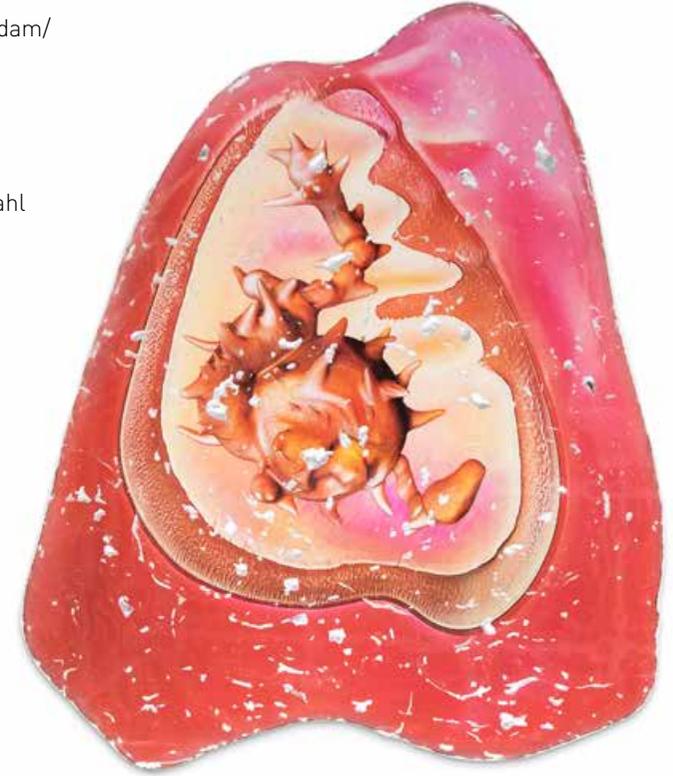
KATJA NOVITSKOVA

*1984 in Tallinn/Estland
lebt und arbeitet in Amsterdam/
Niederlande

EARTHWARE (DE NOVO SYNTHESIS 004), 2020

Digitaldruck, Kunstton, Stahl
138 × 114 × 4 cm
Unikat
Zertifikat mit Signatur

Galeriep Preis inkl.
gesetzl. MwSt. € 23.800,-
Eingeliefert von
Katja Novitskova
Mit Dank an Galerie
Kraupa-Tuskany
Zeitler, Berlin



Die international renommierte Künstlerin
Katja Novitskova widmet sich in ihren Wer-
ken der Komplexität und dem möglichen
Scheitern von Darstellungen der Welt durch
technologiegesteuerte Erzählungen. Mittels
digitaler Datensysteme und Filtermecha-
nismen setzt sie organische Formen und
Muster zu scheinrealistischen Konstellatio-
nen zusammen. Durch diesen Prozess der
Transformation von Organischem in digitale
Daten – der Vereinigung von Kunst und Wis-
senschaft also – werden Natur und Techno-
logie vollkommen neu verortet. Indem sie
Algorithmen mit Material aus ihrem Bildar-
chiv, mit Dokumentationsaufnahmen, Skiz-
zen ihrer eigenen Arbeiten und visuellem
Forschungsmaterial aus unterschiedlichen
Bereichen der Biotechnologie füttert, ent-
stehen Formen und Muster, die organisch
wirken, aber aus einer komplexen digitalen
Bildverarbeitung stammen – so auch „Earth-
ware“. Im Zentrum der eiförmigen Gestalt
schwebt ein abstrahierter Embryo.

- Vertreten in Einzel- und Gruppenausstellungen, u.a.: Migros Museum für Gegenwartskunst, Zürich; Kunstverein Hamburg; Kunsthalle Lissabon; Palais de Tokyo, Paris; ZKM, Karlsruhe; Moderna Museet, Stockholm
- Teilnahme an: Berlin Biennale 2016; Venedig-Biennale 2016; Baltic Triennial 2017; Belgrade Biennale 2021
- Vertreten in öffentlichen Sammlungen, u.a.: Nationalmuseum, Oslo; Museum Ludwig, Köln; Moderna Museet, Stockholm; Bundeskunstsammlung; Aishti Art Foundation, Beirut; Fondazione Sandretto Re Rebaudengo per l'Arte, Turin
- 2019 nominiert für den Preis der Nationalgalerie Berlin

Online Only AGBs unter pin-freunde.de

NANECI YURDAGÜL

*1983 in Frankfurt am Main
lebt und arbeitet ebenda

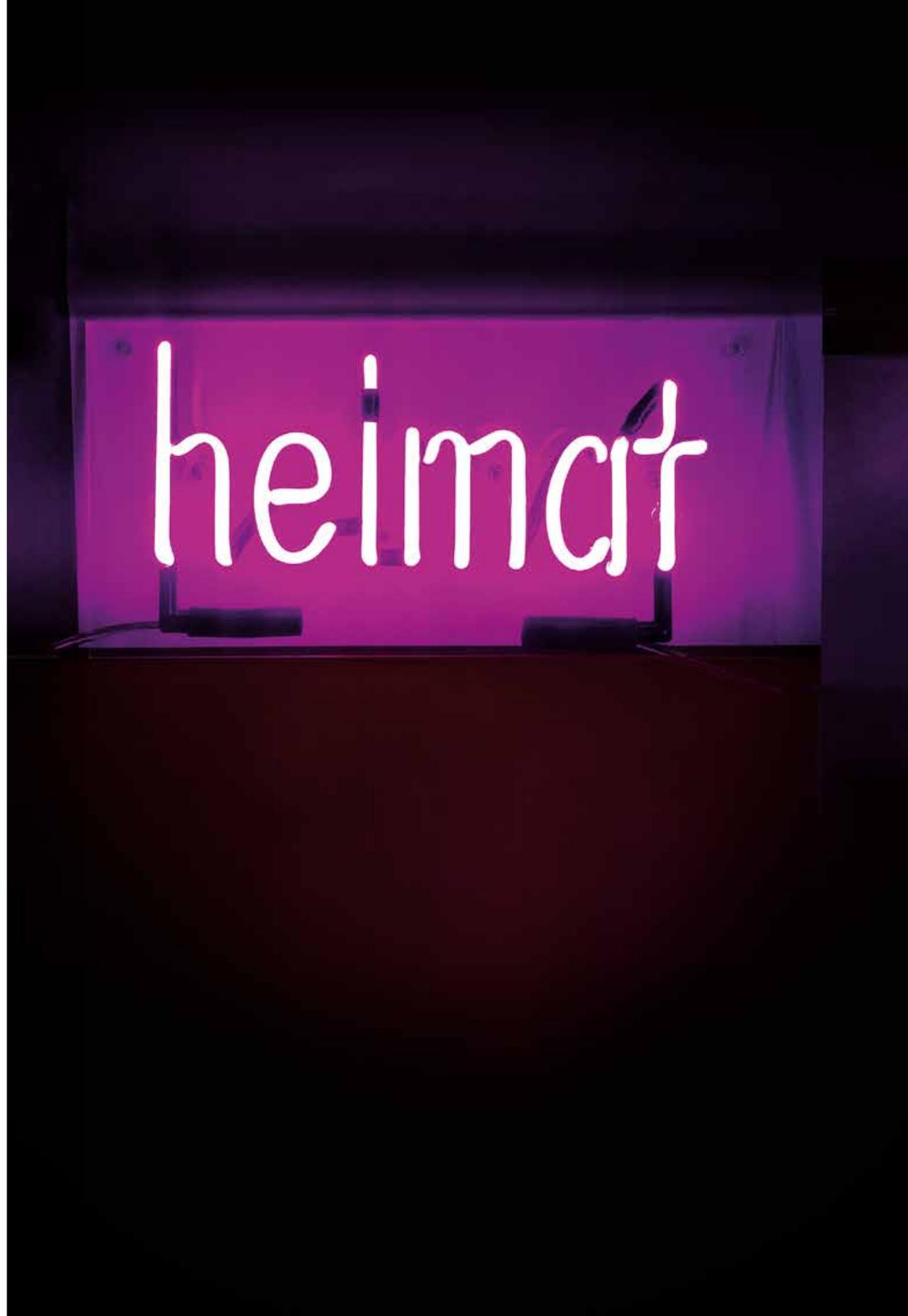
OHNE TITEL – HEIMAT, 2020

Neon montiert auf Plexiglas
16 × 32 × 4 cm
Edition 1/5
Zertifikat mit Signatur

Galeriewert inkl. gesetzl. MwSt. € 10.700,-
Eingeliefert von Knust Kunz Gallery Editions, München
Mit Dank an Naneci Yurdagül

Hintersinnig und ironisch reflektiert Naneci Yurdagül in seiner Arbeit gesellschaftliche, soziale und politische Gegebenheiten, die immer auch Spuren seiner eigenen Biografie enthalten. Einen Schwerpunkt der künstlerischen Auseinandersetzung bilden dabei Themenkreise wie nationale und religiöse Identität, Migration, gesellschaftliche Exklusion, kulturelle Aneignung und Misstrauen, die er konstant aufgreift und kritisch verhandelt. Begriffe wie Heimat und Identität sind eng miteinander verbunden. Die Neonarbeit „heimat“, die nicht größer ist als ein Straßenschild, drängt zum Nachdenken darüber, was Heimat für unterschiedliche Menschen ausmacht und wem gegenüber wir konzedieren, sich dieser Heimat zugehörig zu fühlen.

- Arbeitet multimedial mit Performance, Film, Malerei, Fotografie, Skulptur und Installation
- Seit Februar 2021 monumentaler Schriftzug „DEUTSCH MICH NICHT VOLL“ an der Glasfassade des Schauspiel Frankfurt
- International ausgestellt, u.a.: MMK, Frankfurt am Main; Nassauischer Kunstverein, Wiesbaden; Kunstforeningen GL Strand, Kopenhagen; Staatliche Kunsthalle Baden-Baden; 14. Biennale in Istanbul; Tel Aviv Museum of Art; Stiftung Opelvillen Rüsselsheim; Kallmann-Museum Ismaning; Kunstverein Heidelberg; Volksbühne Berlin; Villa Stuck, München
- Vertreten in öffentlichen Sammlungen, u.a.: Tel Aviv Museum of Art; Jüdisches Museum, Landesmuseen Schleswig-Holstein, Rendsburg



MICHAELA EICHWALD

*1967 in Gummersbach
lebt und arbeitet in Berlin

**HALLO PINKIE, NEIN,
PINKIE, NICHT, 2018**

Acryl und Lack auf Baumwolle
135 x 105 cm

Unikat

Signiert auf der Rückseite

Galeriewert inkl. gesetzl. MwSt. € 29.800,-
Eingeliefert von Galerie Isabella Bortolozzi,
Berlin

Mit Dank an Michaela Eichwald

- Vertreten in öffentlichen Sammlungen, u.a.:
Lenbachhaus, München; MoMA, NY; Kunst-
museum Bern; Walker Art Center, Minneapolis

- Vertreten in Einzelausstellungen, u.a.:
Walker Art Center, Minneapolis; Lenbachhaus,
München; Kunsthalle Basel



Im Sommer 2021 hat das Münchner Lenbachhaus in seinem Kunstbau Michaela Eichwald eine große Ausstellung gewidmet, ab Oktober wird diese in der Kunsthalle Basel gezeigt. Im Zentrum des Schaffens der Künstlerin steht die Frage, wie sich malend der Malerei ein Schnippchen schlagen lässt. Eichwald sucht nach Wegen, so schreibt das Lenbachhaus, auch das fertige Werk nicht als unerschütterliche Behauptung erscheinen zu lassen. Um das zu erreichen, wählt sie statt Leinwand ungewöhnliche Trägermaterialien wie Kunstleder, PVC oder wie im vorliegenden Fall Baumwolle. Letztere ist grob auf einen selbstgebauten Holzrahmen genagelt. Die in unbeholfenen weißen Buchstaben gemalten Worte „Hallo Pinkie“ sind der einzige Inhalt des Bildes. Der Gruß geht ins Leere. Wer spricht hier? Wer ist „Pinkie“? Und wo sind wir überhaupt? Ähnlich rätselhafte Arbeiten wurden im Lenbachhaus gezeigt, darunter „Hallo Schmierlapp“, welche das Museum als so wichtig einstufte, dass es diese für die Sammlung erwarb.

Online Only AGBs unter pin-freunde.de

REBEKKA STEIGER

*1993 in Zürich/Schweiz
lebt in Zürich/Schweiz, arbeitet in Luzern/
Schweiz und Peking/China

WE'LL CATCH MOCKING BIRDS, 2021

Tinte auf Leinwand
120 x 95 cm

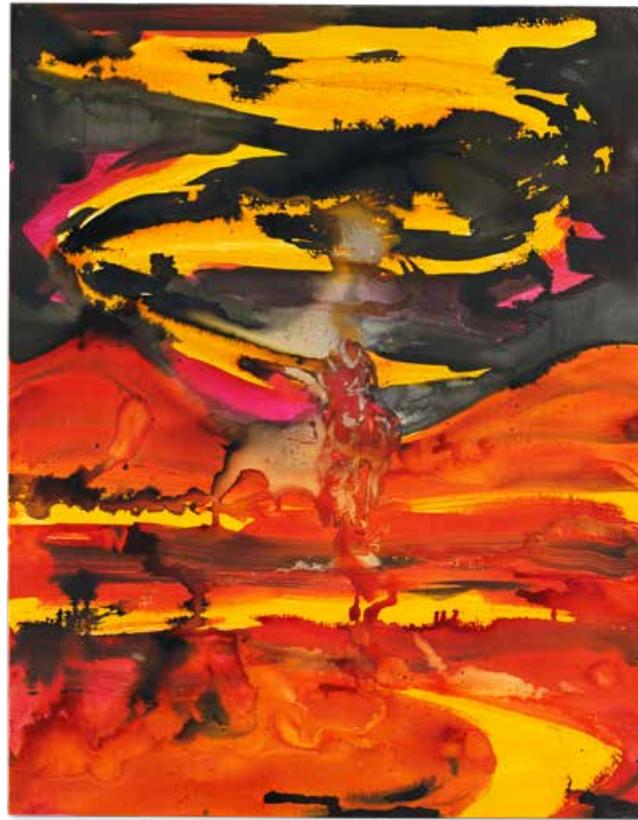
Unikat

Signiert auf der Rückseite

Galeriewert inkl. gesetzl. MwSt. € 10.100,-
Eingeliefert von Galerie Urs Meile, Luzern
– Peking

Mit Dank an Rebekka Steiger

Online Only AGBs unter pin-freunde.de



- Einzelausstellungen u.a.
in: Kunstmuseum Luzern;
Galerie Urs Meile, Peking;
Kunsthaus Grenchen

- Ausstellungspreis der
Kunstgesellschaft Luzern
(2016) und Förderpreis
zeugindesign-Stiftung
(2016)

- Vertreten in zahlreichen
öffentlichen Sammlungen,
u.a.: Schweizer National-
bank, Credit Suisse
Collection; Luzerner
Kantonalbank, Sammlung
des Kantons Luzern,
Schweiz; Sammlung des
Kantons Zürich, Schweiz

Auf den Leinwänden von Rebekka Steiger kann der aufmerksame Betrachter in scheinbar anonymen Schemen wilde Landschaften und Baumgruppen, Tiergestalten oder andere figurative Formen ausmachen. So wandert das Auge zwischen fast abstrakten Silhouetten zu nicht genau identifizierbaren Bildelementen. Dabei gestattet die für ihr Alter bereits sehr erfolgreiche Schweizerin den jeweils verwendeten Materialien, sich eigenmächtig zu entfalten; Zufall und Intuition als Bestandteil des Entstehungsprozesses nehmen dadurch maßgeblich Einfluss auf das Endresultat. Aufgrund verschiedenster experimenteller Methoden, wie z.B. das Kippen des Bildträgers, hinterlässt die flüssige Tintenfarbe einzigartige, nicht reproduzierbare Spuren. Auch im vorliegenden Werk zeigt sich Steigers Fähigkeit, intensiv flirrende, hochgradig energiegeladene Bildwelten zu erschaffen.

**JUDITH MILBERG**

*1962 in München
lebt und arbeitet ebenda

SISTERHOOD, 2021

Pastell, Kohle, Tusche und Interferenzpigmente auf Holztafel
100 × 100 × 8 cm

Unikat
Signiert auf der Rückseite

Galeriewert inkl. gesetzl. MwSt. € 8.300,-
Eingeliefert von Judith Milberg

Künstlerin zu sein bedeutet für die Münchnerin Judith Milberg, den inneren Weg zur Form zu finden, eine Notwendigkeit ihrer unverwechselbaren Bildsprache. Ihre Gemälde, Arbeiten auf Papier und Skulpturen widmen sich der stets präsenten und grundlegendsten Frage nach dem Ursprung und

den Entstehungsprozessen allen Seins. Das Motiv des vorliegenden Objekts entstand durch einen Moment des Zufalls: Schnell und intuitiv schüttete Milberg die Farbe über das Holz der Bildtafel, das die flüssige Tusche aufsaugte. Das zugefügte Interferenzpigment wird von drei unterschiedlich blauen Schlingen aus trocken aufgeriebenen Pastellfarben umrankt. Es gibt ein Oben und Unten, einen Vorder- und Hintergrund der Formen und Strukturen, und trotzdem keinen definierten Raum.

- Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen, u.a.: Galerie Laing, Münster; Herbert-Quandt-Stiftung, München; Galerie Andreas Binder, München

- Projekte 2021: MISA Art Galerie Johann König, Berlin; Pinakothek der Moderne, München; Einzelausstellung im Dinosauriermuseum Altmühltal

Online Only AGBs unter pin-freunde.de

NICOLÁS GUAGNINI

*1966 in Buenos Aires/Argentinien
lebt und arbeitet in New York/USA

GIVE ME SHELTER, 2018

Glasierte Keramik
43 × 33 × 4,5 cm
Unikat
Zertifikat mit Signatur

Galeriewert inkl. gesetzl. MwSt. € 15.500,-
Eingeliefert von Galerie Max Mayer,
Düsseldorf

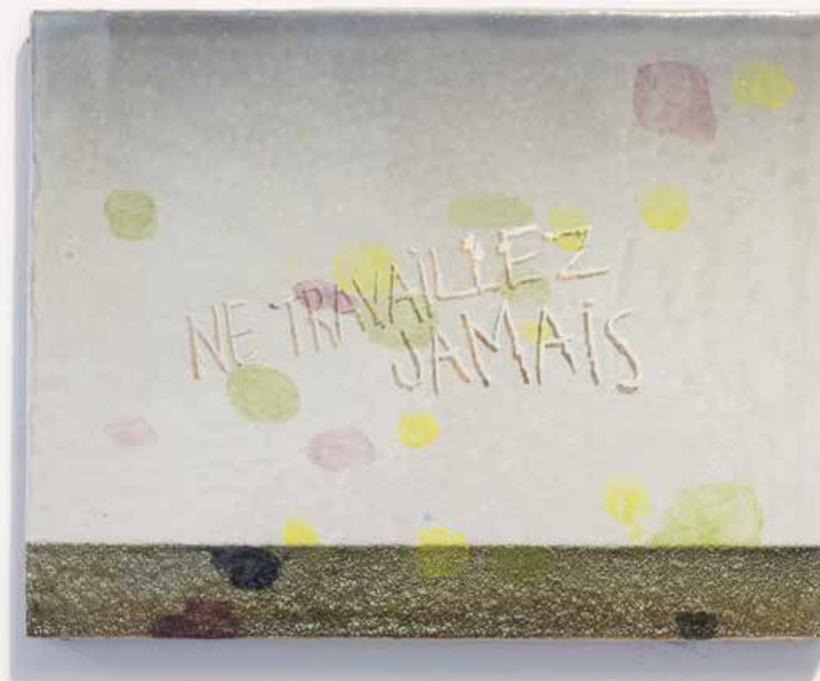
Mit Dank an Nicolás Guagnini

Im Fokus des Werkes von Nicolás Guagnini stehen sozial konstruierte Konzepte von Arbeit, Kapital und Männlichkeit. Der Künstler, Schriftsteller und Filmemacher arbeitet interdisziplinär und multimedial. Oftmals fügt er verschiedenartige Gegenstände collagenartig zu einem einzigen Objekt zusammen, etwa Keramikskulptu-

ren mit privaten Büchern, Blumen oder tintegetränkten Sockeln. Der Schriftzug „Ne travaillez jamais“, der sich im vorliegenden Werk schräg über die gesamte Bildfläche ausbreitet, taucht bereits in früheren Arbeiten des Künstlers auf. Die Worte sind eine Anspielung auf Guy Debord, der 1953 eine Hauswand in der Rue de Seine mit einem provokativen Graffiti diesen Inhalts versehen hatte. Guagninis Umgestaltung entzieht dem Satz seine ursprüngliche Bedeutung und macht daraus eine kommerzielle Ware.

- Vertreten in internationalen Sammlungen, u.a.: Whitney Museum of American Art, NY; Buenos Aires Museum of Modern Art und Museu de Arte Moderna de São Paulo; Sammlung Philara, Düsseldorf

- Mitbegründer der Galerie und des Artist-Run Space Orchard an der New Yorker Lower East Side sowie der experimentellen Filmgesellschaft Union Gaucha Productions



Online Only AGBs unter pin-freunde.de

NASA
APOLLO 8 EARTH VIEW, 1968
Vintage C-Print auf Kodak-Fotopapier (1968)
Mit gestempelter N.A.S.A.-Archiv Nummer
AS8-16-2599

NASA
APOLLO 11 ASTRONAUT ALDRIN
POSES FOR A PHOTOGRAPH, 1969
Vintage C-Print auf Kodak-Fotopapier (1969)
Mit gestempelter N.A.S.A.-Archiv Nummer
AS11-40-5875

je 20,4 × 25,4 cm (Motiv)
je 32 × 42 cm (gerahmt)

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 9.500,-
Eingeliefert von Sammlung Jesko Siebert,
München

- Sehr seltene und gesuchte Vintage-Aufnahmen von epochaler Bedeutung, die zu Meilensteinen der Popkultur geworden sind und die Grundlage für ein neues Umweltbewusstsein auf der Erde geschaffen haben



„Oh, my God! Look at that picture over there! Here's the Earth coming up. Wow, is that pretty!“ Das waren die Worte des NASA-Astronauten Bill Anders, als er am 21. Dezember 1968 während der ersten Mondumlaufmission von Apollo 8 den Aufgang der Erde hinter der Mondoberfläche fotografierte. Er bescherte der Menschheit auch das ikonische Foto, dessen Entstehung ursprünglich im Flugplan nicht vorgesehen war und das bis heute als eines der einflussreichsten Bilder aller Zeiten gilt. Die hier gezeigte Aufnahme ist ein Folgebild, das am nächsten Tag festgehalten wurde.

Sieben Monate später, am 20. Juli 1969, landeten die amerikanischen Astronauten Neil Armstrong und Edwin Aldrin während der Apollo-11-Mission als erste Menschen überhaupt auf dem Mond. Etwa sechseinhalb Stunden später war Armstrong der erste Mensch, der den Mond betrat. Bei seinem ersten Schritt sagte Armstrong: „That's one small step for a man, one giant leap for mankind!“ Ein Satz, der in die Geschichte eingehen sollte.

Online Only AGBs unter pin-freunde.de

THU-VAN TRAN

*1979 in Ho-Chi-Minh-Stadt/Vietnam
lebt und arbeitet in Paris/Frankreich

RAINBOW HERBICIDES, 2020

Grafit, Sprühfarbe auf Papier
60 × 40 cm (Blattmaß)
74 × 54 cm (Rahmenmaß)
Unikat
Zertifikat mit Signatur

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 11.300,-
Eingeliefert von Galerie Rüdiger Schöttle,
München
Mit Dank an Thu-Van Tran

Das Œuvre Thu-Van Trans ist inhaltlich geprägt von Geschichte, Literatur und Architektur. Voller Akribie wurde das vorliegende Bildwerk, welches Teil der „Rainbow Herbicides“-Serie ist, mit Grafit angefertigt: Ein monumentales Gewirr aus Wolken, Lawinen oder pyroklastischen Eruptionen türmt sich vor den Augen der Rezipientinnen und Rezipienten auf. Unbeantwortet bleibt, ob es sich um eine Explosion oder Wolkenbank, einen

Online Only AGBs unter pin-freunde.de



Vulkanausbruch oder Atompilz handelt. Die aus Aerosol-Sprays stammenden Farbspritzer erinnern an die vom US-Militär während des Vietnamkriegs verwendeten Entlaubungsmittel (Agent Pink, Agent Purple, Agent Orange) und damit an das wohl dunkelste Kapitel der Geschichte des Heimatlandes der Künstlerin. Vergleichbar mit der Ästhetik Caspar David Friedrichs, gelingt es Tran in ihren Arbeiten, das Erhabene, Überwältigende der Natur zu visualisieren und gleichzeitig ein Nebeneinander von magischer Schönheit und düsterer Melancholie entstehen zu lassen.

- Internationale Einzelausstellungen, u.a.: Kunsthaus Baselland, Basel; Art Basel Unlimited; FRAC Midi-Pyrénées, Toulouse; Neuer Berliner Kunstverein; Macleay Museum, Sydney; Kunsthalle São Paulo
- Tran zählte 2018 zu den vier Finalistinnen und Finalisten für den Prix Marcel Duchamp
- 2021 zentrale Positionierung ihrer in weißes Wachs gegossenen Replik eines Kautschukstammes in der Ausstellung „Look at this“ in der Pinakothek der Moderne

CHEN WEI

*1980 in der Provinz Zhejiang/China
lebt und arbeitet in Peking/China

YESTERDAY SHOP, 2014

Archiv-Tintenstrahldruck
150 x 187,5 cm
Edition 2/6 + 1 AP
Signiert auf der Rückseite

Galeriewert inkl. gesetzl. MwSt. € 19.300,-
Eingeliefert von Galerie Rüdiger Schöttle,
München
Mit Dank an Chen Wei

Chen Weis Werk befasst sich mit aktuellen gesellschaftsrelevanten Fragestellungen. Schonungslos rückt er unsere Lebensbedingungen, Träume, Wünsche, aber auch Ängste in den Fokus. Unter sorgfältiger Vorarbeit und gemeinsam mit einer ausgewählten Gruppe von Assistenten produziert er seine Werke in Filmstudios oder in seinem Atelier. In seinen Fotografien inszeniert er Stilleben,

Interieurs oder leerstehende Ladenzeilen, die in ihrer Komposition und Motivwahl an die Werke Edward Hoppers erinnern. Weis Arbeiten entstehen als Resultat kontemplativer Prozesse, die um die Suche nach persönlichen Erinnerungen kreisen. Der individuellen Emotion wird die Realität des modernen Chinas gegenübergestellt. Dabei geht es weniger um Politik- oder Sozialkritik als vielmehr um den Platz und die Freiheit des Einzelnen in der chinesischen Gesellschaft.

- Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen, u.a.: Centre for Contemporary Photography, Melbourne; Museum of Contemporary Art, Schanghai; CAFA Art Museum, Peking; K11 Art Space in Shanghai; Museum Folkwang, Essen
- Vertreten in internationalen Sammlungen, u.a.: Sigg Collection, Mauensee; Alexander Tutsek-Stiftung, München; Rubell Family Collection, Miami; SFMoMA
- Ausgezeichnet mit dem Asia Pacific Photography Prize



Online Only AGBs unter pin-freunde.de



PHILIPP FÜRHOFFER

*1982 in Augsburg
lebt und arbeitet in Berlin

KELLY_GRANT, 2021

Acryl, Öl und Bleistifte auf Acrylglas
100 x 66 cm
Unikat
Signiert auf der Rahmenrückseite

Galeriewert inkl. gesetzl. MwSt. € 11.400,-
Eingeliefert von Knust Kunz Gallery
Editions, München
Mit Dank an Philipp Fürhofer

Online Only AGBs unter pin-freunde.de

- Vertreten in Einzel- und Gruppenausstellungen, u.a.: Schirn Kunsthalle, Frankfurt am Main; Augsburger Kunstverein; Neuer Aachener Kunstverein; Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg; Künstlerhaus Dortmund; Bayerisches Nationalmuseum, München; Pinakothek der Moderne, München
- Fürhofer entwarf u.a. das Ausstellungsdesign für die „Du bist Faust“ (2018) sowie für die „Thierry Mugler“-Ausstellung (2020/21) der Kunsthalle München und 2021 das Bühnenbild zu „Parsifal“ bei den Bayreuther Festspielen

Der ausgesprochen vielseitige Maler, Objektkünstler und Bühnenbildner Philipp Fürhofer ist aus der zeitgenössischen Kunstszene nicht mehr wegzudenken. Er arbeitete bereits an der Seite von Modeikonen wie Thierry Mugler oder Christian Lacroix, kreierte Bühnenbilder für die Opernhäuser von London, Helsinki, Kopenhagen oder Amsterdam und schuf darüber hinaus hybride Objekte, die sich zwischen Bild, Skulptur und Lichtobjekt bewegen. Das vorliegende Werk ist charakteristisch für Fürhofers Ansatz: formal-ästhetische Theatralik trifft auf einen tieferen poetischen und spirituellen Sinn. Der leidenschaftliche Kuss zwischen Grace Kelly und Cary Grant transzendiert partiell zu diffusen, landschaftsähnlichen Farbschichten, aufgebrochen von Öl- und Acrylklecksen.

JORINDE VOIGT

*1977 in Frankfurt am Main
lebt und arbeitet in Berlin

BEOBACHTUNGEN IM JETZT (13), 2015

Tinte, Tusche, Blattgold, Ölkreide, Pastell, Bleistift auf Papier

76 x 56 cm

84 x 65 cm (gerahmt)

Unikat

Signiert auf der Vorderseite

Galeriep Preis inkl. gesetzl. MwSt. € 23.800,-

Eingeliefert von Privatsammlung, München

Mit Dank an Jorinde Voigt

„Meine Arbeit ist wie Musik. Man kann sie genießen,
auch wenn man die Partitur nicht lesen kann.“

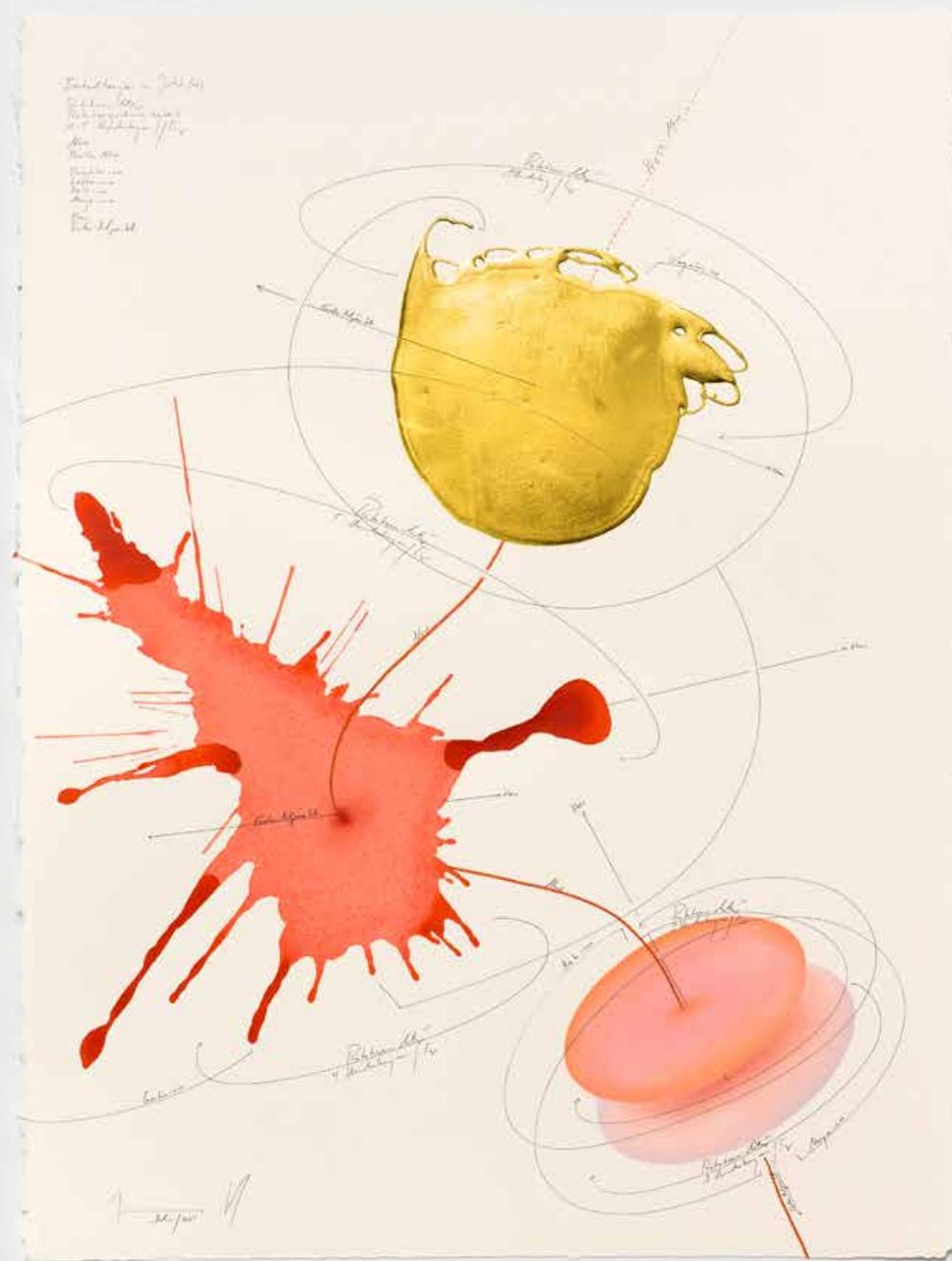
Jorinde Voigt

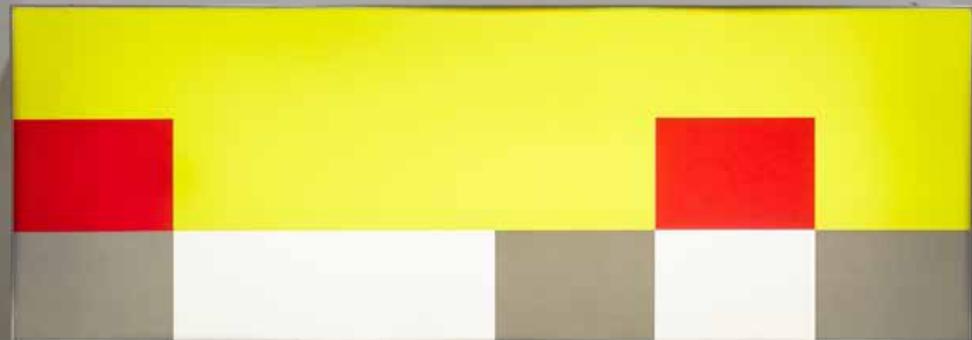
Jorinde Voigt bewegt sich mit ihren Werken zwischen Malerei, Zeichnung, Schrift und Installation. Ihr methodisches Vorgehen stellt den Versuch dar, eigentlich unsichtbare Phänomene wie Klang, Zeit, Bewegung, Form, Wahrnehmung und Wissenschaft sichtbar zu machen und sie in ein einziges Darstellungsschema zu überführen. Dafür scheut sie nicht davor zurück, interdisziplinär zu arbeiten und Texte sowie collagierte Elemente aus dem Bereich der Mathematik, Biologie, Physik, Musik und Politik in ihre Objekte mit einfließen zu lassen. Dynamisch-energiegeladen und gleichzeitig kryptisch-analytisch geordnet – so präsentieren sich Voigts beeindruckende Kompositionen. Lyrische Infografiken, Notationen, mit freier Hand aufgetragene Striche und komplexe Codes vermitteln scheinbar wissenschaftliche Inhalte und objektive Sinnzusammenhänge. Mittels dieser eigens entwickelten Sprachform untersucht die Künstlerin normative Begrifflichkeiten wie „Wahrheit“, „Wirklichkeit“ oder „Wissen“. Geraden, Kurven, Zahlen und Sätze werden zu einem übergeordneten, diagrammatischen Visualisierungssystem zusammengefügt, um der Bedeutung ebendieser Worte auf den Grund zu gehen.

- Vertreten in internationalen Sammlungen, u.a.: MoMA, NY; Centre Pompidou, Paris; Staatliche Graphische Sammlung, München; Kupferstichkabinett, Staatliche Museen zu Berlin; Kunsthaus Zürich; Pinakothek der Moderne, München

- Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen, u.a.: 54. Biennale di Venezia; Haus der Kunst, München; Museo d'Arte Contemporanea, Rom; Kunsthalle Bremen; Centre Pompidou, Paris; 3rd Moscow International Biennale for Young Art, Moskau; 14th Lyon Biennale; Kunstmuseum Bonn

Online Only AGBs unter pin-freunde.de





ZUSCHLAG
15:28 UHR

DANIEL PFLUMM

*1968 in Genf/Schweiz
lebt und arbeitet in Berlin

OHNE TITEL, 1998

Leuchtkasten
48 x 138 x 15 cm
Edition 1 AP/5 + 1 AP
Zertifikat mit Signatur

Galeriewert inkl. gesetzl. MwSt. € 14.300,-
Eingeliefert von Galerie Neu, Berlin
Mit Dank an Daniel Pflumm

- Vertreten in internationalen Sammlungen, u.a.: Centre Pompidou, Paris; Bundeskunstsammlung; Museum of Contemporary Art, Roskilde
- Zahlreiche Einzelausstellungen in Museen und Galerien, u.a.: Whitechapel Art Gallery, London; Sprengel Museum, Hannover; Palais de Tokyo, Paris; Emily Tsingou, London; Kunsthall Oslo; Kunstverein Frankfurt

Daniel Pflumm – ein Name, der seit den 1990er Jahren untrennbar mit dem Berliner Nachtleben und Kunstgeschehen verbunden ist. Der Künstler und Produzent elektronischer Musik zeigte seine Videoclips und Leuchtkästen in einer Reihe heute legendärer Bars und Clubs. In seinen Arbeiten thematisiert er die Schnittstelle von Kunst und globaler Warenkultur. Auf ihre Form reduzierte Marken- bzw. Firmenlogos großer Industrieunternehmen wie Esso, MasterCard, Microsoft oder CNN werden ihrer Macht beraubt, indem Pflumm ihnen die Schriftzüge nimmt und so ihre originäre Botschaft auslöscht. Leere Hülsen und abstrakte Zeichen – mittels dieser dekonstruktivistischen Gestaltungsweise, die dem Konsum seine virtuelle Grundlage nimmt, zeigt sich die Absurdität von Werbebotschaften und die Austauschbarkeit von eigenem Begehren. Ironische Subversion statt Revolte: Das Werk als Teil des Marktes und zugleich als Kritik an diesem.

Online Only AGBs unter pin-freunde.de

ALFONS LACHAUER

*1944 in Rosenheim
lebt und arbeitet in Stephanskirchen

O.T., 1991

Öl, Holz
40 x 120 x 4 cm
Unikat
Signiert auf der Rückseite

Galeriewert inkl. gesetzl. MwSt. € 14.300,-
Eingeliefert von Galerie Rupert Walser,
München
Mit Dank an Alfons Lachauer

Alfons Lachauer ist neben Rupprecht Geiger und Günter Fruhtrunk die dritte wichtige Figur im Münchner Raum, die die Errungenschaften der konkreten und konstruktivistischen Malerei innovativ weitergetrieben hat. Als Jüngster der drei ist er intensiv mit der amerikanischen Minimal Art und dem Radical Painting in Berührung gekommen. Frank Stellas berühmtes Diktum „What you see is what you see“ lässt sich auf fast all seine Werke anwenden: Verzicht auf Symbolismus, Verzicht auf Verweise auf die

gegenständliche Welt, Verzicht auf Illusion. Für Lachauer ist die Malerei ein Produkt aus Wissenschaftlichkeit, Sinnlichkeit und Farbe. Im Spannungsfeld von Ratio und Empfindung schafft er bildhafte Objekte, die nichts sind als sie selbst und dennoch voller Kraft und energetischer Ausstrahlung. Form und Bildträger sind eins. Die vorliegende Arbeit ist aus zwei identischen Holztafeln zusammengesetzt. „Kein anderer lebender Künstler verbindet mit so natürlicher Einfachheit zwei Farbflächen zu einem Bild“, so Alf Lechner über seinen Freund.

- Momentan große Präsentation seiner Arbeiten im Neuen Museum Nürnberg
- Vertreten in Ausstellungen im Lenbachhaus München; Haus für Konkrete Kunst, Zürich; Neue Nationalgalerie Berlin; Musée St. Pierre, Lyon
- Vertreten in öffentlichen Sammlungen, u.a.: Daimler Art Collection, Berlin; Bundeskunstsammlung; ZKM, Karlsruhe; Neue Galerie Kassel; Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München; Fondazione Antonio e Carmela Calderara, Vaccigaro; Musée des Arts Cholet

Online Only AGBs unter pin-freunde.de



ZUSCHLAG
15:29 UHR

CHRISTINE WANG

*1985 in Washington, D.C./USA
lebt und arbeitet in San Francisco,
Kalifornien/USA

BITCOIN PRINCESS, 2018

Acrylic auf Leinwand

91,4 x 152,4 cm

Unikat

Signiert auf der Rückseite

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 10.700,-
Eingeliefert von Galerie Nagel Draxler, Köln
Mit Dank an Christine Wang

Cyberkultur, Internetphänomene und digitale
Bildsprache sind die am Zeitgeist orientierten
Leitmotive der Arbeiten Christina Wangs. Der
US-amerikanischen Künstlerin gelingt es
mittels humoristischer Provokation, die In-
halte der heutigen Web-Welten und Technik-
Sphären immer wieder neu zu kontextuali-
sieren. So zeigt das vorliegende Gemälde ein
bereits zuvor existierendes, direkt kopiertes
Meme. Diese spezifische Zusammensetzung



von Bild und Text sowie die dabei entstan-
dene eigentümliche visuelle Sprache über-
trägt Wang mit traditionellen Acrylfarben auf
eine konventionelle, rechteckige Leinwand,
wobei die schillernden Farben die digitalen
Pixel in den physischen Raum transferieren.
Die von Wang ausgewählten Memes weisen
meist einen humoristischen oder ironischen
Charakter auf, der sich vielleicht nicht direkt
für jeden direkt erschließt, für die jeweiligen
Adressaten – hier die Cryptowelt – jedoch
sofort verständlich ist.

- Internationale Einzel- und Gruppenausstel-
lungen, u.a.: The Central Academy of Fine Art,
Peking; Prince Street Gallery, NY; The Bruce
High Quality Foundation, NY; African American
Museum in Philadelphia; Guggenheim Gallery
at Chapman University, Orange; Galerie Nagel
Draxler, München
- Nominierungen und Preise, u.a.: SECA Art
Award 2019, SFMoMA; The Sara Cooper Hewitt
Fund Prize for Excellence in Art 2008; Edna and
Yu-Shan Han Award; The Paulo Cunha e Silva
Art Prize 2017

Online Only AGBs unter pin-freunde.de



NICOLE WERMERS

*1971 in Emsdetten

lebt und arbeitet in London/Großbritannien

SEASONS #14, 2019

Montierter C-Print, pulverbeschichteter
Stahl, Sand, Pigment, Polyvinylverbindung
80 x 67,5 x 5 cm

Unikat

Zertifikat mit Signatur

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 12.000,-
Eingeliefert von Herald Street, London
Mit Dank an Nicole Wermers

Online Only AGBs unter pin-freunde.de

- Internationale Gruppen-
und Einzelausstellungen, u.a.:
Tate, London; Aspen Art
Museum; Secession, Wien;
Kunsthalle Wien; MUDAM,
Luxemburg; Garage Centre for
Contemporary Arts, Moskau;
Frankfurter Kunstverein;
MMK, Frankfurt am Main;
Hamburger Kunsthalle;
Museum Ludwig, Köln
- Wermers wurde 2015 für
den Turner Prize nominiert
- Vertreten in öffentlichen
Sammlungen, u.a.: Stiftung
Kunsthalle Bern; Government
Art Collection, London;
MMK, Frankfurt am Main;
Kunsthalle Hamburg; Tate,
London



- Vertreten in öffentlichen Sammlungen, u.a.: Centre Pompidou, Paris; MoMA, NY; Hamburger Kunsthalle; Pinakothek der Moderne, München
- Zahlreiche Einzelausstellungen, u.a.: Kunsthalle Bern; Kunstmuseum Bonn; MAMCO, Genf; Centre Pompidou, Paris; Kunsthalle Nürnberg; Kunstmuseum St. Gallen; Staatliche Graphische Sammlung, München; Staatliche Kunsthalle Karlsruhe; Fondation Beyeler, Riehen
- 2009 vertrat Bächli die Schweiz auf der 53. Biennale von Venedig

SILVIA BÄCHLI

*1956 in Baden/Schweiz
lebt und arbeitet in Basel/Schweiz und Paris/Frankreich

OHNE TITEL, 2020

Gouache auf Papier
62 × 44 cm (Blattmaß)
82,2 × 62,2 cm (Rahmenmaß)
Unikat
Signiert auf der Rückseite

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 8.300,-
Eingeliefert von Silvia Bächli
Mit Dank an Barbara Gross, München

Silvia Bächlis internationale Reputation gilt einem Werk, das sich seit mehr als 30 Jahren in fast beispielloser Konsequenz der Zeichnung verschreibt. Bächli gilt in dieser Gattung als eine der wichtigsten europäischen Künstlerinnen ihrer Generation. Hinsichtlich der verwendeten Materialien beschränkt sie sich auf Gouache, Ölkreide oder Tusche auf Papier. Ihre Arbeiten auf Papier variieren ein ikonografisches Repertoire, das Körper und Welt, Gestalt und Kleidung, Architektonisches und Vegetables in höchst subtilen Ausschnitten als chiffrierte Bildzeichen umfasst. Vertrautes klingt meist an, wird aber unmerklich fremd, in die Regionen einer spröden Poesie entrückt. Es geht Bächli um „das Flüchtige zwischen den Geschichten, all das nicht genau Benennbare, die Löcher im Gewebe“ (1992).

Online Only AGBs unter pin-freunde.de

GRACE WEAVER

*1989 in Vermont/USA
lebt und arbeitet in New York/USA

UNTITLED (PORTRAIT OF A GIRL), 2021

Aquarell auf Papier
61 × 45,5 cm (gerahmt)
Unikat
Signiert auf der Rückseite

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 5.500,-
Eingeliefert von Soy Capitán, Berlin
Mit Dank an Grace Weaver

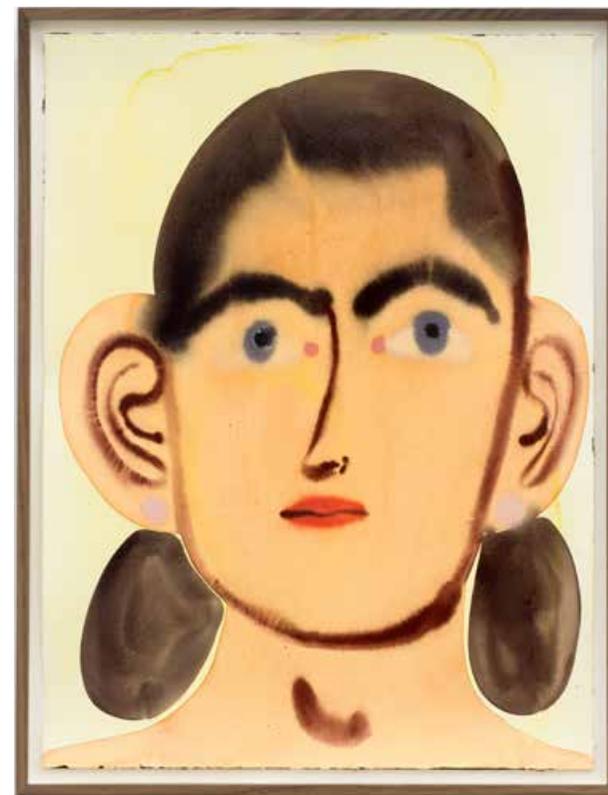
In einer ungewissen Gegenwart umreißt Grace Weaver die Sehnsüchte ihrer Generation. In ihren Gemälden und Papierarbeiten treffen Alltagsbeobachtungen auf feinsinnige Selbstreflexion, präzise Zeichnungen verbinden sich mit schwelgender Farbigkeit. Anstelle großer Szenerien setzen Weavers Aquarelle eine ganze Reihe einzelner Figuren ins Zentrum. In eine intime Monumentalität, die fast berührbar scheint.

Erstaunlich genau fasst Weaver diese individuellen Stimmungen in der flüssig strahlenden Farbe. Leicht hin können ihre Figuren in Trauer zerfließen, nachdenklich schweben oder freudig zu klarer Form gelangen. Nass in Nass gemalt, erzeugt der Zufall als bildnerisches Element ungekannte Formen und Farbverläufe, die Weavers Ausdrucksrepertoire beständig erweitern. Ihre Aquarelle gleichen tagebuchartigen Notaten. Bilder in der „Verlaufsform“, Bilder einer gerade eben jetzt stattfindenden Gegenwart mit offenem Ausgang.

- Einzelausstellungen u.a. in: James Cohan Gallery, NY; Soy Capitán, Berlin; Koppe Astner, Glasgow; AIKE Gallery, Schanghai; Kunstpalais Erlangen; Oldenburger Kunstverein
- Vertreten in öffentlichen Sammlungen, u.a.: FRAC des Pays de la Loire, Frankreich; ARoS Aarhus Kunstmuseum
- Weaver gehört zu den erfolgreichsten und nachgefragtesten Positionen der letzten Jahre

„Meine Bilder sind eine Auseinandersetzung mit dem Theater des öffentlichen Lebens.“

Grace Weaver



EVGENY ANTUFIEV

*1986 in Kysyl/Rusland
lebt und arbeitet in Moskau/Rusland

UNTITLED, 2015

Bronze, Plexiglas-Box
18 x 23 x 29 cm
Unikat
Zertifikat mit Signatur

Galeriep Preis inkl. gesetzl. MwSt. € 10.700,-
Eingeliefert von Emalin, London
Mit Dank an Evgeny Antufiev und Emalin,
London

Evgeny Antufiev, der in der Republik Tuwa in Südsibirien geboren wurde, zählt zu den bedeutendsten Nachwuchskünstlern Russlands. In der abgelegenen Region sind lokale Traditionen und Bräuche wie Alchemie, Folklore und Schamanismus bis heute lebendig geblieben. Diese kulturellen Praktiken prägen Antufievs Schaffen: In seinen Skulptu-



Online Only AGBs unter pin-freunde.de

ren und Installationen beschäftigt sich der Künstler mit Mythos, Ritual und Narrativen und bedient sich dafür symbolisch aufgeladener Materialien wie Edelsteinen, Bernstein, Bronze, Textilien, Holz und Knochen. So entstehen Objekte, die sich zwischen Natur und Kultur, Legende und Fakt, Gefundenem und Fiktivem verorten. Auch die vorliegende Bronzearbeit spiegelt sein Interesse an Archäologie und Anthropologie wider. Die zugehörige Plexiglasvitrine spielt mit den Konventionen musealen Ausstellens.

- Vertreten in internationalen Sammlungen, u.a.: Tate Modern, London; Museum of Contemporary Art, Antwerpen; Moscow Museum of Modern Art
- 2021 Ankauf des Centre Pompidou, Paris, sowie Einzelprojekt für die Reihe „Statements“ der Art Basel
- 2021 Teilnahme an der fünften Ausgabe der Triennale des New Museum, NY

**MELIKE KARA**

*1985 in Bensberg
lebt und arbeitet in Köln

BORJUND, 2021

Ölstift und Acryl auf Leinwand
99 x 99 cm
Unikat
Signiert auf der Rückseite

Galeriep Preis inkl. gesetzl. MwSt. € 11.900,-
Eingeliefert von Jan Kaps, Köln
Mit Dank an Melike Kara

Melike Kara wirft einen persönlichen Blick auf die kurdisch-alevitischen Wurzeln ihrer Familie und geht damit Fragen nach Identität, Herkunft und Gemeinschaft nach. Geprägt durch ihre eigene Geschichte und die immer wiederkehrenden Migrationswellen der Gegenwart ist ihr Werk eine Hommage an die kollektiven Erinnerungen, die wir mit uns tragen, wohin wir auch gehen. Die Geschichte vieler kurdischer Stämme reicht

Online Only AGBs unter pin-freunde.de

bis in das 16. Jahrhundert zurück und hat sich vor allem in der mündlichen Überlieferung erhalten. Kara schöpft aus ihrem eigenen Archiv, aus Bildern, Fotos und Erinnerungen kurdischstämmiger Freunde und Verwandter. Ihre Gemälde, die zunehmend abstrakt erscheinen, sind voller Anklänge an kurdische Embleme, Tattoos und Ornamente, deren ursprüngliche Bedeutung als Ausdruck von Schutzbedürfnis, Freude, Hoffnung oder Angst heute nur noch schwer zu entschlüsseln ist.

- Jüngste Einzelausstellungen, u.a.: Kunstverein Göttingen; Arcadia Missa, London; Witte de With Center for Contemporary Art, Rotterdam; Yuz Museum, Schanghai
- 2021 Einzelausstellung im Kunstverein Köln
- Vertreten in öffentlichen Sammlungen, u.a.: Centre Pompidou, Paris; K11, Hongkong; Yuz Museum, Schanghai; Philara Foundation, Düsseldorf; Zuzueum Museum, Riga; Lauda Foundation, Wien

**JENS KOTHE**

*1985 in Bochum

lebt und arbeitet in Bochum und Düsseldorf

EPAULETTE II, 2021Hinterglasdruck, Inkjet-Print,
Kunsterrahmen Eiche lackiert

46 × 34 × 3,5 cm

Unikat

Signiert auf der Rückseite

Galeriewert inkl. gesetzl. MwSt. € 4.200,-

Eingeliefert von Jens Kothe

Mit Dank an Galerie Berthold Pott, Köln

Jens Kothes Arbeiten beziehen sich in unterschiedlicher Weise auf Körperlichkeit und Intimität, wobei insbesondere Fragen zu Materialität, Verletzbarkeit und Raum verhandelt werden. Kothe bedient sich unterschiedlicher Disziplinen wie Bildhauerei, Objektkunst, Installationen und Fotografie. Häufig verknüpft er diese Genres in einem Werk; Übergänge werden fließend und hybride Formen entstehen. Materialien, Farben und Techniken erinnern zuweilen an typische Körper-Charakteristika wie menschliche Haut, hervorgerufen durch den Einsatz von Polsterungen, Nesselstoffen oder Silikonbeschichtungen. „Epaulette II“ macht diese Arbeitsweise deutlich: Das Foto eines Rückenaktes ist hinter Glas gedruckt. Die ausgepolsterten Ecken im Innern des Rahmens und ein Hintergrund aus roséfarbenen Stoffbahnen sind ebenfalls fotografiert, obwohl sie wie textile Elemente wirken – ein Trompe-l'œil-Effekt, der die Wahrnehmung des Betrachters in besonderer Weise fordert.

- 2017 an der Kunstakademie in Düsseldorf
Meisterschüler der Klasse
Andreas Gursky
- Kothes Werke wurden
gezeigt u.a. in Museum
Bochum; Kunsthaus Essen;
Philara Collection, Düsseldorf;
Museum Dortmund U;
Museum Villa Rot,
Burgrieden
- 2022 Einzelausstellungen
im Kunstverein Heppenheim;
Einzelausstellung
Downs & Ross, NY; 2021
gezeigt auf der Art Cologne
sowie auf der NADA,
Miami

Online Only AGBs unter pin-freunde.de

**SLAVS AND TATARS**

gegründet 2006

leben und arbeiten in Berlin

**LOVE ME, LOVE ME NOT
(RUSSIA-YEKATERINBURG), 2020**Acrylfarbe, Spiegel, Aluminiumrahmen
85 × 60 cm

Unikat

Zertifikat mit Signatur

Galeriewert inkl. gesetzl. MwSt. € 11.900,-

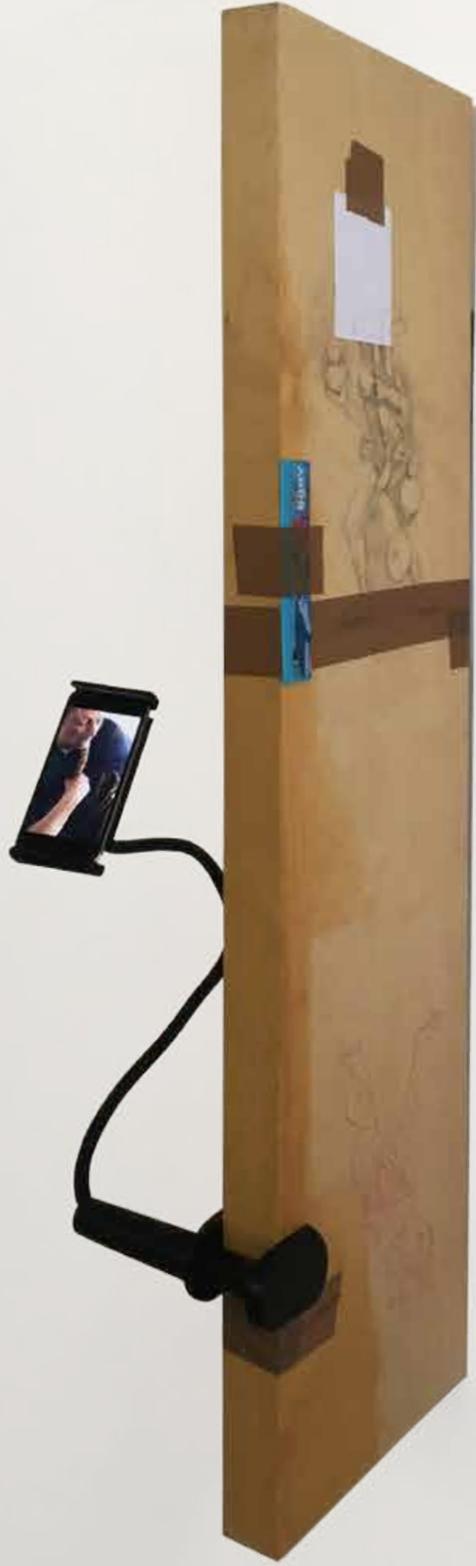
Eingeliefert von Slavs and Tatars

Mit Dank an Galerie Kraupa-Tuskany
Zeitler, Berlin

Online Only AGBs unter pin-freunde.de

- PIN. hat mehrere Arbeiten von Slavs and Tatars für die Pinakothek der Moderne erworben, zuletzt 2021 die Performance „Hi, Brow!“
- Internationale Einzelausstellungen, u. a.: Albertinum, Dresden; Kunstverein Hannover; Contemporary Art Centre, Vilnius; SALT, Istanbul; Kunsthalle Zürich
- Vertreten in öffentlichen Sammlungen, u.a.: MoMA, NY; Dallas Museum of Art; Ringier Collection, Zürich; Tate Modern, London; Pinakothek der Moderne, München

Mit seinen (sozio-)geografischen und kulturhistorischen Untersuchungen trifft das 2006 gegründete Kollektiv Slavs and Tatars den Nerv der Zeit. Die Künstlerinnen und Künstler beschäftigen sich mit dem von ihnen definierten und als „Eurasien“ benannten Gebiet östlich der Berliner Mauer und westlich der Chinesischen Mauer. Die Serie „Love Me, Love Me Not“ ist einer Auswahl von 150 Städten aus dem eurasischen Einzugsgebiet des Kollektivs gewidmet. Sie zeigt, wie die wechselvolle Geschichte der Region immer wieder zu temporären Umbenennungen der Städte geführt hat. Mit den Umbenennungen war meist der Wunsch nach Verdrängung scheinbar überwundener politischer oder religiöser Machtkonstellationen verbunden. So trug die Stadt Jekaterinburg von 1924 bis 1991 den Namen Swerdlowsk, eine Ehrung des russischen Revolutionärs Jakow Swerdlow. Umgangssprachlich findet dieser Name bis heute Verwendung.

**OMER FAST**

*1972 in Jerusalem/Israel
lebt und arbeitet in Berlin

BECKMANN'S ROPE, 2020

Handy mit Film auf Halterung, Zeichnungen
auf Ikea-Regal (110 x 26 cm), Kabel
Edition 1/6 + 2 AP
Signiert auf der Rückseite
Zertifikat mit Signatur

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 14.300,-
Eingeliefert von Omer Fast
Mit Dank an die Performer im Video:
Nadine Milzner, Ardian Hartono

Omer Fast gehört zu den bedeutendsten Video- und Installationskünstlern unserer Zeit. Die Installation „Beckmann's Rope“ verdichtet im kleinen Format wesentliche Aspekte der genialen Ausstellung „Max Beckmann/ Omer Fast Abfahrt“, die 2020/21 in der Pinakothek der Moderne gezeigt wurde. Aus einem Handyfilm und einer Zeichnung bestehend, handelt es sich um eine Neuinterpretation der rechten Seitentafel von Beckmanns martialischem Triptychon „Abfahrt“ (1932–1935). Der Film und die Zeichnung, die sich dem Duktus Beckmanns annähert, sind ein Re-enactment der Szenerie auf der rechten Seitentafel mit dem aneinandergeschlossenen Paar. Das hier anklingende Bild-drama der Flucht aus einer katastrophalen Lebenswelt hinein in eine verheißungsvolle Zukunft ist ein Schicksal, das Beckmann am eigenen Leib erlebt hat und das heute für Hunderttausende von Menschen zur Lebenswirklichkeit geworden ist.



Detailaufnahmen

- Mit bedeutenden Arbeiten in öffentlichen Sammlungen vertreten, u.a.: Whitney Museum of American Art, NY; Guggenheim Museum, NY; Tate, London; Centre Pompidou, Paris; Pinakothek der Moderne, München
- Seit 2000 zahlreiche institutionelle Einzelausstellungen, u.a.: Gropius Bau, Berlin; Jeu de Paume, Paris; Whitney Museum of American Art, NY; Pinakothek der Moderne, München

ALEX KATZ

*1927 in New York/USA

lebt und arbeitet ebenda

BLACK DRESS 3 (OONA), 2018

Cut-out, Metall, beidseitig bedruckt, auf Metallplinthe

61,5 × 18 × 8 cm

Edition 26/35

Auf der Plinthe mit der eingeritzten Signatur, auf der Standfläche mit dem Namenszug des Künstlers, Datierung, Nummerierung und Herausgeber
Herausgegeben von Lococo Fine Art Publisher

Galeriep Preis inkl. gesetzl. MwSt. € 17.400,-

Eingeliefert von Privatsammlung, Süddeutschland

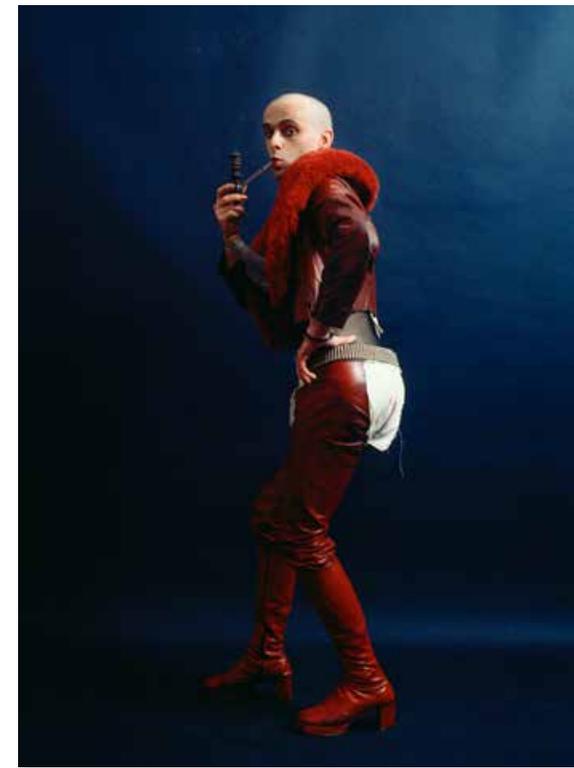
Die 2018 vom Studio Katz herausgegebenen „Black Dress Cut-outs“ sind die Weiterentwicklung eines für Katz typischen Motivs, des „Little Black Dress“. 1960 porträtierte er in dem Gemälde „The Black Dress“ (im Besitz des Museums Brandhorst, München) erstmals seine Frau Ada in sechs verschiedenen Posen in einem schwarzen Kleid. Seitdem hat er das Motiv immer wieder und in unterschiedlichen Medien aufgegriffen. Cut-out-Skulpturen aus Holz oder Metall sind wichtige Elemente im Werk von Katz, die seinen typisch amerikanischen, hyperrealistischen Stil perfekt ins dreidimensionale Medium transportieren. Das hier offerierte „Black Dress Cut-out“ ist ein Höhepunkt seines Editionswerkes.

- Alex Katz gilt bereits zu Lebzeiten als Klassiker der amerikanischen Malerei
- Seit den 1950er Jahren über 250 Einzelausstellungen weltweit; 2018/19 eine große Retrospektive überwiegend aus eigenem Bestand im Brandhorst Museum, München
- Das Guggenheim Museum, NY, bereitet momentan eine große Retrospektive über den Künstler vor
- Werke des Künstlers sind in über 100 öffentlichen Sammlungen weltweit vertreten



Online Only AGBs unter pin-freunde.de

Online Only AGBs unter pin-freunde.de

**JÜRGEN KLAUKE***1943 in Kliding bei Cochem an der Mosel
lebt und arbeitet in Köln**HASCHISCHRAUCHER, 1972/73**

C-Print

38,5 × 28,5 cm (Motiv)

54 × 44 cm (gerahmt)

Edition A.P. II/II

Signiert auf der Rückseite

Galeriep Preis inkl. gesetzl. MwSt. € 14.300,-
Eingeliefert von Jürgen Klauke
Mit Dank an Galerie Anita Beckers,
Frankfurt am Main

Wenn einer die Gender-Problematik vorweggenommen hat, dann war es Jürgen Klauke. Unbestritten ist, dass es wenige Positionen in der jungen deutschen Kunstgeschichte gibt, die wirkungsvoller waren als die des zweifachen Documenta- und einmaligen Venedig-Biennale-Teilnehmers. Als glatzköpfiger, mephistohafter Haschischraucher von 1972/73 schaut er uns in der zur Auktion stehenden

Fotografie rücklings an. Was der Künstler selbst als mestizenhaft bezeichnet, ist der Alptraum der damaligen bürgerlichen Gesellschaft; es ist aber auch Glam Rock, Stanley Kubrick, und bezieht seine diesbezügliche Energie aus der Subkultur jener Zeit. Kein echter Dandy wollte je von allen Seiten Applaus bekommen, insofern ist Jürgen Klauke heute so aktuell wie vor fünfzig Jahren.

- Vertreter der Body Art, Vorreiter der inszenierten Fotografie in Deutschland, der Geschlechterzuschreibungen regelmäßig in Frage stellt
- Teilnehmer Documenta 6 (1977) und 8 (1987), emeritierter Professor der Universität Essen und der Kunsthochschule für Medien, Köln
- Vertreten in öffentlichen Sammlungen, u.a.: Hall Collection, NY; Sammlung Falckenberg, Hamburg; Centre Pompidou, Paris; MoMA, NY; Sammlung Goetz, München; Helga de Alvear, Caceres
- Ausgestellt u.a. in: Museum Ludwig, Köln; Nationalgalerie, Berlin; Museum of Modern Art, Saitama

PHILIPP TIMISCHL

*1989 in Graz/Österreich
lebt und arbeitet in Paris/Frankreich

HONEY, 2020

Öl und Siebdruck auf Leinwand,
LED-Paneele, Video 1'20"

150 x 100 x 50 cm

Unikat

Signiert auf der Rückseite

Zertifikat mit Signatur

Galeriep Preis inkl. gesetzl. MwSt. € 16.700,-

Eingeliefert von Galerie Layr, Wien

Mit Dank an Philipp Timischl

Philipp Timischls LED-Skulpturen, von denen eine überdimensionale Variante dieses Jahr auf der Art Basel Unlimited zu sehen ist, befassen sich mit (institutionellen) Machtdynamiken, Zugänglichkeit und Ausgrenzung – speziell im Verhältnis zu sozialen Schichten, Queerness, Herkunft und der Kunstwelt. In „Honey“ sehen wir auf der linken Seite eine Kombination aus Siebdruck und Malerei



Videostills von Los 76 („Honey“)

auf Leinen, während auf der rechten Seite LED-Panels in gleichem Format grobpixelig ein Video abspielen: Eine Fahrt durch eine Blumenlandschaft mit animierten Bienen, die um ein Dollar-Symbol kreisen, und Honig, der über eine digitale Kopie der Leinwand fließt, kontrastieren zum „flachen“ Charakter der linken Seite und erweitern diesen statischen Teil der Skulptur um eine Dimension der Zeitlichkeit. Das Gegenüberstellen von Pigment und Pixel, statischem und bewegtem Bild sowie Original und Kopie spielt eine zentrale Rolle in dieser Serie. Es handelt sich um eine Mixtur aus gefundenen Materialien und eigens produzierten Bildern, die das Auge des Betrachters und der Betrachterin zwischen diesen gegensätzlichen Elementen oszillieren lässt.

- Vertreten in öffentlichen Sammlungen, u.a.:
Belvedere, Wien; Mumok, Wien; Kunsthaus Bregenz; Saatchi Collection; Heidi Horten Collection, Wien; EVN Collection, Maria Enzersdorf

- 2018 Einzelausstellung in der Secession Wien und in zahlreichen internationalen Galerien



„Die Erkenntnis verschiebt die Wahrnehmung.“

Philipp Lachenmann

PHILIPP LACHENMANN

*1963 in München

arbeitet in Berlin und Los Angeles,
Kalifornien/USA

MIRROR PAINTING

(BRUSHSTROKE – X-FILE 03), 2015/17

Blattsilber, Mixed Media auf Leinwand
100 x 75 cm

Unikat

Signiert auf der Rückseite

Galeriep Preis inkl. gesetzl. MwSt. € 8.300,-

Eingeliefert von Philipp Lachenmann

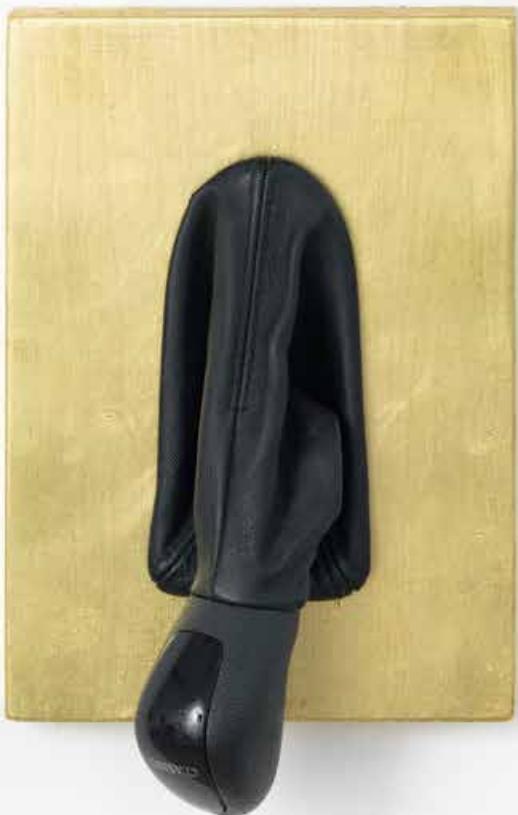
Mit Dank an Galerie Andreas Binder,
München

Der hochangesehene Künstler Philipp Lachenmann gilt in der zeitgenössischen Kunstwelt als Experte für komplexe ästhetische und wahrnehmungssensibilisierende Konzepte. Seine Reihe der „Mirror Paintings“ reflektiert den Zusammenhang von Malerei

und Motiv als essenzieller Raumbefragung auf Basis der Spiegelung des Bildgrundes. Ein Teil davon, die Serie der „X-Files“, behandelt die gestische Interaktion des formalisierten ‚Pinzelstrichs‘ als Initial und Inbegriff des kreativen Malprozesses. Zugleich fungiert das „X“ als Variable für das noch Unbestimmte, als Symbol für das Kommende – oder aber auch als die Auslöschung, das Verbotene.

- Ausgestellt in öffentlichen Sammlungen, u.a.:
Gropius Bau, Berlin; Sammlung K21, Düsseldorf; Hamburger Bahnhof, Berlin; Deichtorhallen, Hamburg; Haus der Kulturen der Welt, Berlin; Bundeskunsthalle, Bonn; Biennale d'Art Contemporain, Straßburg; Shanghai Biennale; Pinakothek der Moderne, München

- Vertreten in öffentlichen und Privatsammlungen: Nationalgalerie, Berlin; Deutsche Bank, Frankfurt am Main; Sammlung Klein, Eberdingen; Sammlung Goetz, München; Bundeskunstsammlung



ALEXANDRA BIRCKEN

*1967 in Köln
lebt und arbeitet in Berlin und München

WOLFGANG, 2017

Holz, Blattgold, Schaltknüppel (Mercedes)
27,5 x 18,3 x 10,5 cm
Unikat

Galeriep Preis inkl. gesetzl. MwSt. € 7.500,-
Eingeliefert von Alexandra Bircken
Mit Dank an BQ, Berlin

Alexandra Bircken, die zu den international bekanntesten deutschen Bildhauerinnen gehört, greift für ihre Skulpturen und Installationen auf eine ungewöhnliche Bandbreite an Materialien zurück. Dazu gehören Gewehre und Motorräder, aber auch Textilien und organische Stoffe wie Holz, Leder oder Knochen. In ihren Arbeiten thematisiert sie Fragen nach der Schutzbedürftigkeit des Individuums, nach geschlechtlicher Identität sowie nach dem Verhältnis von Mensch und

Maschine. „Wolfgang“ gehört zu einer Serie von Wandskulpturen, die durchgehend mit männlichen Vornamen betitelt sind. Ein schlaff hängender Schaltknüppel – in diesem Fall eines Mercedes – ist wie eine Jagdtrophäe auf einer goldenen Tafel montiert. Seiner Funktion beraubt, werden geschlechtsspezifische Klischees hinterfragt.

- Seit 2018 Professur an der Akademie der Bildenden Künste, München
- 2021 große Retrospektive im Museum Brandhorst; das Los gehört zu einer Serie, die momentan dort ausgestellt ist
- Jüngste Einzelausstellungen u.a.: Fridericianum, Kassel; Secession, Wien; Museum Abteiberg, Mönchengladbach; K21 Ständehaus, Düsseldorf; Museum Brandhorst, München
- Vertreten in öffentlichen Sammlungen, u.a.: Museum Ludwig, Köln; Sprengel Museum, Hannover; Museum Boijmans Van Beuningen, Rotterdam; Museum Brandhorst, München

Online Only AGBs unter pin-freunde.de

SUSI GELB

*1985 in Bad Tölz
lebt und arbeitet in Berlin und München

CAPRI-BATTERIE EU-STANDARD (UPDATE FÜR JOSEPH BEUYS), 2009

Zitrone, Schukostecker, Gewinderohr, Schrumpfschlauch, Kabel, Lampenfassung, Energiesparlampe 15 Watt, Box
20 x 11 x 8 cm
Edition 35/200 + 2 AP
Zertifikat mit Signatur

Galeriep Preis inkl. gesetzl. MwSt. € 800,-
Eingeliefert von Nir Altman Galerie, München
Mit Dank an Susi Gelb

Susi Gelb gehört zu den interessantesten Absolventinnen der Münchner Kunstakademie. Noch in ihrer Studienzeit, anlässlich der Umstellung des EU-Standards von Glühbirnen auf Energiesparlampen, entsteht das Multiple „Capri-Batterie EU-Standard

(Update für Joseph Beuys)“, mit dem sie sich in einen Dialog mit der berühmten „Capri-Batterie“ von Beuys begibt. Wie Beuys nutzt Gelb als Energiequelle eine echte Zitrone. Die Frucht spielt für sie wegen ihrer alchemistischen Bezüge eine große Rolle. „Yellow is a substitute for something I don't know yet.“ An Beuys reizt sie, dass er das Lebendige in seine Kunst mit einbezieht: Natur, Vergänglichkeit, Prozess und Energie. Für Susi Gelb ist die Capri-Batterie „ein Sinnbild dafür, dass die Menschen immer zu viel aus der Natur ziehen wollen“ – ein wirklich aktueller Gedanke.

- Mehrere Multiples aus Susi Gelbs Serie der Capri-Batterien sind ab Herbst 2021 in der großen Ausstellung zum 100. Geburtstag von Joseph Beuys auf Schloss Moyland zu sehen
- Zahlreiche internationale Stipendien, u.a.: Malimage Monitor Center, Sri Lanka (2017); Fogo Island, Neufundland (2019); sowie Preise, u.a. Bayerischer Kunstförderpreis (2018); Leif Rumke Preis (2019)



Online Only AGBs unter pin-freunde.de

RUBY ONYINYECHI AMANZE

*1982 in Port-Harcourt/Nigeria
lebt und arbeitet in New York/USA
und Philadelphia, Pennsylvania/USA

#1 OF 17 SWIMMING POOLS, 2020

Tinte, Fototransfer, Grafit, Gouache
und Acryl auf Papier

101,6 × 181 cm (gerahmt)

Unikat

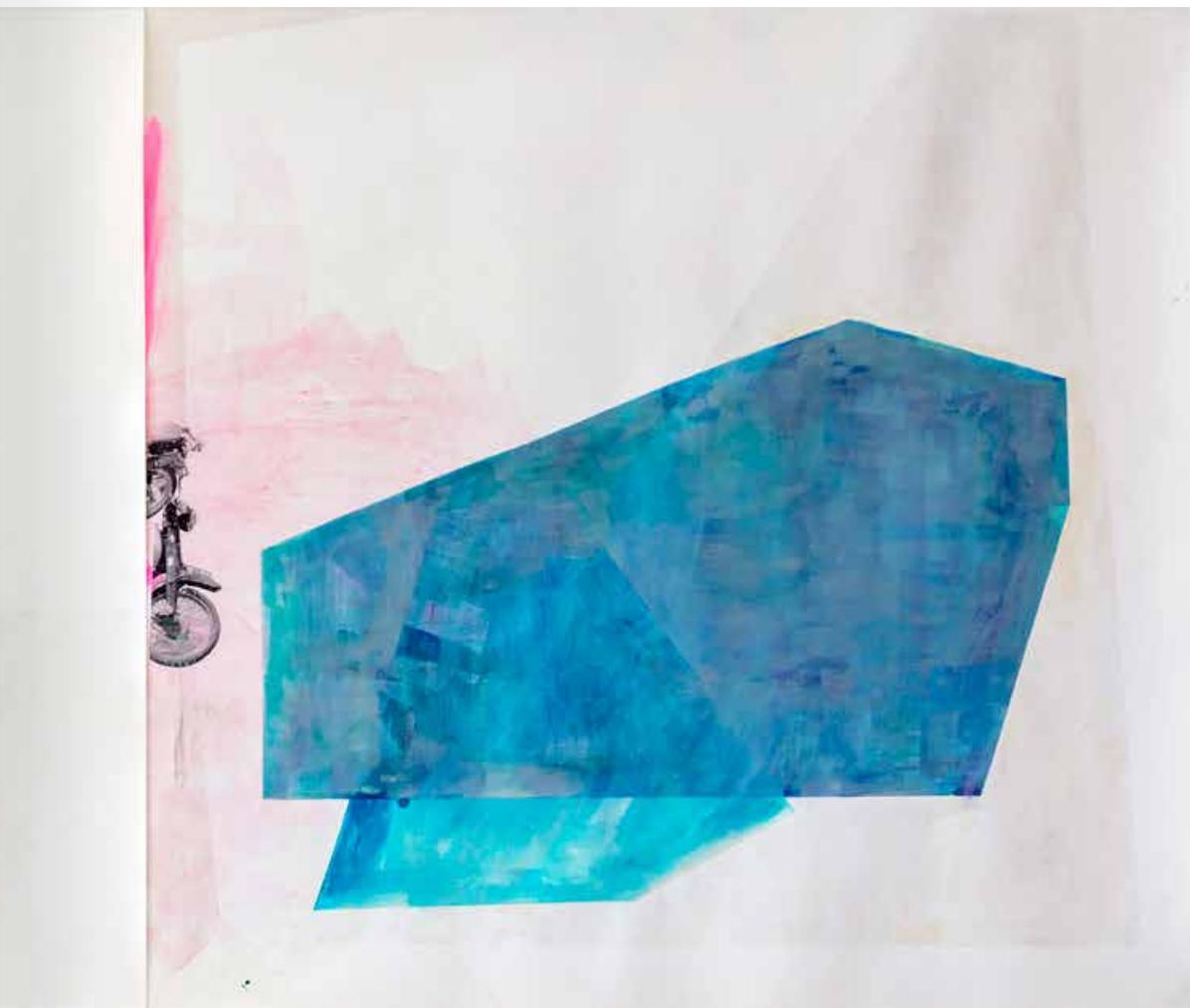
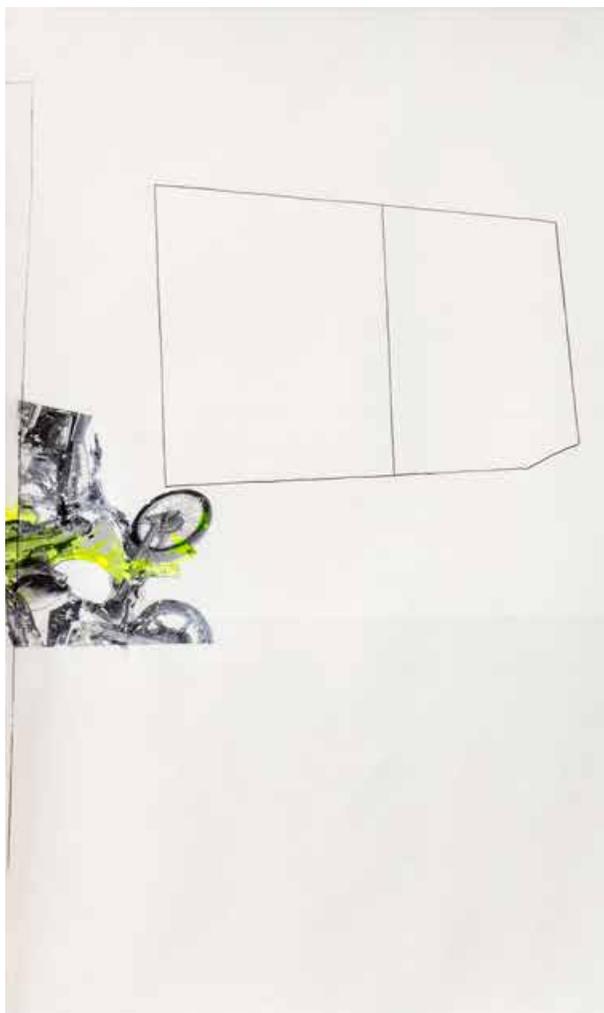
Signiert auf der Vorderseite

Galeriep Preis inkl. gesetzl. MwSt.

€ 20.900,-

Eingeliefert von Goodman Gallery,
Johannesburg

Mit Dank an ruby onyinyechi amanze



ruby onyinyechi amanze ist eine mehrfach preisgekrönte Künstlerin, deren zeichnerische Praxis von Druckgrafik, Textilien, Architektur und Tanz inspiriert ist. In ihrer künstlerischen Praxis erforscht sie, wie Zeichnungen geschaffen werden können, die das Wesen des Papiers – seine Schwerelosigkeit – bewahren. Ihre minimalistischen großformatigen und mehrdimensionalen Zeichnungen bestehen aus wiederkehrenden Motiven: hybriden Kreaturen, Architekturen, Schwimmbädern, Tänzern, Motorrädern und Vögeln. Diese werden aus unendlichen Konfigurationen neu kombiniert, sie interagieren und treiben auseinander. Die Künstlerin betrachtet die daraus resultierenden Kombinationen als nicht-narrativ, angetrieben von einem Interesse an Spiel, Tanz, Magie und Design. „#1 of 17 Swimming Pools“ stammt aus einem Werk, das 2020 während des Lockdowns entstand und eine wiederkehrende Form von Swimmingpools erforscht.

- Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen, u.a.: Collezione Maramotti, Reggio Emilia; Smack Mellon Foundation, NY; Morgan Lehman Gallery, NY; Goodman Gallery, Kapstadt; 33. Biennale São Paulo; Drawing Room, London

- Vertreten in internationalen Sammlungen, u.a.: Collezione Maramotti, Reggio Emilia; Deutsche Bank, Frankfurt am Main; Jewish Museum, NY; The Studio Museum in Harlem, NY; The Microsoft Art Collection, Redmond

Online Only AGBs unter pin-freunde.de

DANIEL RICHTER

*1962 in Eutin

lebt und arbeitet in Berlin,
Hamburg und Wien/Österreich**UNTITLED, 2006**Gouache, teils collagiert,
auf glattem weißem Velin

46,5 × 21cm

Unikat

Rechts unten monogrammiert
und datiert

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt.

€ 12.000,-

Eingeliefert von Privatsammlung
Süddeutschland

- Vertreten in öffentlichen Sammlungen, u.a.: Centre Pompidou, Paris; Deutsche Bank, Frankfurt am Main; Hamburger Kunsthalle; Kunsthalle zu Kiel; Museum der bildenden Künste, Leipzig; Kunstmuseum Den Haag
- Vertreten in internationalen Ausstellungen, u.a.: Hamburger Kunsthalle; Kunsthalle Kiel; Kunsthaus Hamburg; Museum für Gegenwartskunst, Basel; Denver Art Museum; Schirn Kunsthalle, Frankfurt am Main; 21er Haus, Wien; Museum der Moderne Salzburg, Rupertinum

Daniel Richter, der zunächst als Assistent bei Albert Oehlen gearbeitet hatte, zählt fraglos zu den erfolgreichsten deutschen Malern seiner Generation. Seit Mitte der 1990er Jahre steht sein Name für innovative, ideenreiche und expressive Malerei. Am Anfang seiner Schaffensphase produzierte der Künstler ausschließlich großformatige, abstrakt-ornamentale Gemälde, seit der Jahrtausendwende entwickelte er sich jedoch zunehmend in Richtung figurativer Darstel-



lungen. Letztlich zeigen Richters Kreationen vollends gegenständliche und vor allem erzählerische Bildmotive. Geprägt von einem politischen (Sur-)Realismus berichten sie in farbtensiver, mystisch anmutender Manier gleichermaßen von klassischer Kunstgeschichte wie vom Zeitgeschehen. Den zwischen Traum und Wirklichkeit changierenden Werken gelingt es, die Betrachterinnen und Betrachter in eine melancholisch-atmosphärische Welt zu entführen.

Online Only AGBs unter pin-freunde.de**PEDRO WIRZ**

*1981 in São Paulo/Brasilien

lebt und arbeitet in Zürich/Schweiz

LIMPING HORSE, 2020Bienenwachs, altes Spielzeug, Lumpen,
Beton, auf Holzkonstruktion gegossen

52 × 40 × 10 cm

Unikat

Signiert auf der Rückseite

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 6.500,-

Eingeliefert von Galerie Nagel Draxler, Köln

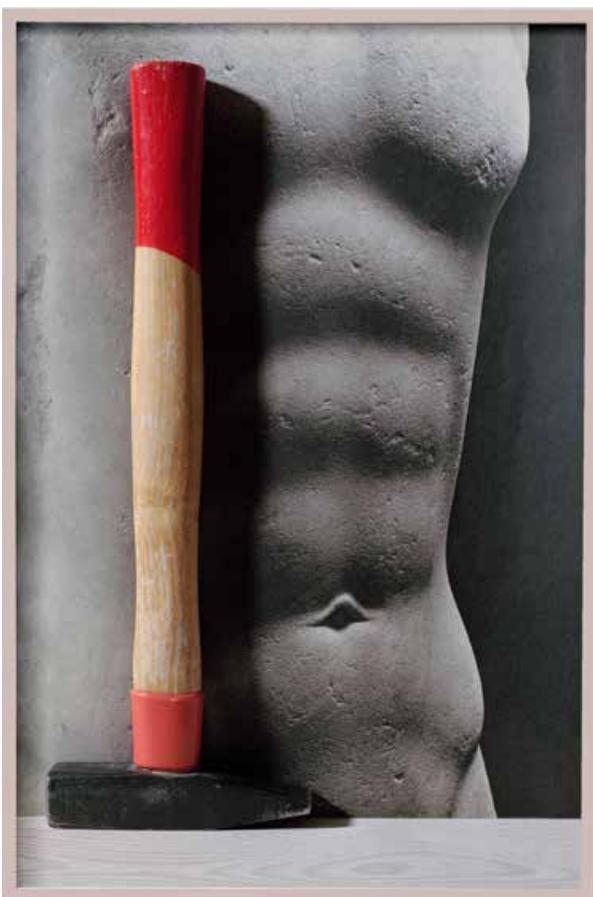
Mit Dank an Pedro Wirz

Pedro Wirz wuchs im Paraíba-Tal in Brasilien auf, er lebt und arbeitet heute in Zürich. Seine brasilianischen Wurzeln spiegeln sich deutlich in seinem Œuvre wider, insbesondere sichtbar in seiner Auseinandersetzung mit der Natur, Ökologie und Mythologie. Ein besonderer Schwerpunkt liegt hier auf der Untersuchung und Auseinandersetzung mit Form und Material, der Verflechtung zwi-

schen Organischem, Synthetischem und Technologischem, die sowohl zum Aussterben der Natur als auch zur Erneuerung beiträgt. Das in der zu ersteigernden Arbeit verwendete Bienenwachs beispielsweise ist für seine außerordentliche Langlebigkeit bekannt; Jahrtausende alte Proben sind kaum von frischem Bienenwachs zu unterscheiden. Dem gegenübergestellt werden in dem Wachs eingebettete Kleinobjekte wie Spielzeugautos oder Zementabgüsse von Eiern, die – sei es als Spielzeug oder tatsächliches Fahrzeug – für eine nur kurze Lebensdauer stehen: Eine Verbindung von Naturgeschichte und ökologischer Katastrophe. Wirz zeigt, wie Mensch und Natur zusammenwirken.

- Zahlreiche internationale Einzel- und Gruppenausstellungen, u.a.: Centre Culturel Suisse, Paris; Künstlerhaus Stuttgart; Kai Matsumiya Gallery, New York
- Anfang 2022 wird die Kunsthalle Basel die bisher größte institutionelle Einzelausstellung zu Pedro Wirz präsentieren

Online Only AGBs unter pin-freunde.de



- Ausgestellt in öffentlichen Sammlungen, u.a.: Solomon R. Guggenheim Museum, NY; MMK, Frankfurt am Main; Aspen Art Museum; Kunstverein Hamburg; Swiss Institute, NY

- 2021 Einzelausstellung im Kunstmuseum Solothurn

- Vertreten in öffentlichen Sammlungen, u.a.: Solomon R. Guggenheim Museum, NY; Bundeskunstsammlung; Schürmann Collection, Herzogenrath; Sammlung Goetz, München; Pinakothek der Moderne, München (Ankauf des PINYC)

KATHRIN SONNTAG

*1981 in Berlin
lebt und arbeitet in Berlin

SIXPACK – AUS DER SERIE KÖRPERTEILE (SIXPACK – FROM THE BODY PARTS SERIES), 2020

Inkjet Print
73 × 48,5 × 4 cm (gerahmt)
Edition 3/3 + 1 AP
Signiert auf der Rückseite

Galeriep Preis inkl. gesetzl. MwSt. € 5.000,-
Eingeliefert von Kathrin Sonntag
Mit Dank an Kadel Willborn, Düsseldorf

In ihren Fotografien und Installationen konstruiert Kathrin Sonntag Situationen, die unsere Wahrnehmung verschieben und erweitern. Ihre neue Serie „Körperteile“ zeigt Objekte, die menschlichen Gliedmaßen nachempfunden sind oder ihnen ähnlich sehen. Der Fokus liegt dabei auf einem „Bedeutungstransfer“. Durch die fotografische Inszenierung werden unbelebte Objekte wie z.B. eine Krawatte mit Merkmalen eines lebenden Körpers aufgeladen. So lassen die Fotografien, Vexierbildern gleich, mehr als eine Lesart zu. Die scheinbar festgefügt Kategorien von Objekt und Körper verschmelzen. „Die Bilder der Serie färben dabei auch aufeinander ab oder stecken sich gegenseitig an“, beschreibt die Künstlerin den Effekt.

Online Only AGBs unter pin-freunde.de

LAWRENCE SCHILLER

*1936 in New York/USA
lebt und arbeitet in Philadelphia,
Pennsylvania/USA

MARILYN 12

(ROLL 9 – FRAME 26, 29 + 28) I, 1962

Silbergelatineabzug, gedruckt 2007

50,4 × 60,9 cm

Edition 62/75

Signiert auf der Vorderseite

Galeriep Preis inkl. gesetzl. MwSt. € 5.000,-
Eingeliefert von BECK & EGGELING,
Düsseldorf

„Sie sind schon berühmt. Jetzt werden Sie mich berühmt machen“, sagte der Fotograf Lawrence Schiller zu der Filmikone Marilyn Monroe, als er sie im Jahr 1962 kurz vor ihrem Tod während der Dreharbeiten zu dem unvollendeten Film „Something’s got to give“ fotografieren sollte. Schillers Karriere sollte

danach erst richtig beginnen, ihre war kurz vor dem Ende. Zwei Monate nach ihrer Geburtstagsparty am Set – die hier festgehalten ist – starb Marilyn. Im Jahre 2007 wurde das Portfolio, aus dem die Serie stammt, zum ersten Mal in Galerien und Museen weltweit gezeigt. Es erhielt enorme Aufmerksamkeit in der internationalen Presse, u.a. als Titelseite des „Life Magazine“.

- Schiller begann seine Karriere als Fotojournalist für „Life Magazine“, „Paris Match“, „The Sunday Times“, „Time“, „Newsweek“, „Stern“ und „Saturday Evening Post“

- Er fotografierte Ikonen wie Muhammad Ali, Clint Eastwood, Barbra Streisand und Robert Redford. Später arbeitete er auch als Schriftsteller, u.a. für „The New Yorker“, und ist Herausgeber zahlreicher Bücher und Bildbände

- Auch als Filmemacher feierte er Erfolge, führte bei 7 Spielfilmen Regie, gewann fünf Emmys und einen Oscar

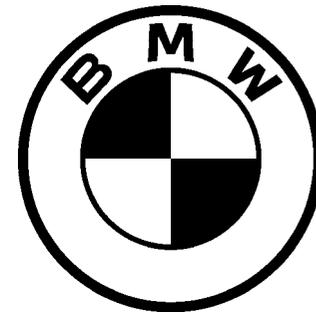


Online Only AGBs unter pin-freunde.de

14a, Hamburg
 Barbara Gross, München
 BECK & EGGELING, Düsseldorf
 BQ, Berlin
 carlier | gebauer, Berlin
 ChertLüdde, Berlin
 Contemporary Fine Arts, Berlin
 David Kordansky Gallery, Los Angeles
 David Zwirner Gallery, New York
 Dep Art Gallery, Mailand
 Emalin, London
 Estate of Barbara Hammer
 Esther Schipper, Berlin
 Felix Gaudlitz, Wien
 Galería OMR, Mexiko-Stadt
 Galerie Andreas Binder, München
 Galerie Anita Beckers, Frankfurt am Main
 Galerie Barbara Weiss, Berlin
 Galerie Berthold Pott, Köln
 Galerie Buchholz, Köln
 Galerie EIGEN + ART, Leipzig/Berlin
 Galerie Francesca Pia, Zürich
 Galerie Frank Flügel, Nürnberg/Kitzbühel
 Galerie Gisela Capitain, Köln
 Galerie Guido W. Baudach, Berlin
 Galerie Isabella Bortolozzi, Berlin
 Galerie Karin Günther, Hamburg
 Galerie Kraupa-Tuskany Zeidler, Berlin
 Galerie Layr, Wien
 Galerie Loock, Berlin
 Galerie Martina Kaiser, Köln
 Galerie Max Hetzler, Berlin
 Galerie Max Mayer, Düsseldorf
 Galerie nächst St. Stephan Rosemarie
 Schwarzwälder, Wien
 Galerie Nagel Draxler, Berlin/Köln/München
 Galerie Neu, Berlin

Galerie Rüdiger Schöttle, München
 Galerie Rupert Walser, München
 Galerie Russi Klenner, Berlin
 Galerie Tanja Wagner, Berlin
 Galerie Thomas, München
 Galerie Urs Meile, Luzern/Peking
 Galerie Van Horn, Düsseldorf
 Gió Marconi Galerie, Mailand
 Goodman Gallery, Johannesburg/
 Kapstadt/London
 HAUSER & WIRTH, Zürich/London/
 New York
 Herald Street, London
 Jan Kaps, Köln
 Kadel Willborn, Düsseldorf
 KEWENIG, Berlin
 Knust Kunz Gallery Editions, München
 König Galerie, Berlin
 KOW, Berlin
 M77 Gallery, Mailand
 max goelitz, München
 neugerrirmschneider, Berlin
 Nir Altman Galerie, München
 Philipp von Rosen Galerie, Köln
 Sammlung Jesko Siebert, München
 Sies + Höke, Düsseldorf
 Soy Capitán, Berlin
 Sperling, München
 Stefan Maria Mittendorf
 Thaddaeus Ropac, London/Paris/
 Salzburg/Seoul
 The Modern Institute/
 Toby Webster Ltd, Glasgow
 Wentrup, Berlin
 sowie weitere Privatsammlungen, die nicht
 namentlich genannt werden möchten

PIN. DANKT SEINEN HAUPTFÖRDERERN



PIN. DANKT SEINEN PARTNERN UND FÖRDERERN

PARTNER



FÖRDERER



**DIE SCHÖNSTE FORM
DER KUNST IST DIE
KUNST DER
VERFÜHRUNG.**



Mit Algorithmen können Sie Kunden kaufen.
Mit Kreativität gewinnen. www.freunde-agentur.de




HOCH
DER
ISAR



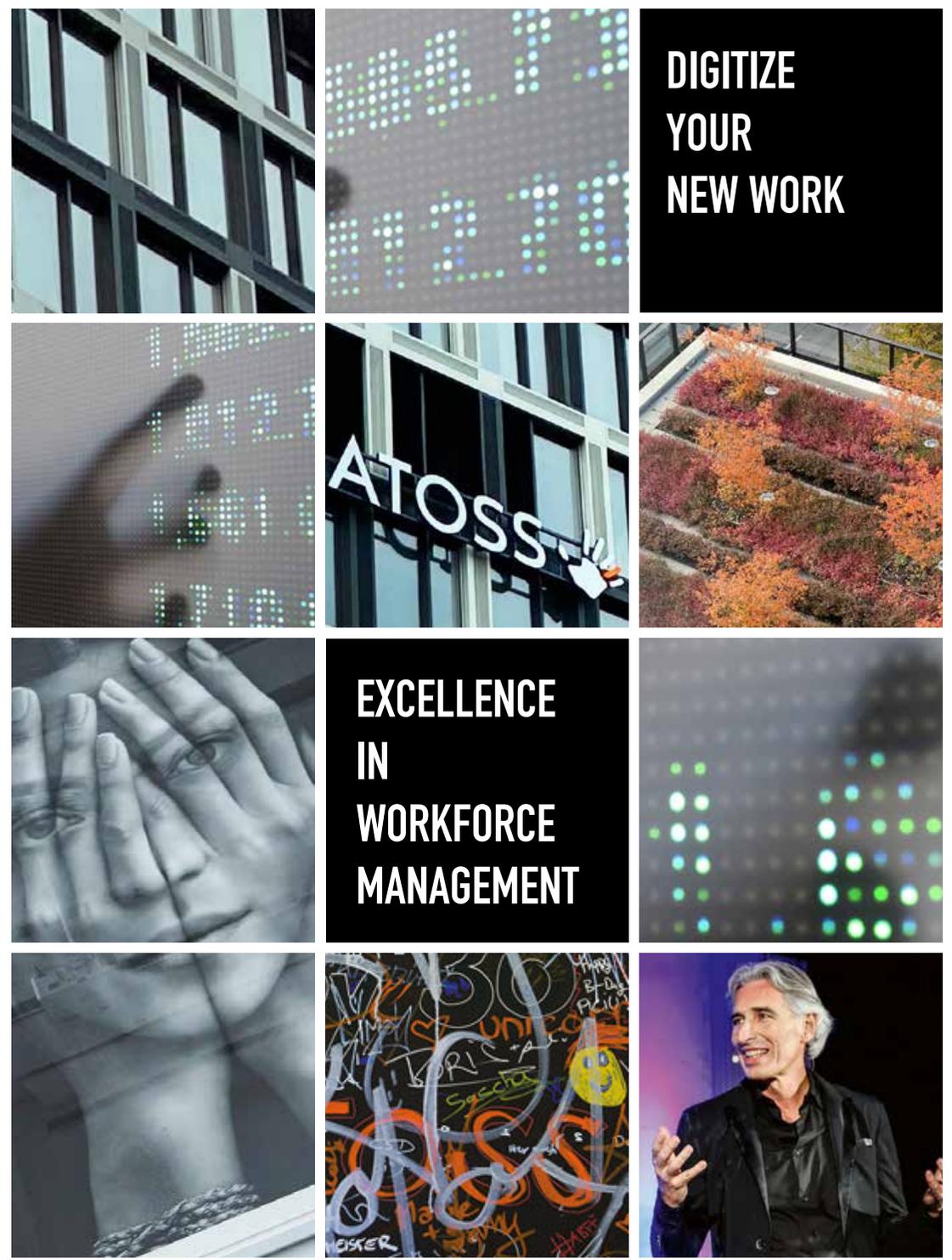
ZIMMER, KÜCHE, DACHTERRASSE.

Unverbindliche Visualisierung

Penthouse mit Skydeck, 4 Zimmer, 182,86 m²,
Kaufpreis: 5.390.000 Euro, in Au-Haidhausen.
Mit direktem Blick ins Grüne und bestem Concierge-Service.
HOCH DER ISAR: Exklusive Eigentumswohnungen
von 35 bis 295 m². Baukunst für anspruchsvolles Wohnen.

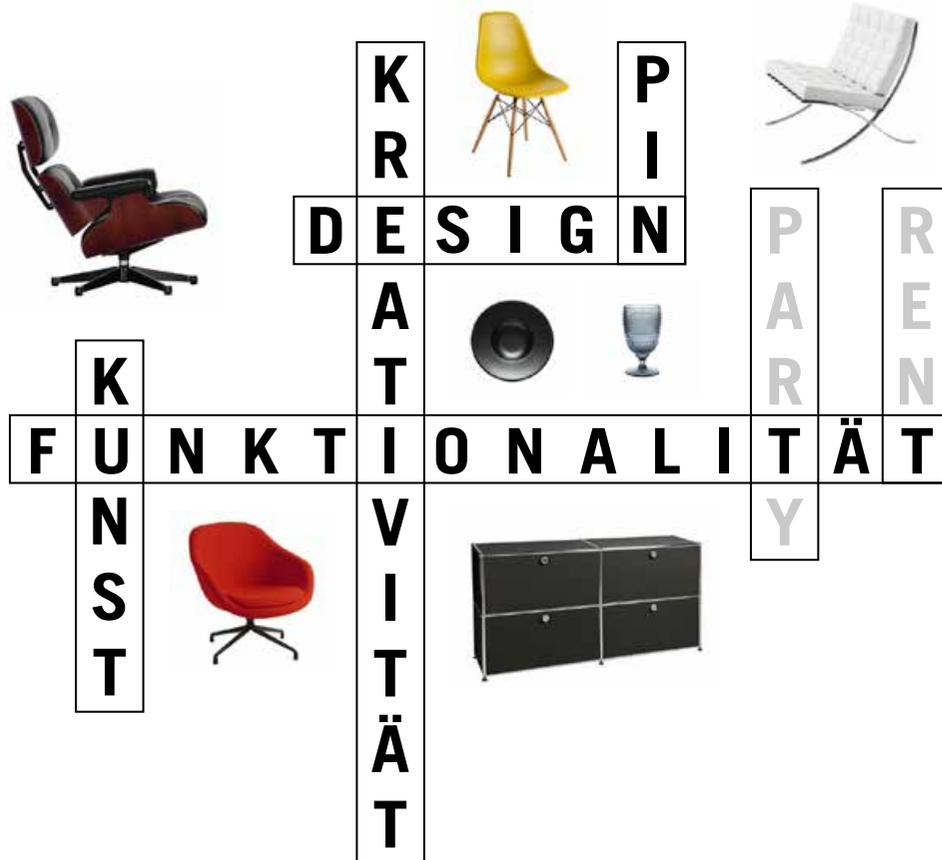
INFO CUBE VOR ORT: HOCHSTRASSE 75 | 81541 MÜNCHEN
ÖFFNUNGSZEITEN: SA + SO 15-18 UHR
WWW.HOCHDERISAR.NET
ODER TERMINE NACH VEREINBARUNG UNTER **TEL.: 089 89 67 43 26**

ein Projekt von
BECKEN 



WWW.ATOSS.COM

WIE LAUTET DAS KUNSTWORT?



Die Party Rent Group ist ein europaweit agierender Event-Ausstatter und bietet hochwertiges Event-Equipment für Veranstaltungen jeder Art und Größe. Das Zusammenspiel von standardisierten und exklusiven Produkten, einem intuitiven und verlässlichen Service sowie Innovationskraft, Fleiß und Kreativität sind seit mehr als 25 Jahren das Erfolgsrezept der Party Rent Group.

Als Partner von Anfang an, unterstützt Party Rent seine Kunden nicht nur in Ausstattungsfragen, sondern entwirft gemeinsam mit ihnen Ideen für Raum-Konzepte, visualisiert diese Vorstellungen mit CAD-Plänen und 3D-Renderings, liefert eigengefertigtes Design-Mobiliar und Mietartikel hochwertiger Marken und kümmert sich bei Bedarf auch um den Auf- und Abbau mit eigenen Mitarbeitern.



THE ART OF REVEALING NATURE
DER NEUE PERRIER-JOUËT BELLE EPOQUE 2013 JAHRGANG

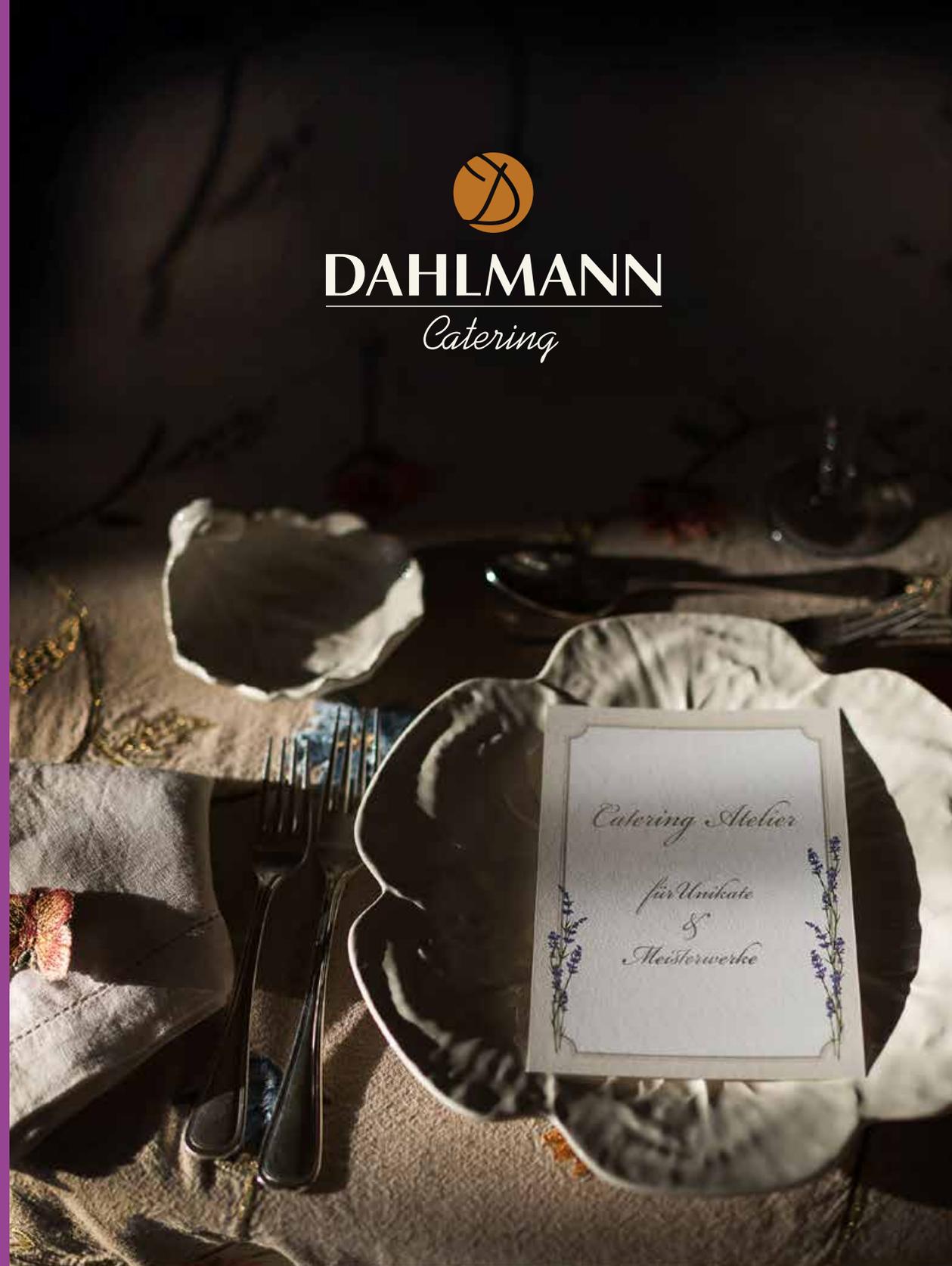


PLEASE DRINK RESPONSIBLY



Coverbild: © Andreas Reimann

@streifzug.magazin



DAHLMANN
Catering

WWW.DAHLMANN-CATERING.DE

Alternierende Formen, felsenfester Schutz.

Die richtige Komposition macht nicht nur Gemälde zu Meisterwerken. Der Versicherungsschutz Ihrer Württembergischen ist eine Maßanfertigung.



Ihr Fels in der Brandung.

SAVE

THE

DATE

VARIOUS
OTHERS

SEP 9 - OCT 9

2022

SEP 9-11

OPENING
WEEKEND

ALLGEMEINE GESCHÄFTS- UND VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN FÜR PIN. BENEFIZAUKTIONEN (INKLUSIVE LIVE-AUKTION)

1. Allgemeines

1.1 Die Ketterer Kunst GmbH & Co. KG mit Sitz in München (im folgenden „Versteigerer“) versteigert in öffentlichen Versteigerungen (§§ 383 Abs. 3, 474 Abs. 1 BGB) im Rahmen von Benefizauktionen zugunsten von PIN.-Freunde der Pinakothek der Moderne e.V. als Vermittler, freiwillig im fremden Namen und für Rechnung von Auftraggebern (= Einlieferern), die unbenannt bleiben. Der jeweilige Kaufvertrag über ein erstiegenes oder im Nachverkauf erworbenes Werk kommt ausschließlich zwischen dem Einlieferer (=Verkäufer) und Erwerber (= Käufer) zustande, vgl. auch Ziffer 2.8.

1.2 Die Versteigerung wird durch eine natürliche Person, die im Besitz einer Versteigerungserlaubnis ist, durchgeführt; die Bestimmung dieser Person obliegt dem Versteigerer. Der Versteigerer bzw. der Auktionator ist berechtigt geeignete Vertreter gemäß § 47 GewO einzusetzen, die die Auktion durchführen. Ansprüche aus der Versteigerung und im Zusammenhang mit dieser bestehen nur gegenüber dem Versteigerer.

1.3 Der Versteigerer behält sich vor, Katalognummern zu verbinden, zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen.

1.4 Sämtliche zur Versteigerung kommenden Objekte können vor der Versteigerung beim Versteigerer bzw. am Ausstellungsort besichtigt werden. Dies gilt auch bei der Teilnahme an Auktionen, bei denen der Bieter zusätzlich per Internet mitbieten kann (so genannten Live-Auktionen). Ort und Zeit kann der jeweiligen Ankündigung im Internetauftritt des Versteigerers entnommen werden. Ist dem Bieter die Besichtigung zeitlich nicht (mehr) möglich, da beispielsweise die Auktion bereits begonnen hat, so verzichtet er mit dem Bietvorgang auf sein Besichtigungsrecht.

1.5 Gemäß Geldwäschegesetz (GwG) ist der Versteigerer verpflichtet, den Erwerber bzw. den an einem Erwerb Interessierten sowie ggf. einen für diese auftretenden Vertreter und den „wirtschaftlich Berechtigten“ i.S.v. § 3 GwG zum Zwecke der Auftragsdurchführung zu identifizieren sowie die erhobenen Angaben und eingeholten Informationen aufzuzeichnen und aufzubewahren. Der Erwerber ist hierbei zur Mitwirkung verpflichtet, insbesondere zur Vorlage der erforderlichen Legitimationspapiere, insbesondere anhand eines inländischen oder nach ausländerrechtlichen Bestimmungen anerkannten oder zugelassenen Passes, Personalausweises oder Pass- oder Ausweisersatzes. Der Versteigerer ist berechtigt, sich hiervon eine Kopie unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen zu fertigen. Bei juristischen Personen oder Personengesellschaften ist der Auszug aus dem Handels- oder Genossenschaftsregister oder einem vergleichbaren amtlichen Register oder Verzeichnis anzufordern. Der Erwerber versichert, dass die von ihm zu diesem Zweck vorgelegten Legitimationspapiere und erteilten Auskünfte zutreffend sind und er, bzw. der von ihm Vertretene „wirtschaftlich Berechtigter“ nach § 3 GwG ist.

2. Aufruf / Versteigerungsablauf / Zuschlag

2.1 Der Aufruf erfolgt in der Regel zum unteren Schätzpreis, in Ausnahmefällen auch darunter. Gesteigt wird nach Ermessen des Versteigerers, im Allgemeinen in 10 %-Schritten.

2.2 Der Versteigerer kann ein Gebot ablehnen; dies gilt insbesondere dann, wenn ein Bieter, der dem Versteigerer nicht bekannt ist oder mit dem eine Geschäftsverbindung noch nicht besteht, nicht spätestens bis zum Beginn der Versteigerung Sicherheit leistet. Ein Anspruch auf Annahme eines Gebotes besteht allerdings auch im Fall einer Sicherheitsleistung nicht.

2.3 Will ein Bieter Gebote im Namen eines anderen abgeben, muss er dies vor Versteigerungsbeginn unter Nennung von Namen und Anschriften des Vertretenen und unter Vorlage einer schriftlichen Vertretervollmacht mitteilen. Bei der Teilnahme als Telefonbieter oder als Bieter in einer Live-Auktion (vgl. Definition Ziffer 1.4) ist eine Vertretung nur möglich, wenn die Vertretervollmacht dem Versteigerer mindestens 24 Stunden vor Beginn der Versteigerung (= erster Aufruf) in Schriftform vorliegt. Anderenfalls haftet der Vertreter für sein Gebot, wie wenn er es in eigenem Namen abgegeben hätte, dem Versteigerer wahlweise auf Erfüllung oder Schadensersatz.

2.4 Ein Gebot erlischt außer im Falle seiner Ablehnung durch den Versteigerer dann, wenn die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird oder wenn der Versteigerer den Gegenstand erneut aufruft; ein Gebot erlischt nicht durch ein nachfolgendes unwirksames Übergebot.

2.5 Ergänzend gilt für schriftliche Gebote: Diese müssen spätestens am Tag der Versteigerung eingegangen sein und den Gegenstand unter Aufführung der Katalognummer und des gebotenen Preises, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen; Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Stimmt die Bezeichnung des Versteigerungsgegenstandes mit der angegebenen Katalognummer nicht überein, ist die Katalognummer für den Inhalt des Gebotes maßgebend. Der Versteigerer ist nicht verpflichtet, den Bieter von der Nichtberücksichtigung seines Gebotes in Kenntnis zu setzen. Jedes Gebot wird vom Versteigerer nur mit dem Betrag in Anspruch genommen, der erforderlich ist, um andere Gebote zu überbieten.

2.6 Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Aufruf eines Gebotes kein Übergebot abgegeben wird. Unbeschadet der Möglichkeit, den Zuschlag zu verweigern, kann der Versteigerer unter Vorbehalt zuschlagen; dies gilt insbesondere dann, wenn der vom Einlieferer (=Verkäufer) genannte Mindestzuschlagspreis nicht erreicht ist. In diesem Fall erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, der Versteigerer hat dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

2.7 Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, kann der Versteigerer nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen oder durch Los über den Zuschlag entscheiden. Hat der Versteigerer ein höheres Gebot übersehen oder besteht sonst Zweifel über den Zuschlag, kann er bis zum Abschluss der Auktion nach seiner Wahl den Zuschlag zugunsten eines bestimmten Bieters wiederholen oder den Gegenstand erneut ausbieten; in diesen Fällen wird ein vorangegangener Zuschlag unwirksam.

2.8 Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Mit Zuschlag wird der Kaufvertrag zwischen dem Einlieferer (=Verkäufer) und dem Ersteher (= Käufer), durch Vermittlung des Versteigerers (=Vertreter des Verkäufers) abgeschlossen.

3. Besondere Bedingungen für schriftliche Angebote, Telefonbieter, Angebote in Textform und über das Internet, Teilnahme an Live-Auktionen, Nachverkauf

3.1 Der Versteigerer ist darum bemüht, schriftliche Angebote, Angebote in Textform, übers Internet oder fernmündliche Angebote, die erst am Tag der Versteigerung bei ihm eingehen und der Anbietende in der Versteigerung nicht anwesend ist, zu berücksichtigen. Der Anbietende kann jedoch keinerlei Ansprüche daraus herleiten, wenn der Versteigerer diese Angebote in der Versteigerung nicht mehr berücksichtigt, gleich aus welchem Grund.

3.2 Sämtliche Angebote in Abwesenheit nach vorausge-

gangener Ziffer, auch 24 Stunden vor Beginn der Versteigerung werden rechtlich grundsätzlich gleichbehandelt wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Der Versteigerer übernimmt jedoch hierfür keinerlei Haftung.

3.3 Es ist grundsätzlich nach allgemeinem Stand der Technik nicht möglich, Soft- und Hardware vollständig fehlerfrei zu entwickeln und zu unterhalten. Ebenso ist es nicht möglich Störungen und Beeinträchtigungen im Internet und Telefonverkehr zu 100 % auszuschließen. Demzufolge kann der Versteigerer keine Haftung und Gewähr für die dauernde und störungsfreie Verfügbarkeit und Nutzung der Websites, der Internet- und der Telefonverbindung übernehmen, vorausgesetzt dass er diese Störung nicht selbst zu vertreten hat. Maßgeblich ist der Haftungsmaßstab nach Ziffer 10 dieser Bedingungen. Der Versteigerer übernimmt daher unter diesen Voraussetzungen auch keine Haftung dafür, dass aufgrund vorbezeichneter Störung ggfls. keine oder nur unvollständige, bzw. verspätete Gebote abgegeben werden können, die ohne Störung zu einem Vertragsabschluss geführt hätten. Der Versteigerer übernimmt demgemäß auch keine Kosten des Bieters, die ihm aufgrund dieser Störung entstanden sind. Der Versteigerer wird während der Versteigerung die ihm vertretbaren Anstrengungen unternehmen, den Telefonbieter unter der von ihm angegebenen Telefonnummer zu erreichen und ihm damit die Möglichkeit des telefonischen Gebots zu geben. Der Versteigerer ist jedoch nicht verantwortlich dafür, dass er den Telefonbieter unter der von ihm angegebenen Nummer nicht erreicht, oder Störungen in der Verbindung auftreten.

3.4 Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Telefongespräche mit dem Telefonbieter während der Auktion zu Dokumentations- und Beweis Zwecken aufgezeichnet werden können und ausschließlich zur Abwicklung des Auftrages bzw. zur Entgegennahme von Angeboten, auch wenn sie nicht zum Abschluss des Auftrages führen, verwendet werden können. Sollte der Telefonbieter damit nicht einverstanden sein, so hat er spätestens zu Beginn des Telefonats den/die Mitarbeiter/-in darauf hinzuweisen. Der Telefonbieter wird über diese in Ziffer 3.4 aufgeführten Modalitäten zusätzlich rechtzeitig vor Statfinden der Versteigerung in Schrift- oder Textform, ebenso zu Beginn des Telefonats aufgeklärt.

3.5 Beim Einsatz eines Währungs(wm)rechners (beispielsweise bei der Live-Auktion) wird keine Haftung für die Richtigkeit der Währungsumrechnung gegeben. Im Zweifel ist immer der jeweilige Gebotspreis in EURO maßgeblich.

3.6 Der Bieter in der Live Auktion verpflichtet sich, sämtliche Zugangsdaten zu seinem Benutzerkonto geheim zu halten und hinreichend vor dem Zugriff durch Dritte zu sichern. Dritte Personen sind sämtliche Personen mit Ausnahme des Bieters selbst. Der Versteigerer ist unverzüglich zu informieren, wenn der Bieter Kenntnis davon erlangt, dass Dritte die Zugangsdaten des Bieters missbraucht haben. Der Bieter haftet für sämtliche Aktivitäten, die unter Verwendung seines Benutzerkontos durch Dritte vorgenommen werden, wie wenn er diese Aktivität selbst vorgenommen hätte.

3.7 Angebote nach der Versteigerung, der so genannte Nachverkauf, sind möglich. Sie gelten, soweit der Einlieferer dies mit dem Versteigerer vereinbart hat, als Angebote zum Abschluss eines Kaufvertrages, ebenso durch Vermittlung des Versteigerers für den Einlieferer (=Verkäufer) im Nachverkauf. Ein Vertrag kommt erst zustande, wenn der Versteigerer dieses Angebot im Namen des Einlieferers annimmt. Die Bestimmungen dieser Versteigerungsbedingungen gelten entsprechend, sofern es sich nicht ausschließlich um Bestimmungen handelt, die den auktionsspezifischen Ablauf innerhalb einer Versteigerung betreffen.

4. Gefahrenübergang / Kosten der Übergabe und Versendung

4.1 Mit Erteilung des Zuschlags geht die Gefahr, insbesondere die Gefahr des zufälligen Untergangs und der

zufälligen Verschlechterung des Versteigerungsgegenstandes auf den Käufer über, der auch die Lasten trägt.

4.2 Die Kosten der Übergabe, der Abnahme und der Versendung nach einem anderen Ort als dem Erfüllungsort trägt der Käufer, wobei der Versteigerer nach eigenem Ermessen Versandart und Versandmittel bestimmt.

4.3 Ab dem Zuschlag lagert der Versteigerungsgegenstand auf Rechnung und Gefahr des Käufers beim Versteigerer bzw. beim Ausstellungsort (Pinakothek der Moderne München). Der Versteigerer ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, eine Versicherung abzuschließen oder sonstige wertsichernde Maßnahmen zu treffen. Er ist jederzeit berechtigt, den Gegenstand bei einem Dritten für Rechnung des Käufers einzulagern; lagert der Gegenstand beim Versteigerer, kann dieser Zahlung eines üblichen Lagerentgelts (zzgl. Bearbeitungskosten) verlangen.

5. Kaufpreis / Fälligkeit

5.1 Der Kaufpreis ist mit dem Zuschlag (beim Nachverkauf, vgl. Ziffer 3.7, mit der Annahme des Angebots durch den Versteigerer im Namen des Einlieferers) fällig. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum vorbehalten.

5.2 Zahlungen des Käufers sind gemäß dem Auftrag zur treuhänderischen Abwicklung des Zahlungsverkehrs, den der Verkäufer mit einem Treuhänder abgeschlossen hat, auf das von ihm angegebene und dem Käufer nach der Ersteigerung mit der Rechnung bekanntgegebene Konto zu leisten. Die Erfüllungswirkung der Zahlung tritt erst mit endgültiger Gutschrift auf diesem Konto ein. Alle Kosten und Gebühren der Überweisung (inkl. der dem Versteigerer abgezogenen Bankspesen) gehen zu Lasten des Käufers, soweit gesetzlich zulässig und nicht unter das Verbot des § 270a BGB fallend.

6. Vorkasse, Eigentumsvorbehalt

6.1 Der Versteigerer ist im Namen des Verkäufers nicht verpflichtet, den Versteigerungsgegenstand vor Bezahlung aller vom Käufer geschuldeten Beträge herauszugeben.

6.2 Das Eigentum am Kaufgegenstand geht erst mit vollständiger Bezahlung des geschuldeten Rechnungsbetrags auf den Käufer über. Falls der Käufer den Kaufgegenstand zu einem Zeitpunkt bereits weiterveräußert hat, zu dem er den Rechnungsbetrag noch nicht oder nicht vollständig bezahlt hat, tritt der Käufer sämtliche Forderungen aus diesem Weiterverkauf bis zur Höhe des noch offenen Zuschlagspreises an den Verkäufer ab. Der Versteigerer nimmt diese Abtretung, was die Ansprüche des Einlieferers (=Verkäufer) betrifft, im Namen des Verkäufers an.

6.3 Ist der Käufer eine juristische Person des öffentlichen Rechts, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder ein Unternehmer, der bei Abschluss des Kaufvertrages in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt, bleibt der Eigentumsvorbehalt auch bestehen für Forderungen des Versteigerers gegen den Käufer aus der laufenden Geschäftsbeziehung und weiteren Versteigerungsgegenständen bis zum Ausgleich von im Zusammenhang mit dem Kauf zustehenden Forderungen.

7. Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrecht

7.1 Der Käufer kann gegenüber dem Verkäufer und dem Versteigerer nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.

7.2 Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ausgeschlossen. Zurückbehaltungsrechte des Käufers, der nicht Unternehmer i.S.d. § 14 BGB ist, sind nur dann ausgeschlossen, soweit sie nicht auf demselben Vertragsverhältnis beruhen.

8. Zahlungsverzug, Rücktritt, Ersatzansprüche des Verkäufers

8.1 Befindet sich der Käufer mit einer Zahlung in Verzug, kann der Verkäufer unbeschadet weitergehender Ansprüche Verzugszinsen in Höhe des banküblichen Zinssatzes für offene Kontokorrentkredite verlangen, mindestens jedoch in Höhe des jeweiligen gesetzlichen Verzugszins nach §§ 288, 247 BGB. Mit dem Eintritt des Verzugs werden sämtliche Forderungen des Verkäufers sofort fällig.

8.2 Verlangt der Verkäufer wegen der verspäteten Zahlung Schadensersatz statt der Leistung und wird der Gegenstand nochmals versteigert, so haftet der ursprüngliche Käufer, dessen Rechte aus dem vorangegangenen Zuschlag erlöschen, auf den dadurch entstandenen Schaden, wie z.B. Lagerhaltungskosten, Ausfall und entgangenen Gewinn. Er hat auf einen eventuellen Mehrerlös, der auf der nochmaligen Versteigerung erzielt wird, keinen Anspruch und wird auch zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen.

8.3 Der Käufer hat seine Erwerbung unverzüglich, spätestens 1 Monat nach Zuschlag, beim Versteigerer bzw. beim Ausstellungsort (vgl. Ziffer 4.3) abzuholen. Gerät er mit dieser Verpflichtung in Verzug und erfolgt eine Abholung trotz erfolgloser Fristsetzung nicht, oder verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abholung, kann der Verkäufer selbst oder durch den Versteigerer als Vermittler vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass er den Gegenstand nochmals versteigern oder anderweitig verkaufen lassen kann und seinen Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen kann, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung bzw. dem erneuten Verkauf zu steht. Darüber hinaus schuldet der Käufer im Verzug auch angemessenen Ersatz aller durch den Verzug bedingter Beitreibungskosten.

8.4 Der Verkäufer ist berechtigt vom Vertrag mit dem Käufer zurücktreten, wenn sich nach Vertragsschluss herausstellt, dass er bzw. der Versteigerer aufgrund einer gesetzlichen Bestimmung oder behördlichen Anweisung zur Durchführung des Vertrages nicht berechtigt ist bzw. war oder ein wichtiger Grund besteht, der die Durchführung des Vertrages für ihn bzw. den Versteigerer auch unter Berücksichtigung der berechtigten Belange des Käufers unzumutbar werden lässt. Ein solcher wichtiger Grund liegt insbesondere vor bei Anhaltspunkten für das Vorliegen von Tatbeständen nach den §§ 1 Abs. 1 oder 2 des Geschäfts i.S.d. Geldwäschegesetzes (GwG) oder bei fehlender, unrichtiger oder unvollständiger Offenlegung von Identität und wirtschaftlichen Hintergründen des Geschäfts i.S.d. Geldwäschegesetzes (GwG) sowie unzureichender Mitwirkung bei der Erfüllung der aus dem Geldwäschegesetz (GwG) folgenden Pflichten, unabhängig ob durch den Käufer oder den Eintlieferer (=Verkäufer). Der Verkäufer wird sich ohne schuldhaftes Zögern um Klärung bemühen, sobald er von den zum Rücktritt berechtigten Umständen Kenntnis erlangt.

9. Gewährleistung

9.1 Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Sie sind gebraucht und werden ohne Haftung für Sachmängel und unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung zugeschlagen, soweit nicht für die Beschaffenheit eine Garantie übernommen oder ein Mangel arglistig verschwiegen wurde. Die gebrauchten Sachen werden in einer öffentlichen Versteigerung verkauft, an der der Bieter/Käufer persönlich teilnehmen kann. Die Regelungen über den Verbrauchsgüterverkauf finden nach § 474 Abs. 1 Satz 2 BGB daher keine Anwendung.

9.2 Die nach bestem Wissen und Gewissen erfolgten Katalogbeschreibungen und -abbildungen, sowie Darstellungen in sonstigen Medien des Versteigerers oder des PIN. -Freunde der Pinakothek der Moderne e.V. (Internet, sonstige Bewerbungen u.a.) begründen keine Garantie und sind keine vertraglich vereinbarten Beschaf-

fenheiten i.S.d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich der Information des Bieters/Käufers, es sei denn, eine Garantie wird vom Versteigerer für die entsprechende Beschaffenheit bzw. Eigenschaft ausdrücklich und schriftlich übernommen. Dies gilt auch für Expertisen. Die im Katalog und Beschreibungen in sonstigen Medien (Internet, sonstige Bewerbungen u.a.) des Versteigerers oder des PIN. -Freunde der Pinakothek der Moderne e.V. angegebenen Schätzpreise dienen - ohne Gewähr für die Richtigkeit - lediglich als Anhaltspunkt für den Verkehrswert der zu versteigernden Gegenstände. Die Tatsache der Begutachtung durch den Versteigerer als solche stellt keine Beschaffenheit bzw. Eigenschaft des Kaufgegenstands dar. Für Druck- und Bild (Darstellungs-) fehler im Katalog und/oder der Internetpräsentation wird jegliche Haftung abgelehnt. Verbindlich sind die Verlautbarungen bei Aufruf der zu versteigernden Sache in der Auktion, die Korrekturen etwaiger Fehler im Katalog bzw. auch neue Informationen zu dem jeweiligen Werk enthalten können. Sie haben, soweit abweichend, Vorrang vor der Katalogbeschreibung und Internetpräsentation. Das gleiche gilt für Errata-Listen. Diese sind zu beachten.

9.3 In manchen Auktionen können Video- oder Digitalabbildungen der Kunstobjekte erfolgen. Hierbei können Fehler bei der Darstellung in Größe, Qualität, Farbgebung u.ä. alleine durch die Bildwiedergabe entstehen. Hierfür kann der Verkäufer, wie der Versteigerer keine Gewähr und keine Haftung übernehmen. Ziffer 10 gilt entsprechend.

10. Haftung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen den Verkäufer, wie gegenüber dem Versteigerer, seine gesetzlichen Vertreter, Arbeitnehmer, Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen sind - gleich aus welchem Rechtsgrund und auch im Fall des Rücktritts des Verkäufers nach Ziff. 8.4 - ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten des Verkäufers bzw. des Versteigerers, seiner gesetzlichen Vertreter oder seiner Erfüllungsgehilfen beruhen. Ebenfalls gilt der Haftungsausschluss nicht bei der Übernahme einer Garantie oder der fahrlässigen Verletzung vertragswesentlicher Pflichten, jedoch in letzterem Fall der Höhe nach beschränkt auf die bei Vertragsschluss vorhersehbaren und vertragstypischen Schäden. Die Haftung des Verkäufers, wie des Versteigerers für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

11. Schlussbestimmungen

11.1 Fernmündliche Auskünfte des Versteigerers während oder unmittelbar nach der Auktion über die Versteigerung betreffende Vorgänge - insbesondere Zuschläge und Zuschlagspreise - sind nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden.

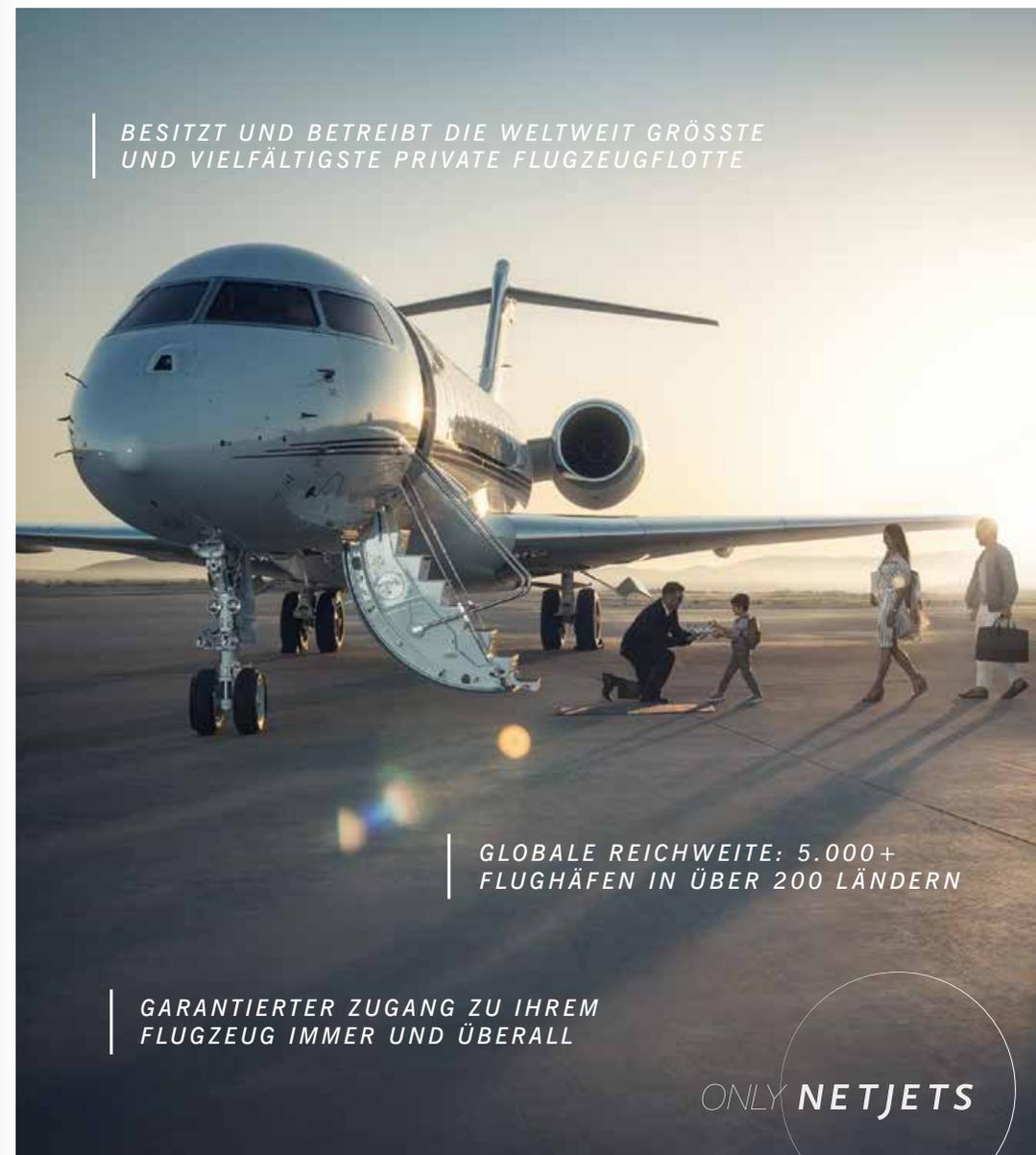
11.2 Mündliche Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Gleiches gilt für die Aufhebung des Schriftformerfordernisses.

11.3 Im Geschäftsverkehr mit Kaufleuten, mit juristischen Personen des öffentlichen Rechts und mit öffentlichem-rechtlichem Sondervermögen wird zusätzlich vereinbart, dass Erfüllungsort und Gerichtsstand München ist. München ist ferner stets dann Gerichtsstand, wenn der Käufer keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat.

11.4 Für die Rechtsbeziehungen zwischen dem Verkäufer, wie auch dem Versteigerer einerseits und dem Bieter/Käufer andererseits gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

11.5 Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Bedingungen unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. Es gilt § 306 Abs. 2 BGB.

(Stand: 08/2021)



BESITZ UND BETREIBT DIE WELTWEIT GRÖSSTE UND VIelfÄLTIGSTE PRIVATE FLUGZEUGFLOTTE

Globale Reichweite: 5.000+ FLUGHÄFEN IN ÜBER 200 LÄNDERN

GARANTIERTER ZUGANG ZU IHREM FLUGZEUG IMMER UND ÜBERALL

ONLY NETJETS

WAS FÜR SIE ZÄHLT, IST ALLES, WAS WICHTIG IST

Unsere Eigentümer können sich auf den garantierten Zugang zur größten Privatjet-Flotte der Welt verlassen, sowie auf exklusive Einladungen zu einzigartigen Veranstaltungen, am Boden und in der Luft. Wir machen jeden Tag das Unmögliche möglich.

Rufen Sie +49 89 2323 7541 an oder besuchen Sie [netjets.com](https://www.netjets.com)

Alle von NetJets® Europe angebotenen Flugzeuge werden von NetJets Transportes Aéreos S.A., einer EU-Fluggesellschaft, betrieben.



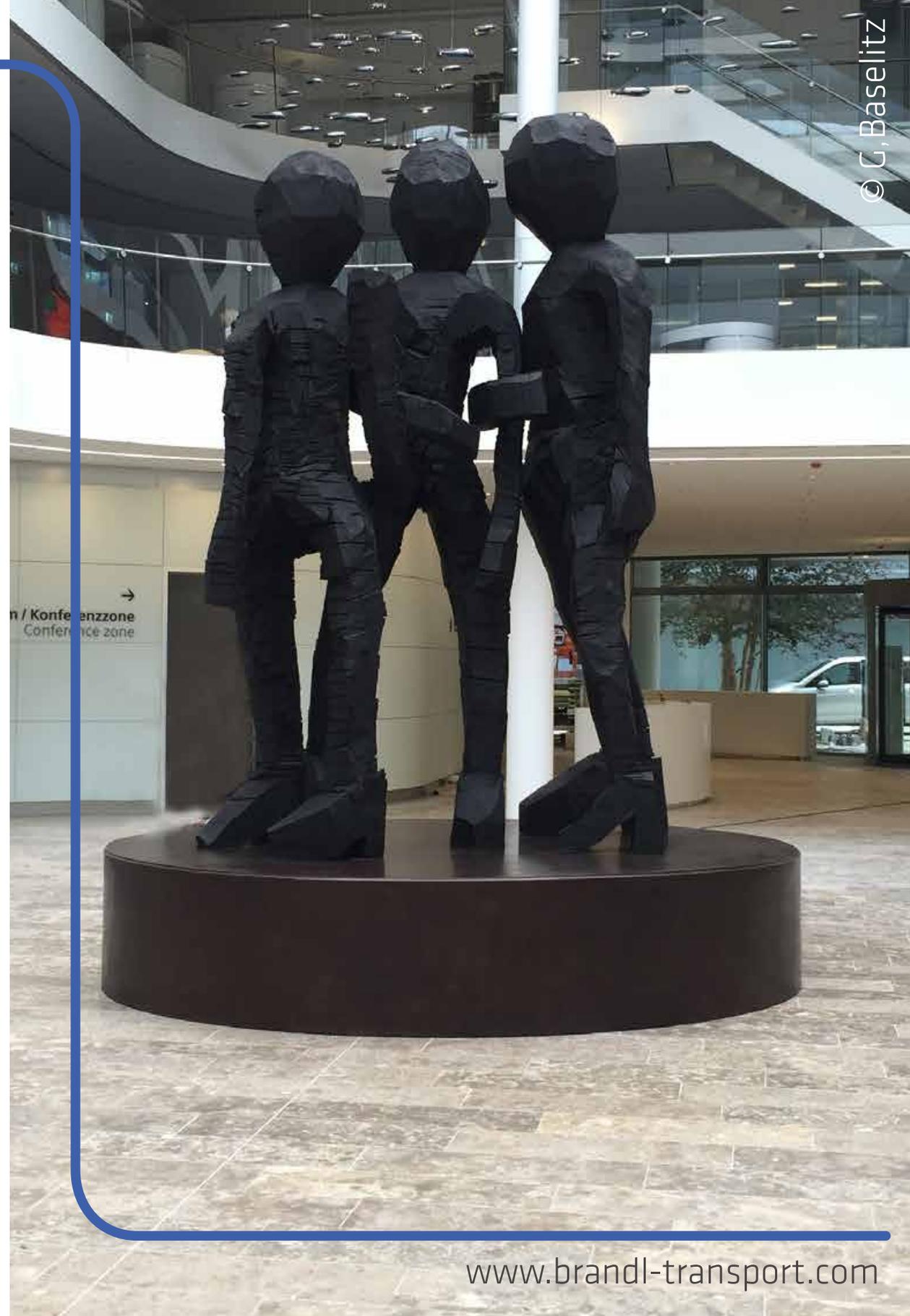
BRANDL
FINE ART SERVICE

ROBERT-PERTHEL-STR. 20-22
KÖLN

BAHNHOFSTRASSE 32
MÜNCHEN

SAATWINKLER DAMM 57
BERLIN

FASANENWEG 12
FRANKFURT/MAIN



© G. Baselitz



SECRET SALE? EXCLUSIVE IMMOBILIEN?



IHR ANSPRECHPARTNER IN SACHEN
HOCHWERTIGE UND LUXURIÖSE IMMOBILIEN

MAIERIMMOBILIEN

Oberanger 42, 80331 München

Telefon: +49 89 45221730

Telefax: +49 89 45221732

E-Mail: info@maierimmobilien.de



Weitere Infos finden Sie unter:
www.maierimmobilien.de

AUKTIONSKATALOG ZUR 19. BENEFIZAUKTION ZUGUNSTEN DER PINAKOTHEK
DER MODERNE UND DES MUSEUMS BRANDHORST MÜNCHEN
AM SAMSTAG, DEN 20. NOVEMBER 2021

Redaktion: Zeynep Oktay, Ella Malzew, Katharina Freifrau von Perfall
Texte: Alexandra Baringer, Katharina Freifrau von Perfall, Raimund Kühnel, Zeynep Oktay,
Giampaolo Bianconi, Andrea Heesemann, Dr. Michael Hering, Achim Hochdörfer

PIN. dankt allen Künstlern und Künstlerinnen sowie Galerien, die freundlicherweise Text-
material als Grundlage unserer Texte zur Verfügung gestellt haben.

Gestaltung: Birgit Henne
Cover-Gestaltung: FREUnDE Agentur für Marke / Birgit Henne
Druck: Druckerei Vogl GmbH & Co. KG
Lektorat und Korrekturen: Dr. Sophie Reinhardt – Reinhardt Publishing Services

PIN. Party Festkomitee
Annette Stadler (Leitung), Sabine Bachmaier, Margarita Cittadini-Leinfelder,
Julia Frohwitter, Katharina Freifrau von Perfall, Dr. Florentine Rosemeyer,
Dr. Annika Schoemann, Regine Thiess, Dorothee Wahl

PIN. Geschäftsstelle
Projektleitung: Karin Götz
Veranstaltungsmanagement: Luise Heuser, Franziska Sperling
Projektmanagement Auktion: Zeynep Oktay
Ticketing und Gästebetreuung: Franziska Sperling
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Ella Malzew
Finanzen: Christiane Schiffelholz
Mitarbeit: Ava Lahmann

PIN. Freunde der Pinakothek der Moderne e.V. dankt den Fotografen der Bayerischen
Staatsgemäldesammlungen, München, unter der Leitung von Haydar Koyupinar.

© 2021, PIN. Freunde der Pinakothek der Moderne e.V.
PIN. Freunde der Pinakothek der Moderne e.V.
Gabelsbergerstraße 15, 80333 München

Tel.: +49 (0)89 189 30 95 0, Fax +49 (0)89 189 30 95 19
E-Mail: info@pin-freunde.de
www.pin-freunde.de

ABBILDUNGS- UND KÜNSTLER- UND KÜNSTLERINNENNACHWEISE

Das Copyright für die abgebildeten Kunstwerke liegt, sofern nicht anders angeführt, bei den Künstlern und Künstlerinnen und/oder
den Galerien.

© VG Bild-Kunst, Bonn 2021 für die Werke von: Monika Baer, Courtesy the artist, Galerie Barbara Weiss, Berlin / Djurberg & Berg,
Courtesy the artist; Gio' Marconi, Milan / Michaela Eichwald, Courtesy the artist and Galerie Isabella Bortolozzi, Berlin / Pia Fries,
Courtesy Pia Fries, Galerie Thomas & Stefan-Maria Mittendorf / Kendell Geers, Courtesy the artist, and Goodman Gallery, Johannes-
burg und M77 Gallery, Milan / Stef Heidhues, courtesy Galerie EIGEN+ART Leipzig/Berlin / K. H. Hödicke / Markus Hofer / Paul Hut-
chinson © Paul Hutchinson, courtesy Galerie Russi Klenner, Kunst Kunz Gallery Editions, Sies + Höke / Alex Katz / Jens Kothe / Alfons
Lachauer, Courtesy of The Artist and The Modern Institute, Toby Webster Ltd., Glasgow / Jim Lambie / Julian Opie, GALERIE FRANK
FLUEGEL / Daniel Richter / Karin Sander © Karin Sander; Esther Schipper, Berlin; Barbara Gross, München / Regine Schumann, Re-
gine Schumann und Dep Art Gallery, Mailand / Troika, Copyright of the artist | Courtesy of Galería OMR, Mexico City / Ignacio Uriarte,
Ignacio Uriarte und Philipp von Rosen Galerie / Jorinde Voigt / Naneci Yurdagül, Courtesy Knust Kunz Gallery Editions

Fotografen und Fotografinnen: Kilian Blees (S. 133), Hans Brändli (S. 34/35), Ruth Clark (S. 81), Malcolm Cochrane (S. 59), Caroline
David (S. 105), def image (S. 65), Eberle & Eisfeld (S. 73), Farbanalyse (S. 83), Frank Fluegel (S. 101), Gina Folly (S. 99), Sibylle Forster,
Bayerische Staatsgemäldesammlungen (S. 28/29, 75, 109), Ulrich Ghezzi (S. 66/67), Damian Griffiths (S. 102), Gunnar Gustafsson,
Staatliche Graphische Sammlung München (S. 77), Geneviève Hanson (S. 55), Ahrum Hong (S. 20/21), Andy Keate (S. 121), Sebastian
Kissel (S. 16/17), Christoph Knoch, Lepkowski Studios Berlin (S. 24/25), Matthias Kolb (S. 41, 88), Roman März (S. 108, 117, 123, 134),
Fabio Mantegna (S. 38/39), Gunnar Meier (S. 96/97), Henning Moser (S. 115), Linus Müllerschön (S. 110), Wilfried Petzi (S. 113), Mar-
garita Platis, Bayerische Staatsgemäldesammlungen (S. 27, 32/33, 37, 45, 47, 60/61, 95, 112, 122), Anthea Pokroy (S. 136/137), Volker
Renner (S. 92), Andrea Rossetti (S. 93), Lothar Schnepf (S. 100), Studio Tomás Saraceno (S. 51), Dirk Tacke (S. 89), Mareike Tocha
(S. 125), Simon Vogel (S. 94, 139, 140), Eberhard Weible (S. 56/57)

IN DER AUKTION 2021 VERTRETENE KÜNSTLER UND KÜNSTLERINNEN

RITA ACKERMANN	S. 54	LOS 20	PHILIPP LACHENMANN	S. 133	LOS 77
JAN ALBERS	S. 62	LOS 24	JIM LAMBIE	S. 58	LOS 22
TAMINA AMADYAR	S. 103	LOS 50	JUDITH MILBERG	S. 110	LOS 56
RUBY ONYNYECHI AMANZE	S. 136	LOS 80	GEROLD MILLER	S. 40	LOS 13
MARKUS AMM	S. 36	LOS 11	ROY MORDECHAY	S. 104	LOS 51
KATHRYN ANDREWS	S. 20	LOS 3	SABINE MORITZ	S. 82	LOS 34
EVGENY ANTUFIEV	S. 124	LOS 69	RICHARD MOSSE	S. 78	LOS 32
MAARTEN BAAS	S. 48	LOS 17	NASA	S. 112	LOS 58
DONALD BAECHLER	S. 66	LOS 26	KATJA NOVITSKOVA	S. 105	LOS 52
SILVIA BÄCHLI	S. 122	LOS 67	IRINA OJOVAN	S. 95	LOS 43
MONIKA BAER	S. 70	LOS 28	JULIAN OPIE	S. 101	LOS 48
JOHN BALDESSARI	S. 26	LOS 6	DANIEL PFLUMM	S. 118	LOS 63
ALEXANDRA BIRCKEN	S. 134	LOS 78	SAM PULTZER	S. 96	LOS 44
JENNA BLISS	S. 99	LOS 46	DANIEL RICHTER	S. 138	LOS 81
ANGELA BULLOCH	S. 72	LOS 29	GRIT RICHTER	S. 44	LOS 15
JEREMY DELLER	S. 80	LOS 33	RACHEL ROSSIN	S. 92	LOS 40
DJURBERG & BERG	S. 38	LOS 12	ED RUSCHA	S. 30	LOS 8
STAN DOUGLAS	S. 42	LOS 14	KARIN SANDER	S. 68	LOS 27
MICHAELA EICHWALD	S. 108	LOS 54	TOMÁS SARACENO	S. 50	LOS 18
JEFF ELROD	S. 64	LOS 25	LAWRENCE SCHILLER	S. 141	LOS 84
OMER FAST	S. 128	LOS 73	REGINE SCHUMANN	S. 56	LOS 21
PIA FRIES	S. 34	LOS 10	SLAVS AND TATARS	S. 127	LOS 72
BERNARD FRIZE	S. 46	LOS 16	MICHAEL E. SMITH	S. 76	LOS 31
PHILIPP FÜRHOFFER	S. 115	LOS 61	KATHRIN SONNTAG	S. 140	LOS 83
KENDELL GEERS	S. 52	LOS 19	REBEKKA STEIGER	S. 109	LOS 55
SUSI GELB	S. 135	LOS 79	KATJA STRUNZ	S. 88	LOS 36
JULIAN GÖTHE	S. 100	LOS 47	PHILIPP TIMISCHL	S. 132	LOS 76
MARTIN GROSS	S. 102	LOS 49	TYRA TINGLEFF	S. 93	LOS 41
NICOLÁS GUAGNINI	S. 111	LOS 57	LILIANE TOMASKO	S. 24	LOS 5
BARBARA HAMMER	S. 32	LOS 9	TROIKA	S. 89	LOS 37
STEF HEIDHUES	S. 90	LOS 38	THU-VAN TRAN	S. 113	LOS 59
DAMIEN HIRST	S. 18	LOS 2	IGNACIO URIARTE	S. 94	LOS 42
K.H. HÖDICKE	S. 74	LOS 30	JORINDE VOIGT	S. 116	LOS 62
MARKUS HOFER	S. 91	LOS 39	CHRISTINE WANG	S. 120	LOS 65
ZHUANG HONG YI	S. 22	LOS 4	GRACE WEAVER	S. 123	LOS 68
PAUL HUTCHINSON	S. 98	LOS 45	CHEN WEI	S. 114	LOS 60
MELIKE KARA	S. 125	LOS 70	NICOLE WERMERS	S. 121	LOS 66
ALEX KATZ	S. 130	LOS 74	PEDRO WIRZ	S. 139	LOS 82
WILLIAM KENTRIDGE	S. 28	LOS 7	CHRISTOPHER WOOL	S. 60	LOS 23
JÜRGEN KLAUKE	S. 131	LOS 75	NANECI YURDAGÜL	S. 106	LOS 53
JEFF KOONS	S. 84	LOS 35	MALTE ZENSES	S. 16	LOS 1
JENS KOTHE	S. 126	LOS 71			
ALFONS LACHAUER	S. 119	LOS 64			

PIN. FOR ART PIN. AUKTION 2021

Benefizauktion zugunsten der
Pinakothek der Moderne, des
Museums Brandhorst sowie
der einliefernden Galerien,
Künstlerinnen und Künstler

LIVE-AUKTION

20. November 2021, 20.15 Uhr
in der Pinakothek der Moderne und
online: www.kettererkunstlive.de

ONLINE ONLY-AUKTION

1. bis 21. November 2021
www.ketterer-internet-auktion.de

PIN. FREUNDE DER
PINAKOTHEK DER MODERNE E.V.

Geschäftsstelle
Gabelsbergerstr. 15 / Rgb. 2. Stock
80333 München
Tel. +49 (0)89 189 30 95 0
Fax +49 (0)89 189 30 95 19
www.pin-freunde.de

